Anzeige

www.citynews-koeln.de

Februar 09 | März 09 1.2009

CityNEWS

DAS KÖLNER LIFESTYLE MAGAZIN

Erstes Women's World Event in der Wolkenburg

„Muse" Elke Koska im Interview

Die Kölner Haar- und Modeprofis

Die imm Cologne – die Einrichtungs-trends für 2009

Staatliche Bescherung: die Umweltprämie

Einrichten mit www.kirschwohnen.de

KIRSCHWOHNEN

Stammhaus seit 1955 ~ Köln-Dellbrück ~ Internationale Möbelkollektionen und Luxus-Betten ~ Bergisch Gladbacher Str. 1023 ~ 51069 Köln ~ t. 0221. 68 91 6 - 0

City-Filiale ~ Köln-Innenstadt ~ Luxus-Betten und exklusive Bettwäsche ~ Pfeilstraße 20 ~ 50672 Köln ~ t. 0221. 9 25 55 41

Ausreichend Parkmöglichkeiten am Stammhaus vorhanden ~ 1.500 qm Ausstellungsfläche ~ Fragen Sie nach unserem Shuttle-Service und den attraktiven Finanzierungsmöglichkeiten.

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Macht Fritz wigger?

Mit dem griffigen Slogan „Fritz mach wigger" will unser Oberbürgermeister Fritz Schramma in den nächsten Wahlkampf ziehen. Am 30. 08. 2009 läutet den Ratsherren die Stunde der Wahrheit. Dann wählen die Kölner, wer in den nächsten fünf Jahren die viertgrößte Stadt der Republik regiert.

Fritz Schramma (61) galt bis vor wenigen Tagen als der große Favorit bei der nächsten Wahl. In seiner eigenen Partei ist der ehemalige Studienrat ohne Konkurrenz. Er hat seine fast 10jährige Amtszeit zunächst als Erster Bürgermeister nach dem Tod des beliebten OBs Harry Blum 1999, dann seit Oktober 2000 als Wahlsieger über die SPD-Kandidatin Anke Brunn zum Wohl der Stadt und ihrer Bürger genutzt.

Da die anderen Parteien nach Meinung der meisten Kölner keine wirklichen Alternativen zu Schramma in die Schlacht schicken können, waren seine Chancen bis Ende Januar nicht schlecht.

Aber jetzt? Wiederholt sich Kölns Klüngel-Drama?

Mit Klaus Heugel und Norbert Rüther fand damals die Kölner SPD ihre Totengräber. Heugel wurde als Börsen-Spekulant erwischt, Rüther als Spendensammler beim Müll-Herrscher Trienekens wegen Beteiligung zur Bestechlichkeit und Abgeordnetenbestechung zu 18 Monaten Haft auf Bewährung verurteilt.

Selbst die Klüngel-gewöhnten Kölner wollten einen Machtwechsel im Rathaus. Die Christdemokraten übernahmen die Regierung der Stadt. Fritz Schramma behauptete sich als beliebter, volkstümlicher OB – nicht der Darling aller Bürger, aber allgemein als oberster Repräsentant der Stadt und Verwaltungschef akzeptiert.

In dieser Lage wäre es einfach gewesen, „wigger ze mache".

Die Bürger entzogen der SPD 1999 wegen der finanziellen Tricksereien der Herren Heugel & Rüther ihr Vertrauen. Ob sie bei der nächsten Wahl den Kölner Christdemokraten trotz der Raffgier-Vorwürfe gegen ihre Granden Bietmann & Müller verzeihen?

Foto: Karin Bäck

Der Jura-Professor gehörte zu den einflussreichsten Politikern in dieser Stadt. Wie eine Spinne saß er in vielen Aufsichtsräten und Gremien der Stadt. Die Ohren stets gespitzt auf dem Sprung nach einem fetten Lappöhrchen. Juristisch konnte ihm bisher niemand was vorwerfen. Doch nun ermitteln die Staatsanwälte …

Auch gegen Jupp Müller, den Mann von der Post mit dem richtigen Parteibuch und den falschen Vorbildern. Er hat sich in dem Sumpf bedient, in dem sich schon Mandatsträger tummelten, die mehr Macht als der OB-Stellvertreter hatten. Gerade der 70 Jahre alte Müller im Schmuck seiner weißen Haare galt immer als „ehrliche Haut".

„Fritz zitter wigger" wird man Fritz Schramma für die nächsten Monate zurufen.

Müll-Muse – Das Thema Müll hat auch einen heiteren Aspekt: Aus Kölner Abfällen haben Elke Koska und ihr Aktionskünstler HA Schult ihre Trash Armee geformt, die seit Jahren um die Welt tourt.

Mit der „Muse" des weltbekannten und ebenso eigenwilligen Künstlers hatte ich eine spannende Begegnung im Pfeiler der Deutzer Brücke.

Lesen Sie mehr ab Seite 40.

Viel Spaß und viele Anregungen
bei der Lektüre

wünscht Ihr

Ulrich Gross
Chefredakteur

CLAUDIUS THERME

Gesundheit, Erholung, Genuss. Mitten im Rheinpark.

Der Kölner Freizeit HotSpot.

Die nahe liegende Urlaubsidee:
Mit Saunen, staatlich anerkanntem Heilwasser, Thermalbadelandschaft und vielen schönen Wellnessangeboten können Sie sich auch in Köln vom Winter erholen.

Claudius Therme | Sachsenbergstraße 1 | 50679 Köln
Telefon 0221-9 81 44-0 | www.claudius-therme.de

Wir freuen uns, wenn Sie unsere erfolgreiche Arbeit NICHT bezahlen.

Klingt Paradox?

Stimmt aber: Wenn wir Ihre Forderungen erfolgreich beitreiben, müssen Sie uns nicht bezahlen. Dann wird unser Honorar von Ihrem Schuldner beglichen. Bleibt zu erwähnen, dass unsere Erfolgsquote überdurchschnittlich hoch ist. Was uns freut. Und unsere Kunden noch viel mehr.

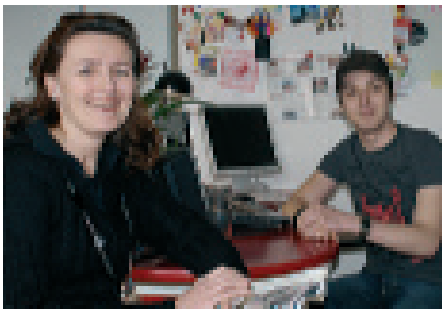
Interessiert?
Schauen Sie mal rein oder rufen Sie uns an:

www.euforma.eu
02 21.91 40 89 80

Euforma
Forderungsmanagement

Alfred Biolek im Interview 6

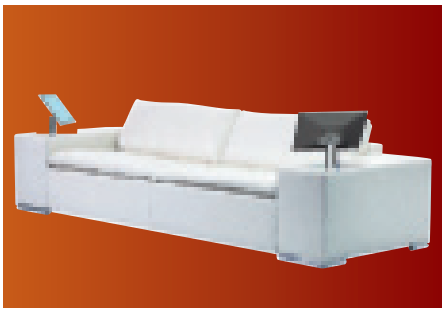
Women's World Event in der Wolkenburg 7



Staatliche Bescherung: Die Umweltprämie 20

Auch Weiterbildung hat noch keinem geschadet 24

Die imm Cologne- die Einrichtungstrends für 2009 34



KÖLN & REGION

Stadtgespräch 8

Die Kölner Haar- und Mode-Profis 16

Stadtmarketing: Köln think big 22

Gelungener Auftakt der Business Lounge Cologne 48

RUBRIKEN

Vorwort 3

Vorgestellt: Eva Thiel 14

Verlosungen 42

Veranstaltungen 46

Kölner mit großen Herzen: Löwen zum Knutschen 49

Der besondere Restauranttipp 50

GESUNDHEIT & SCHÖNHEIT

Entspannt in den Frühling 28

SHOPPING IN KÖLN

Stilvolle Mode für anspruchsvolle Frauen 23

Run of Colours

Ein Lauf, so bunt wie das Leben

Zugunsten der Aidshilfe Köln

Samstag, 22. August 2009
Start & Ziel: Tanzbrunnen Köln

Anmeldung und Infos: www.run-of-colours.de

Run of Colours

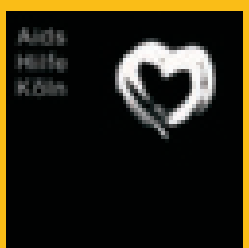
Ein Laufwettbewerb über 5 und 10 km für alle, die gerne laufen – erfahrene und leistungsorientierte Läufer/innen, Freizeitjogger/innen, Prominente, Kinder, Jugendliche, egal welchen Alters, welcher Hautfarbe, sexueller Orientierung oder Religion.

Prämiert werden die schnellsten Läufer/innen, die erfolgreichsten Spendensammler/innen und die phantasievollsten Kostüme.

Jede Läuferin und jeder Läufer verfolgt ihre/seine eigenen Ziele, zeigt, wie vielfältig das Leben ist und setzt ein Zeichen für Akzeptanz und Solidarität mit Menschen mit HIV und Aids.

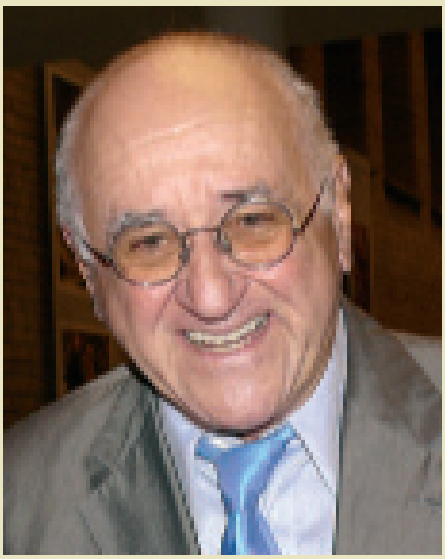
Start & Ziel ist am Kölner Tanzbrunnen. Die Laufstrecke führt links und rechts am Rhein entlang und bietet von beiden Uferseiten attraktive Ausblicke auf Köln.

Laufen Sie mit!



Design: www.msh.net

Ich habe unglaublich viel Glück gehabt!



Alfred Biolek bei der Konrad-Adenauer-Preisverleihung an Leoluca Orlando im Kölner Rathaus (Foto: Andrea Matzker).

CityNEWS traf den Juristen, Fernsehmoderator, Produzenten, Buchautor, Hobbykoch und Hochschuldozenten Prof. Dr. Alfred Franz Maria Biolek bei der Premiere zu „Spamalot" in Köln, wo er sich gerade einer neuen Karriere in seinem reichhaltigen und breitgefächerten Berufsleben widmet, der des erzählenden „Historikers".

***CityNEWS:** Herr Biolek, besitzen Sie ein Handy?*

Prof. Dr. Alfred Biolek: Ich habe kein Handy und habe auch noch nie eins besessen. Ich werde älter und muss beruflich nicht zu viele Gespräche führen.

Außerdem kenne ich zu viele Menschen. Wer mich erreichen will, erreicht mich. Ich habe noch eine Firma, außerdem haben viele meine private Nummer.

***CityNEWS:** Kennen Sie Stress?*

Prof. Dr. Alfred Biolek: Normalen Ministress hat jeder irgendwie, zum Beispiel, wenn ich im Auto zum Flughafen fahre, und stehe plötzlich im Stau. Aber kraftnehmenden, gesundheitsschädigenden Stress hatte ich nie. Ich war immer von Anfang an mit mir Eins und habe gemacht, was ich wollte, und mich nicht unter Druck setzen lassen. Als ich beim ZDF anfing, gab es keinen Stress. Heute geht es nur noch nach Quoten. Damals fragte man noch, ob die Sendung gefallen hat. Vielleicht bin ich aber auch von meinen Anlagen her weniger stressgefährdet. In jedem Fall habe ich unglaublich viel Glück gehabt durch die Art, wie ich erzogen wurde, nur mit Zuneigung und Liebe. Meine Eltern übten nie Stress oder Druck auf mich aus. Mütterliche Zuwendung sorgt meiner Meinung nach dafür, dass man mit Stress besser umgehen kann. Das ist ein Aspekt.

Ungefähr fünfzig Prozent trägt man schon selbst dazu bei. Nehmen wir als Beispiel das Musical „Spamalot", da habe ich als „Historiker" pro Aufführung drei abgelesene Auftritte. Ich spiele mich selbst und weiß, das kann ich. Das ist eine sehr entspannende neue Karriere für mich, die ich mir ohne Stress zumuten kann.

***CityNEWS:** Sie haben 40 Jahre Fernsehgeschichte geschrieben. Wer hat Sie eigentlich für die Kamera entdeckt?*

Prof. Dr. Alfred Biolek: Ich war ein Seiteneinsteiger. Man hörte mich damals beim ZDF, wo ich als Justitiar und Produzent arbeitete, Witze erzählen und sagte: „Der gehört in das Programm!" Ich habe immer gewartet, bis etwas von selbst auf mich zukam, bin nie selber hingegangen, und Kritiken habe ich auch nie gelesen. Schließlich mache ich die Sendung für 1Million Zuschauer und nicht für 30 Kritiker!

Meine Gäste habe ich als Menschen an sich und nicht in ihrer Funktion, z.B. als Politiker, eingeladen. Weder zuhause noch in der Firma habe ich einen Schreibtisch. Jeden Dienstag hatten wir mittags bei mir zuhause Besprechung mit dem Team bei Spaghetti mit Tomatensauce, anschließend ging es ins Studio, und – als optischer Mensch – schrieb ich meine Moderationskarten selbst. Anschließend las ich das Vorgespräch des Redakteurs. Mit dem Gast selbst sprach ich vorher nicht, sondern begrüßte ihn nur kurz mit „hallo", damit später das Gespräch authentisch und echt war. 2007 war dann Schluss mit „Alfredissimo".

Heute würde ich nicht noch mal eine eigene regelmäßige Sendung machen wollen, eventuell ein paar einzelne, und da gibt es auch schon einige interessante Projekte. Die Fernsehlandschaft ist nicht schlechter, sondern nur anders geworden. Wie das gesamte Leben.

Andrea Matzker

Heinz Unger fotografierte Andrea Matzker beim Gespräch mit Alfred Biolek auf der Bühne von „Spamalot".

Women's World Event in der Kölner Wolkenburg

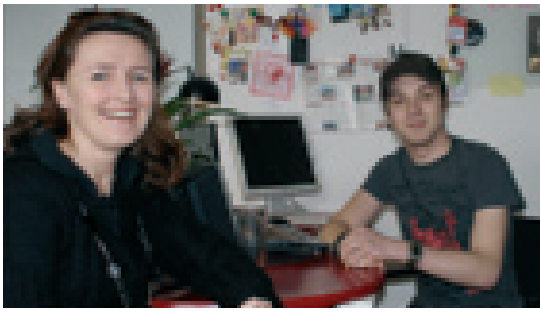


Foto: Alexander Weis

Veranstalterin Isabella Yvonne Gabor im Gespräch mit CityNEWS-Redakteur Matthias Ehlert

Am 1. März 2009 findet das erste WOMEN´S WORLD EVENT in der Kölner Wolkenburg statt. CityNEWS sprach mit der Veranstalterin Yvonne Gabor. Frau Gabor ist gelernte Veranstaltungsmanagerin und kommt aus dem Bereich Reha. Sie ist geboren in Polen und kam 1992 in die Kölner Region und fühlte sich hier sofort wohl. In Bonn ist sie als Leiterin einer Event-Agentur tätig.

***CityNEWS:** Frau Gabor Sie veranstalten am 1. März das erste WOMEN´S WORLD EVENT. Was erwartet die Besucher dort?*

Yvonne Gabor: Ein vielfältiges, attraktives Rahmenprogramm und ein unterhaltsames und informatives Gesamterlebnis rund ums Thema Frau. Hier sollen sich Frauen treffen und neue Netzwerke knüpfen und erweitern, denn das ist absolut notwendig in heutigen Zeit. Als I-Tüpfelchen verlosen wir einen Brillanten im Wert von 800 Euro.

Im Rahmen der Veranstaltung wird Frau Charlotte Feindt Lose verkaufen, dieser Erlös geht 1-und1 an ein Projekt für Straßenkinder in Köln. Wir wollen nicht nur einen neuen Markt zu erschaffen, sondern auch etwas zurückgeben.

Sehr stolz und glücklich bin ich über die Zusage von der Kölner Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes, die an diesem Tag die Eröffnungsrede halten wird.

***CityNEWS:** Wie sind Sie auf die Idee gekommen, ein solches Event zu machen?*

Yvonne Gabor: Das war eine emotionale Geschichte! Die Kölner sind begeisterungsfähig und in Köln hat ein solches Event gefehlt! Und die Unterstützung hier war unglaublich.

***CityNEWS:** Wie kamen die Partner zustande, die beim WOMEN´S WORLD EVENT ausstellen werden?*

Yvonne Gabor: Ich habe diese Partner angesprochen, ihnen mein Projekt vorgestellt und diese waren überzeugt und haben ihre Zusage gemacht. Dazu gehören natürlich ein passendes Konzept und die grundlegende Idee dahinter.

***CityNEWS:** Wen möchten Sie mit diesem Event ansprechen?*

Yvonne Gabor: Da die Themen auch sehr vielfältig sind, sind möchte ich ein breites Publikum ansprechen. Es ist aber natürlich keine geschlossene Veranstaltung und auch Männer sind ganz herzlich eingeladen, ihre Frauen zu begleiten.

***CityNEWS:** Wie sind Sie auf die Location „Wolkenburg" gekommen und was ist das besondere an ihr?*

Yvonne Gabor: Ich kannte die Wolkenburg von früher und habe dort auch schon gefeiert. Ich habe mit meinem Team sehr wohl überlegt wo man das Event durchführen kann. Es gibt viele tolle Locations, aber die Wolkenburg ist bildschön, zentral und hat eine besondere Atmosphäre. Die Location und die Veranstaltung ergänzen sich und passen einfach zu einander. Hier fühlt man sich wohl!

Das Besondere an der Wolkenburg für mich ist das Gebäude und das Team rund um Dr. von Borries, welches sehr hilfsbereit und absolut kompetent ist. Die Wolkenburg wirkt an sich schon so unglaublich schön, selbst wenn hier nichts stattfindet. Sie hat Charme, Stil und Charakter.

***CityNEWS:** Wie oft ist das WOMEN´S WORLD EVENT geplant?*

Yvonne Gabor: Mein Ziel war von Anfang an, das Event in Köln zu etablieren und zu einer Marke zu machen. Mein Wunsch ist es, das Event zweimal im Jahr – im Frühjahr und im Herbst – stattfinden zu lassen.

***CityNEWS:** Ihr Team besteht mit drei Frauen an ihrer Seite aus Frauenpower pur. Wie kam es zu dieser Konstellation?*

Yvonne Gabor: Wir kennen uns sehr lange und haben schon vieles umgesetzt. Ich bekam hier vollste Unterstützung, und ich kann nur sagen, dass es sehr gute Freundinnen von mir sind, die mich immer sehr gut beraten haben. Dafür bin ich absolut dankbar.

***CityNEWS:** Was haben Sie noch für Projekte in Planung? Was möchten Sie noch umsetzen?*

Yvonne Gabor: Ich möchte Veranstaltungen in Köln ins Leben rufen, wo sich die Gäste wohlfühlen und darüberhinaus Gelder für unterschiedliche Projekte gesammelt werden können. Ich möchte den Menschen etwas zurück geben.

Ich setze meine Projekte mit sehr viel Leidenschaft um, und wenn ich damit etwas für andere Menschen erreichen kann, freut mich das riesig. Zum Beispiel würde ich sehr gerne etwas zum Thema Gesundheit und Prävention ins Leben rufen.

Das Interview führte Matthias Ehlert.

2011 kommt das Wahrzeichen und Weltkulturerbe von Köln auf die 2-Euro-Münze

von Matthias Ehlert

Die Bundesregierung hat beschlossen, eine Gedenkmünze mit dem Kölner Dom als Motiv prägen zu lassen. Zu sehen ist darauf die Süd-Ansicht des Domes. Darunter steht zweiteilig „NORDRHEIN-WESTFALEN", der Münzrand enthält in vertiefter Prägung unverändert die Inschrift: „EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT". Auf der Randzone der Münze sind die europäischen Sterne, das jeweilige Ausgabejahr und die Nationalitätenkennzeichnung „D" für das Ausgabeland Bundesrepublik Deutschland vermerkt. Die

2-Euro-Gedenkmünze hat ansonsten die gleichen technischen Parameter wie die regulären 2-Euro-Umlaufmünzen. Die 2-Euro-Münze soll im Jahr 2011 herausgegeben werden, der Entwurf des Geldstücks stammt von dem Berliner Künstler Heinz Hoyer. Hoyer hatte bereits zu DDR-Zeiten zahlreiche Münzen gestaltet und später die Entwürfe unter anderem für Münzen zu Albert Einstein und zur Fußball-WM 2006 designt. In Deutschland kommt seit 2006 eine Serie mit prägnanten Wahrzeichen, Sehenswürdigkeiten und Bauwerken der einzelnen 16 Bundesländer heraus. Den Anfang machte Schleswig-Holstein mit dem Lübecker Holsten-Tor, ebenfalls gestaltet von

Fotos: Bundesministerium für Finanzen

Heinz Hoyer. Jede dieser Ländermünzen hat eine Stückzahl von maximal 30 Millionen Exemplaren, die auf den Markt kommen werden. Sie gelten neben den bisherigen Zwei-Euro-Stücken als reguläres Zahlungsmittel. Mit dieser Serie soll den Bürgerinnen und Bürgern in Europa der föderale Aufbau Deutschlands näher gebracht werden. Die Ausgabe der Münzen wird in der Reihenfolge der Präsidentschaft im Bundesrat erfolgen.

Lucky Street Strike

Kölns erste Etappensieger beim Winterfun von Lucky Strike

Um dem Winterschlaf ein vorzeitiges Ende zu bereiten, hatte Lucky Strike wieder einmal die passende Idee und rief den Lucky Street Strike ins Leben. Am 07. Februar 2009 versammelten sich ab 18.00 Uhr 30 Strikewillige auf

der Außenfläche des Stadtgarten Kölns, im angesagten Stadtteil Ehrenfeld und eröffneten die Meisterschaft im Lucky Street Strike. Gespielt wurde in zweier Teams. Es galt die Strike Stones bis ans Ende der Spielbahn zu stoßen, am besten in die Mitte des Bulls Eye. Hierfür schubste Einer den Stone, der Andere ebnete mit einem Schrubber den Weg zum Ziel. Die ersten regionalen Lucky Street Stike Masters sind Matthias, 33 Jahre und Philipp, 31 Jahre aus Köln. Sie werden am 20. März zum nationalen Finale im Lido in Berlin antreten. Die Besten vor Ort gewinnen ein Luxuswochenende in einem 5-Sterne-Hotel. Nach all der Schrubberei wird der Fleiß dort dann mit einem Verwöhn-Programm belohnt. Anschließend wird in der Hauptstadt noch einmal richtig gerockt: alle Finalisten werden in einen Lucky Strike Club eingeladen, um ihren Etappen- oder auch Hauptsieg gebührend zu feiern. „Eine wirklich super Aktion,", so Kerstin, Teilnehmerin in der ersten Runde in Köln, „nächstes Jahr werde ich auf jeden Fall noch einmal mein Glück versuchen und hoffe, dann einen richtigen Lucky Strike zu landen!".

Viel Wirbel um Romy

Im neuen TV-Film spielt Jessica Schwarz die Blatzheim-Tochter

von Ulrich Gross

Fotos: Filmstiftung NRW/Joachim Gern/SWR

Jessica Schwarz spielt Romy Schneider

In Köln, Bergheim und Wuppertal wurden wichtige Szenen zu dem neuen Fernsehfilm über Romy Schneider gedreht, den tragischen Weltstar mit vielen engen Beziehungen zu Köln. Hans Herbert „Daddy" Blatzheim, Kölner Groß-Gastronom (1905 – 1968), war ihr Stiefvater. Er hatte ihre Mutter, die Schauspielerin Magda Schneider, 1953 geheiratet. Heinz Hoenig spielt in der Produktion der Hürther Phoebus Film mit WDR, SWR, NDR, dem ORF und der Degeto den Stiefvater, Maresa Hörbiger Romys Mutter.

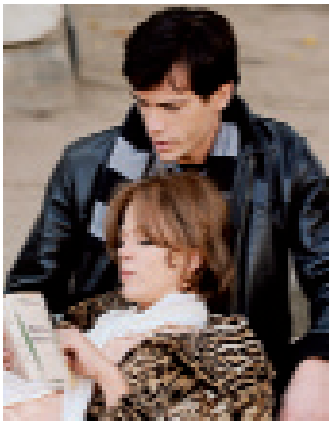
Gespannter sind die meisten bestimmt auf die Darsteller von Romys Männern. Der noch relativ unbekannte Guilleaume Delorme (30) spielt den Weltstar Alain Delon, mit dem Romy von 1958 bis 1964 zusammen in Paris lebte. Mit ihm war sie auch häufig in Köln, denn Daddy Blatzheim zeigte seine weltberühmte und bildschöne Tochter auch gerne werbewirksam in seinen Restaurants wie dem Gürzenich, dem Kaiserhof oder der Bastei. Mit dem Frauenschwarm Delon spielte Romy u. a. in Paris Theater in dem Stück „Schade, dass sie eine Dirne ist" (Regie Luchino Visconti) und im „Swimming Pool". Letzteres Stück allerdings erst, nachdem sich das deutsch-französische Traumpaar schon getrennt und Alain seine neue Freundin Nathalie geheiratet hatte. Romys ersten Ehemann, den deutschen Schauspieler Harry Meyen, verkörpert im Fernsehen Thomas Kretschmann, der als Darsteller von Papst Johannes Paul II bekannt geworden ist.

Regisseur Torsten C. Fischer ist mit seinem TV-Streifen über Romy Schneider schneller als die Hollywood-Konkurrenz. Dort will Warner Bros. das Leinwandspektakel „Eine Frau wie Romy" für 23 Millionen Dollar produzieren. Für die Hauptrolle ist Yvonne Catterfeld engagiert.

Paparazzi verfolgen Romy auf dem Friedhof nach Davids Beerdigung

Romy wurde zunächst durch die Sissi-Filme berühmt. Später wurde sie durch ihre in Frankreich produzierten Arbeiten ein Weltstar.

Zu ihren wichtigsten Filmen zählen: *Die schöne Lügnerin* (1959), *Die Dinge des Lebens* (69), *Das Mädchen und der Kommissar* (70), *Cesar und Rosalie* (72), *Trio Infernale* (74), *Die Unschuldigen mit den schmutzigen Händen* (74), *Nachtblende* (74) und *die Spaziergängerin von Sans-Souci* (81)



Guilleaume Delorme als Alain Delon, Romys große Liebe

Der tragische Unfalltod ihres 14jährigen Sohns David im selben Jahr hat sie sehr getroffen. Da war sie schon mit ihrem ehemaligen Sekretär Daniel Biasini verheiratet. Die gemeinsame Tochter Sarah, 1977 geboren, ähnelt verblüffend ihrer berühmten Mutter, die 1982 tot in ihrer Wohnung aufgefunden wurde. Ursache: Herzversagen. Sarah ist ebenfalls Schauspielerin, doch Angebote, die Rolle ihrer Mutter zu spielen, lehnte sie ab.

Das „A" und „O" wenn es um Immobilienfragen geht
Wer „A" sagt, muss auch „Ott" sagen

Sie möchten eine Immobilie **verkaufen?**
Sie möchten eine Immobilie **kaufen?**
Sie benötigen die passende **Finanzierung?**
Sie möchten, dass wir Ihre Immobilie **gut verwalten?**
Was dürfen wir außerdem **für Sie** tun?

Wir sind gerne Dienstleister!
Ott Immobilien AG Seit 1959 für Sie in Köln aktiv
www.ott-immobilien-ag.de · Telefon: 02 21 / 31 20 81

OTT & CO Seit 1959

Das Beste fürs Auge

SCHWIEREN
O · P · T · I · K

Brillen
Contactlinsen
Vergrößernde Sehhilfen

Christophstraße 31
50670 Köln
Tel.: 02 21 - 13 34 31
Fax: 02 21 - 13 37 76
E-mail: schwieren-optik@netcologne.de

Duft-Festival

Vor 300 Jahren komponierte Johann Marina Farina das erste Original Eau de Cologne

Ulrich Gross

Kölner Oper mal anders rum: die Gäste im Parkett trugen Rokoko-Kostüme und Perücken, die Künstler auf der Bühne musizierten „zivil". OB Fritz Schramma und Frau Ursula, IHK-Präsident Paul Bauwens-Adenauer und viele andere hatten sich zur

Prächtig kostümiert: OB Fritz Schramma mit Christiane Farina

großen Feier des 300. Geburtstag des Eau de Cologne so prächtig kostümiert, wie es im Köln des Jahres 1709 üblich war. Damals kreierte der italienische Parfumeur Johann Maria Farina in der Rhein-Metropole sein „Aqua mirabilis", das Wunderwasser. Köln zu Ehren taufte er es Eau de Cologne.

Jürgen Roters, Ex-Regierungspräsident und OB-Kandidat mit Frau Angela und J. M. Alexander Farina

Dieser Duft eroberte bald die ganze Welt und mehrte so auch den Ruf der Stadt. Die dankt es Farina auch dadurch, dass am Rathausturm eine Figur an Kölns berühmteste „Nase" erinnert.

Aus diesem Anlass hatten der achte Johann Maria Farina (51) und seine Frau Christiane Geschäftsfreunde und Promis zum „Opus 1709" in die Oper geladen.

Die meisten kamen kostümiert und erlebten amüsiert die Darbietung „Karneval einmal klassisch" der „Camarata Carnaval" mit Burkhard Sondermeier und seinen Musikern. Unter den Gästen auch: Eugenio Sgro', italienischer Generalkonsul, RP Hans Peter Lindlar, die städtischen Dezernenten Dr. Norbert Walter-Borjans und Georg Quander sowie Moderhaus-Chef Georg Jacobi. Begonnen hatte der Firmenchef das internationale Festival zum Jubiläumsjahr bereits im Januar in Paris, Ancona und Wien. Im März wird im St. Petersburg die russische Ausgabe des Buchs „Eau de Cologne" vorgestellt, in Bologna und London feiern die Farinas im April. Im Mai wird in Paris das Buch „Le Parfumeur" vorgestellt, im Juni steht London erneut auf dem Programm. Am 13. Juli schließlich feiert die älteste Parfum-Manufaktur der Welt in Mailand, Barcelona, Kopenhagen, Budapest und im Hansesaal des Historischen Rathaus in Köln.

Das ist exakt das Datum ihrer Gründung. Zuerst war das auf Luxuswaren und erlesene Düfte spezialisierte Geschäft in der Budengasse, bald zog es in das repräsentative Haus „gegenüber dem Jülichplatz" um, wo auch heute noch das Farina-Museum in die anregende Welt der Düfte einführt und über die Firmengeschichte informiert.

Der achte Johann Maria Farina mit seiner Frau veranstalten ein europaweites Duft-Festival

„Mein Duft ist wie ein italienischer Frühlingsmorgen nach dem Regen, Orangen, Pampelmusen, Citronen, Bergamotte, Cedrat, Limette und die Blüten und Kräuter meiner Heimat" beschrieb 1709 Johann Maria Farina seinen Duft. Eau de Cologne wurde schnell der beliebteste Duft an Europas Fürstenhöfen. Die Herrscher fürchteten Wasser zum Waschen wie der Teufel das Weihwasser. Sie griffen lieber häufig zum Parfumflacon. Unvorstellbar, wie Köln trotz des Farina-Wassers damals gestunken haben muss, denn dieses „Aqua mirabilis" konnten sich nur die Reichen leisten.

Napoleon, Goethe, Marlene und Bill Clinton waren Kunden

Die Liste der Farina-Kunden liest sich wie ein Führer zu Europas Adel: Kurfürst Clemens August von Köln brauchte jeden Monat 30 bis 40 Flaschen Eau de Cologne, Goethe gehörte zu den Konsumenten ebenso wie Napoleon, der immer einen Flacon in seinen Stiefeln getragen haben soll. Einige Dutzend Königshäuser, Fürstenhäuser und Adelssitze waren Stammkunden. Zu den vielen Fans des Original Kölnisch Wasser gehörten auch Marlene Dietrich und Bill Clinton. „85% unserer Produktion geht in den Export", sagt Johann Maria Farina. „An manche Kunden liefern wir schon seit rund 200 Jahren." Sein Duft, der Köln berühmt gemacht hat, wird nur in inhabergeführten Parfümerien im In- und Ausland verkauft, außerdem ist dieses Eau de Cologne das einzige Parfum, das auf Grund alter Privilegien in Apotheken verkauft werden darf. Viele Kunden bestellen ihr einmaliges Kölnisch Wasser auch direkt im Farina-Haus gegenüber dem Jülichplatz. „Es gab viele Versuche, die Mischung meines Vorfahren zu kopieren. Aber nur wir stellen seit 300 Jahren das Original her. Unsere stilisierte rote Tulpe zählt zu den ältesten geschützten Markenzeichen Europas", freut sich der achte Johann Maria.

IHK-Präsident Paul Bauwens-Adenauer gratuliert dem Ehepaar Farina

Bei so viel Tradition hat er nur ein kleines Problemchen: er und sein in London lebender Bruder haben keine Söhne sondern nur Töchter. Deshalb wird es zunächst wohl keinen neunten Träger dieses klangvollen Namens geben. Aber seine Christina Maria Louise kann mit ihrem zweiten Vornamen die Tradition fortsetzen.

Fotos: Farina Gegenüber dem Jülichsplatz

Um den Teufel zu spielen, muss man ein Engel sein

Drei Fragen an den Kölner Weltstar Udo Kier von Andrea Matzker

Fotos: Andrea Matzker

Udo Kier, Dietmar Bär: Zwei, die sich prächtig verstehen.

CityNEWS traf Udo Kier während der Dreharbeiten zum Kölner Tatort in der Obdachlosenunterkunft auf der Annostraße.

***CityNEWS:** Was bedeutet es Ihnen, in Köln zu drehen?*

In der letzten Zeit habe ich viele Produktionen in Deutschland gemacht, aber in Köln zu drehen, bereitet mir besonders viel Spaß, da ich ja Kölner bin. Alles ist voller Erinnerungen für mich. Da ich so selten hier bin, freue ich mich ganz besonders darüber, dass ich richtig Kölsch sprechen kann, denn das verlernt man nie. Bis zum Tod werde ich eben immer ein echter Kölner bleiben, auch wenn ich nun 16 Jahre lang in Amerika gelebt habe, werde ich nie ein Amerikaner. Mensche sin Mensche, egal wat se sin oder han. Die stärkste Verbindung hat man halt immer noch zum Geburtsort. Ich bin in Lindenthal geboren und in Mülheim aufgewachsen.

Besonders traurig bin ich darüber, dass gerade mein Elternhaus abgerissen wurde. Es war ein sehr komisches Gefühl, sehen zu müssen, dass das Haus einfach nicht mehr da war.

***CityNEWS:** Normalerweise spielen Sie viele Rollen des „Bösewichts". Wie ist das hier bei dieser Produktion?*

Andrea Matzker im Gespräch mit Udo Kier

Hier ist das überhaupt nicht so. Ich bin kein böser Mensch. Denn, um den Teufel spielen zu können, muss man ein Engel sein, sonst funktioniert es nicht.

***CityNEWS:** Was ist das für eine Rolle?*

Ich heiße „Beethoven", spiele aber Bach – auf der Orgel.

Anzeige

BREE

Das Wesen der Mode ist der Wandel – den Wert einer Marke bestimmt das Bewährte. Für BREE ist das kein Widerspruch, sondern Anspruch.

Klare Linienführung und stilsichere Formensprache bilden bei BREE die vertraute Basis für überraschende Neuheiten. Das beste Beispiel für die gestalterische Bandbreite des Sortiments bieten in dieser Saison die Serien HANNA und INSIDE OUT.

Frisch und frech kommt HANNA gleich in neun Farben daher – die junge Tasche für jeden Tag.

Mit ausgefallenen Materialien und Modellen, z. B. in silber und kupfer, verspricht INSIDE OUT ein weiteres Highlight der F/S-Kollektion 2009 zu werden.

Verschaffen Sie sich doch einen Einblick in einem der beiden BREE-Exklusiv-Shops in Köln.

Inhaber Robert Kovacs und sein Team laden Sie herzlich dazu ein!

BREE – offizieller Partner von Germany`s next Topmodel

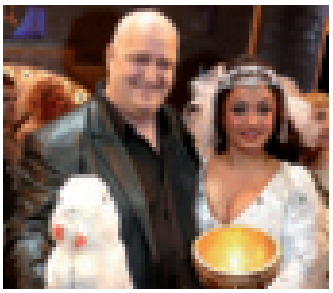
Ovationen für Spamalot

Musical um die verrückten Ritter entzückt die Kölner

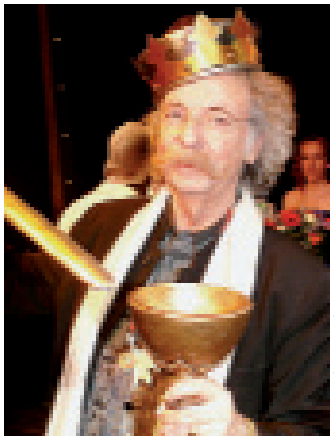
Von Ulrich Gross

Die verrückten Ritter und ihr Gefolge samt Dr. Alfred Biolek

Das neue Musical „Spamalot" begeistert die Kölner. Bei der Premiere der deutschsprachigen Fassung wurden die total verrückten Ritter der Kokosnuss, die der englische Star-Komiker und Nonsense-Schreiber Monty Python erfunden hat, stürmisch gefeiert. Auch Dr. Alfred Biolek (74), Kölner TV-Urgestein und Entdecker der Python-Crew für das deutsche Publikum, erhielt stürmischen Applaus. Biolek kehrte in den Schweinwerfer der Öffentlichkeit zurück als „Erzähler", der dem Publikum die unglaublichen Abenteuer der wahnsinnigen mittelalterlichen Ritter um den legendären König Arthur erklärte. Das mehrfach ausgezeichnete Musical wurde bereits am Broadway und in London bejubelt. Für Deutschland wurden die typisch englischen verschrobenen Gags und Anspielungen bestens übersetzt. Die 1.700 Zuschauer bejubelten die Truppe mit Michael Flöth in der Hauptrolle als King Arthur und Amber Schoop als bezaubernde „Schöne aus dem Schilf". Die Rolle des Sir Galahad spielte der aus dem Rheinland stammende Schauspieler Serkan Kaya. Bildschöne, temperamentvolle Tänzerinnen à la Las Vegas animierten ebenso wie die Songs, darunter der Welthit „Always look on the bright side of Live".



Die Schöne aus dem Schilf, Amber Schoop, flirtete mit dem Kölner Komiker Markus Maria Profitlich



Fotos: Andrea Matzker

Bestens in Spamalot-Stimmung: Alt-Hobbytheker Jean Pütz

4. Kölner ImproFestival 2009

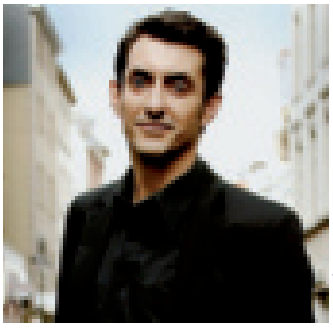
„Knacki" Deuser ist Schirmherr des Schauspiels auf Zuruf vom 18. bis 28. März 2009

Die Veranstalter des ImproFestivals: clamotta (v.l.n.r.: Stefan Thiel, Eva Thiel und Markus Hahn)

Unter der Schirmherrschaft des legendären Moderators und Stand-Uppers Klaus-Jürgen „Knacki" Deuser werden vom 18. bis zum 28. März 2009 Schauspieler und Comedians aus Deutschland und der Welt ihr Können als Impro-Künstler zeigen und miteinander im improvisierten Theaterspiel antreten – immer im engen Kontakt zum Publikum. Insgesamt 15 verschiedene und innovative Impro-Formate werden bei dem vom Kölner Impro-Theater „clamotta" organisierten Festival auf den Kölner Bühnen zu sehen sein.

Impro-Theater – das ist Schauspiel auf Zuruf. Die Darsteller auf der Bühne bekommen Begriffe aus dem Publikum und müssen daraus spontan und improvisiert eine Geschichte spielen. Diese Schauspieldisziplin, lässt sich in den verschiedensten Varianten umsetzen – wie beim ImproFestival zu sehen sein wird.

Highlights des ImproFestivals sind Kölns einzige Marathonnacht, bei der so lange Impro gespielt wird, bis weniger Zuschauer als Spieler im Saal sind, sowie die Köln-Premiere des Pappstar-Castings: Die Akteure müssen sich in Gesang und Schauspiel beweisen, wobei das Publikum vom Genre bis zum Künstlernamen alles bestimmt – auch, wer fliegt und wer bleibt. Bei Hollywood Backstage kann man erleben, wie es tatsächlich an den Filmsets zugeht und natürlich kommen auch die Kleinen auf ihre Kosten bei der KinderImpro-Show! Alle Informationen zum 4. ImproFestival 2009 findet man unter: www.koelner-improfestival.de



Fotos: clamotta

„Ein Festival ist für mich immer ein Live-Erlebnis und nichts ist unterhaltender und lustiger als eine Live-Show. Vergesst Fernsehen, vergesst DVDs, verlasst sogar mal das Internet. Und wo kann man live mehr unerwartet Dinge erleben als bei einem ImproFestival" fragt Schirmherr und Nightwash-Moderator „Knacki" Deuser.

Kartenvorverkauf online unter www.kartenhaus.de, in den Kartenhaus-Vorverkaufsstellen in Köln oder telefonisch unter 01805 – 969 00 00.

Matthias Ehlert

Fotos: clamotta

39einhalb

Das neue Frauen-Schuhgeschäft in der Kölner Südstadt

Anzeige

Foto: Sibylle Vetter

Eine wahre Schatztruhe für Frauen ist das im Frühjahr 2009 neueröffnete Schuhgeschäft „39einhalb" in der Kölner Südstadt.

Inhaberin Elke Scherbaum und ihr Team präsentieren hier im ehemaligen Laden von „Krupka, Schuhe in der Südstadt" die neuesten Trends für die Füße der modernen Damen. Marken wie Neosens und Candice Copper (mit herausnehmbaren Fußbett) sind nur ein kleiner Teil des umfangreichen und international angehauchten Sortiments.

So finden die Kundinnen Schuhvariationen aus allen Bereichen hier wieder, von Ballerinas über Cowboystiefel bis hin zu Sneakers und Clogs. Dabei sind alle Schuhe komplett aus Leder und durchaus bezahlbar, versichert Elke Scherbaum.

Sie sorgt auch für die Qualitätsstandards, angefangen damit, dass Sie jeden Schuh persönlich imprägniert bis hin zur professionellen und detailierten Beratung. Alle Interessenten können sich außerdem in einen Newsletter eintragen und sind so immer auf dem Laufenden über Aktionen und was es Neues in der Schuhwelt gibt. Das lässt doch jedes Frauenherz höher schlagen …

Schuhgeschäft 39einhalb, Merowinger Straße 26, 50677 Köln, Tel.: 0221 – 30 49 860, Fax: 0221 – 13 92 476, E-Mail: elke@39einhalb.de, Internet: www.39einhalb.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10:00 bis 19:00 Uhr und Samstag 10:00 bis 16:00 Uhr

Verlosung:

Wir verlosen in Kooperation mit „39einhalb" zwei Gutscheine im Wert von je 99,99 Euro für jeweils ein Paar Schuhe nach Wahl.

Senden Sie uns hierfür eine Postkarte mit dem Stichwort „Schatz! Die muss ich haben" und mit ein wenig Glück sind Sie bald stolze Besitzerin eines neuen und schicken Paars Schuhe. Einsendeschluss ist der 16. 03. 2009, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück!

Matthias Ehlert

PROSPEKTVERTEILUNG

Rheinland Werbung
GmbH + Co. KG
… damit Ihre Werbung gut ankommt!
☎ 0 22 34 / 93 31 10
www.rheinland-werbung.de

Herstellung und Verteilung von
Prospekten & diversen Werbematerialien

Consilium
RESTAURANT CAFE BAR

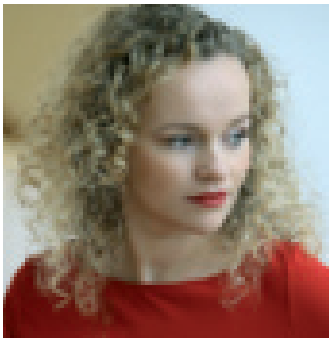
Der Treffpunkt für Bürger, Politiker, Wirtschaftler, Medien und Kultur

Unsere **Öffnungszeiten** Montags bis Freitags: **08.00 bis 01.00 Uhr**.
An Samstagen, Sonntagen und an Feiertagen von **11.00 bis 01.00 Uhr**.

Consilium · Spanischer Bau des Kölner Rathauses
Telefon 0221/168 707 27 · Telefax 0221/168 707 26
consilium@netcologne.de · www.consilium-koeln.de

Eva Thiel

von Matthias Ehlert



***CityNEWS:** Hallo Eva! Du bist Impro-Künstlerin. Verrate uns doch erst einmal was Impro eigentlich ist?*

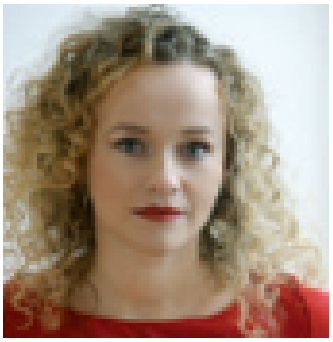
Eva Thiel: Das moderne Improvisationstheater besteht seit den 60er Jahren. Was als Vorübung für das Schauspieltraining begann hat sich schon längst zu einer eigenen Kunstform entwickelt. Wir sagen immer zu Showbeginn: Wir spielen, was Sie wollen, wie es uns gefällt! Improvisationstheater, das sind Geschichten aus dem Moment. Es spielen Menschen zusammen auf der Bühne, lediglich inspiriert von einem Wort aus dem Publikum. Daraus entstehen lustige und komische Geschichten. Einen guten Impro-Spieler erkennt man daran, dass er weiß, wie man gute Geschichten erzählt. Diese Impulse setzt er mit anderen Künstlern exakt in diesem Moment um. Und ganz wichtig: Alles ohne Absprache untereinander! Und das funktioniert. Meistens. Manchmal auch nicht. Und genau dies ist der Charme des Improvisationstheaters: Es ist oft nicht perfekt. Genauso wie Menschen es auch sind.

***CityNEWS:** Wie bist du denn zum Impro gekommen?*

Eva Thiel: Ich begann damit 1995 an der Universität in Konstanz. Was als reine Liebhaberei begann, wurde immer wichtiger. Ich kam nach Köln, arbeitete jahrelang als Redakteurin und Moderatorin im Fernsehen bis im Dezember 2004 viele Zufälle zusammen kamen. Da traf ich eine grundlegende Entscheidung. Ich hängte meinen alten Job an den Nagel und begann mit meinen Kollegen von „clamotta", das Ganze professionell und beruflich auszuüben. Heute behaupte ich, dass ich mich zu den wenigen Glücklichen zählen kann, die Ihr Hobby zum Beruf machten. Ich möchte eher sagen: Zur Berufung.

***CityNEWS:** Was bedeutet denn Impro für dich? Was macht den Reiz aus?*

Eva Thiel: Impro ist immer neu und immer anders. Keine Szene ist doppelt. Kann aber auch sein, dass ich ein Ultrakurzzeitgedächtnis habe und deswegen seit fast 15 Jahren immer noch denke, dass ich jede Szene zum Thema Friseur zum allerersten Mal sehe und spiele …



***CityNEWS:** Du bist Leiterin der Kölner Impro-Schule. Was hat es damit auf sich?*

Eva Thiel: Die Kölner Impro-Schule begann sozusagen als reine Impro-Theater-Weiterbildungsstätte, inzwischen hat sie sich aber längst gemausert. Wir geben zu den reinen Impro-Workshops Seminare zur Körpersprache, Präsenz und Kommunikation. Ebenso gehen wir auch in

Fotos: clamotta

Unternehmen und machen dort Teambildungs-, Kreativitäts- und Präsentationsseminare.

Unter www.clamotta.de kann man sich informieren was wir als Ensemble alles tun und bei www.koelnerimproschule.de sollte sich jeder mal reinklicken, der seine Kreativität und Präsenz erhöhen möchte.

***CityNEWS:** Im März findet zum vierten Mal das Kölner Impro-Festival statt. Was erwartet die Besucher?*

Eva Thiel: Das Kölner Impro-Festival wird von „clamotta" veranstaltet. Wir sind seit fast 15 Jahren in der deutschen Impro-Szene unterwegs und haben mit dem Kölner ImproFestival eine Stätte der Begegnung mit zahlreichen Workshops geschaffen. Gleichzeitig braucht die Spielfreude und Begeisterung der zahlreichen Teilnehmer Bühnen. Und die bieten wir mit insgesamt 14 innovativen Impro-Formaten. Zu keinem Zeitpunkt im Jahr entlädt sich so viel positive Energie, Kreativität und Spielfreude in Köln! Wer einmal dabei war, wird diese einmalige Atmosphäre mit Begeisterung wieder erleben wollen, denn das Festival ist ein Festival aus Leidenschaft oder besser gesagt: Aus Liebe. Wir geben alles, auf das das Publikum 1A unterhalten wird. Daher: Kommt zahlreich und belohnt uns mit Eurem Lachen!

Unter www.koelnerimprofestival.de gibt es alle Infos und Hinweise zum Programm, Spielorten und Tickets.

VORGESTELLT

Name	Eva Thiel
Nationalität	deutsch
Wohnhaft	seit 1999 in Köln
Familienstand	verheiratet
Augenfarbe	blau
Haarfarbe	blond
Größe	165 cm
Hobbies	Impro-Theater, Reisen, Kochen
Ausbildung	Staatsexamen und Magister in Politik und Deutsch, Moderatoren-Ausbildung, Volontariat als Development Producerin
Beruf	Impro-Künstlerin und künstlerische Leiterin, Moderatorin, Leiterin der Kölner Impro-Schule und Veranstalterin des Kölner Impro-Festivals
An Köln gefällt mir	Der Dom, die Südstadt, das Kölsch, der Frohsinn und dass es ständig etwas Neues zu entdecken gibt.
Motto	Auf jedem Misthaufen wächst ein Blümelein.

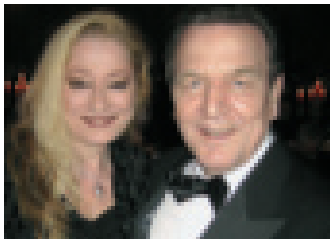
Auszeichnung durch Ex-Kanzler

Innovationspreis der Deutschen Wirtschaft für Kölner Erfinder Alfred Jung

Fotos: Andrea Matzker

Ministerin Annette Schavan, Hans Peter Villis, Vorstand der EnBW, und der Kölner TV-Moderator Ranga Yogeshwar ehrten Erfinder und Unternehmer Alfred Jung.

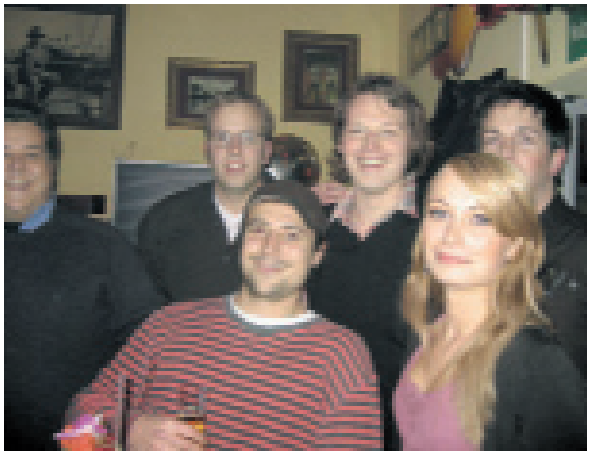
Für seine Erfindung eines neuen Dichtungssystems wurde der Kölner Unternehmer Alfred Jung in der Alten Oper in Frankfurt mit dem 29. Innovationspreis der Deutschen Wirtschaft ausgezeichnet. Aus den Händen von Ex-Bundeskanzler Gerhard Schröder und Forschungsministerin Annette Schavan empfing er die Skulptur mit der die Bedeutung seiner Erfindung gewürdigt wird. Alfred Jung beschreibt seine Dichtung mit dem Namen „Revolution" so: „Das ist eine geprägte Kammprofildichtung aus flexiblem dünnen Edelstahlträger 0,1 mm und beidseitig gekapseltem Graphit. Damit wird eine Produktverunreinigung vermieden und hohe Temperaturbeständigkeit gewährleistet. JUNGTEC-Dichtungen leisten einen großen Beitrag zum Umweltschutz und reduzieren die Diffusen-Emissionen um fast 99% gegenüber herkömmlichen Systemen. Dadurch werden Instandhaltungskosten um ein Vielfaches reduziert und ein Rohstoffverlust nahezu ausgeschlossen." Mit seiner Erfindung überzeugte der Kölner die prominent besetzte Jury und den Stifter, den Stromversorger EnBW. Der Innovationspreis der Deutschen Wirtschaft wird seit 1980 vom Wirtschaftsclub Rhein-Main e. V. verliehen. In diesem Jahr erhielten auch große Konzerne wie die Infineon Technologies AG und die Daimler AG sowie die immatics biotechnologies GmbH (Tübingen) die begehrte Auszeichnung. *Ulrich Gross*



Nach seiner Laudatio auf die Preisträger traf Ex-Kanzler Gerhard Schröder die Kölner Promi-Fotografin Andrea Matzker, die regelmäßig auch für CityNEWS Köln arbeitet.

Freundeflohmarkt

Von vorweihnachtlicher Besinnlichkeit keine Spur: In der Lotte Haifischbar lernten sich am 20. Dezember 2008 gleich mehrere Freundeskreise kennen und feierten einen Abend gemeinsam in der Kölner Szenelocation. Auch wenn hier nicht wirklich um Freunde gefeilscht wurde, Nummern wurden auf jeden Fall getauscht. „Eine wirklich ausgefallene Idee von Lucky Strike!", so Nicole aus Köln. Dank der Traditionsmarke gab es auch in ihrer Clique neuen Zuwachs.



1001 Geschichten
der kleinen Dinge

Carsten Tergast
WER HIER KLAUT, STIRBT
Horst Lichters Geschichten von tausendundeinem Leben
2. Auflage / 224 S. / zahlr. Fotos / geb. mit SU
€ 19,95 (D) / € 20,60 (A) / CHF* 34,90
ISBN 978-3-579-06996-8

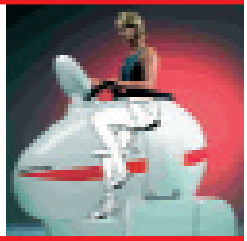
HÖRBUCH mit 2 CDs gesprochen von Horst Lichter und Carsten Tergast / Laufzeit ca. 160 Minuten
€ 17,95 [D] / € 17,95 [A] / CHF* 33,90
ISBN 978-3-579-07624-9

Ein literarischer Spaziergang durch Horst Lichters Oldiethek – launig und berührend erzählt.

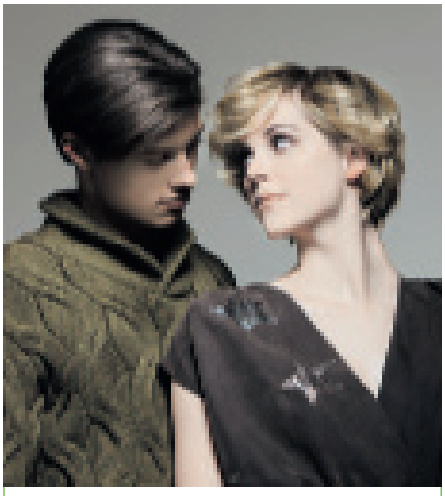
GÜTERSLOHER VERLAGSHAUS
www.gtvh.de
*empf. Verkaufspreis

CityNEWS
Wir bringen Sie ins Gespräch!
0221/47 43 923

Schlanke Beine in nur 12 h
* Hypoxi Trainer
* Gewichtsreduktion
* Celluliteabbau
* Hautstraffung



Schönhauser Str. 10 - 16
50968 Köln
www.die-atempause.de
0221 - 340 44 55
ATEM PAUSE Frauen Fitness
Vereinbaren Sie noch heute Ihre kostenlose Probeanwendung und Beratung.



Kölns hot spot für perfekte Frisuren!

Hairbasics B. Michaelis konzentriert sich voll und ganz auf die »Basics« einer perfekten Frisur: Schnitt & Styling, Farbe, Form & Pflege – ohne Kompromisse und in gewohnter »Michaelis« Top-Qualität.

Für diese Saison bilden subtile Farbspiele, ein perfekter Schnitt und glänzendes Haar die Grundlage für eine vielseitige Frisur und einen stilsicheren, typgerechten Look.

Aber auch Premium-Haarverlängerungen mit „Hairdreams", biometrische Gesichtsvermessung mit Frisurenberatung über Computer bis hin zu frisch zubereiteten Getränke- und Lunch-Spezialitäten gestalten den Besuch bei Hairbasics B. Michaelis zu einem echten Highlight!

hair basics
B. MICHAELIS

Öffnungszeiten
Mo., Mi., Do. 8.30 – 18.30 Uhr,
Di., Fr. 8.30 – 20 Uhr, Sa. 8 – 16 Uhr

Aachener Strasse 539, 50933 Köln
Telefon 02 21 / 16 90 15 95
www.hairbasics.de

Lust auf Veränderung?

Die neuen Frisurentrends 2009 zeigen sich in kreativer Vielfalt.

Wie keine andere Jahreszeit macht der Frühling Lust auf Veränderungen. Der Winterschlaf ist beendet und die ersten Sonnenstrahlen erwecken bei uns Menschen das Verlangen, etwas Neues auszuprobieren.

Wieso nicht einmal einen neuen Haarschnitt oder eine neue Haarfarbe versuchen? Unsere bestens geschulten Mitarbeiter freuen sich, mit Ihnen den Look zu finden, der perfekt zu Ihnen passt. Ob kurzes oder langes Haar, blond oder braun – in diesem Jahr entscheidet das richtige Styling. Zudem empfehlen unsere Friseurinnen Ihnen nur Produkte, die für das Haar auch wirklich sinnvoll sind. Gearbeitet wird ausschließlich mit Top-Produkten, z. B. von Wella und Schwarzkopf.

Frisör-Klier-Fachtrainerin Frau Weidner beschreibt die Frisurentrends für das Frühjahr und den Sommer 2009: „Die Trends, die uns 2009 begleiten werden, beschreiben sich als transparent, grafisch und innovativ. Aber auch verspielt, feminin und sinnlich. Blond ist die bestimmende Haarfarbe für kurze, klar definierte Schnitte. Glanz wird kombiniert mit Pastelltönen. Der feminine Trend hingegen schmeichelt mit warmen Haarfarben wie Gold, Cognac und Kupfer. Locken und Styling voller Schwung, Volumen pur …".

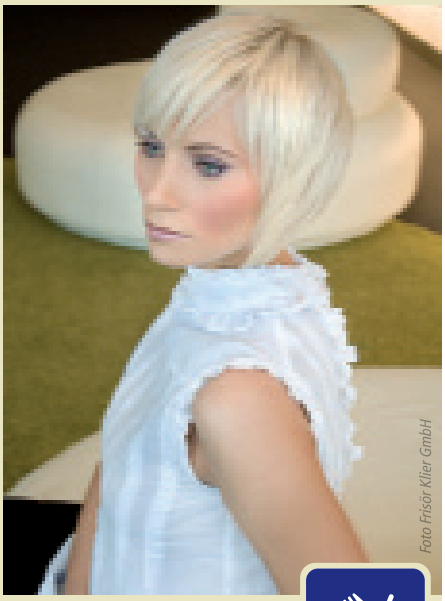
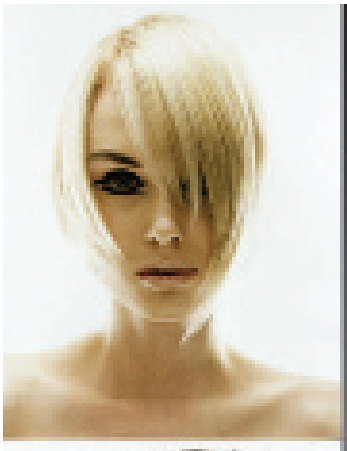
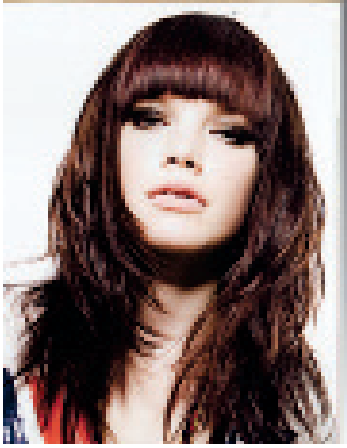


Foto Frisör Klier GmbH

Lassen Sie sich in einem der 16 Frisör-Klier-Salons in Köln inspirieren! Alle Standorte finden Sie unter ***www.klier.de.***

KLIER





Beratung und Zeit für einen modischen, flippigen Haarschnitt ist bei uns eine Selbstverständlichkeit.

Schulungen für Farben und Strähnentechniken sind ein Muss.

Dabei sind Locken und Ansatzvolumen in unserem Salon nach immer ein Thema.

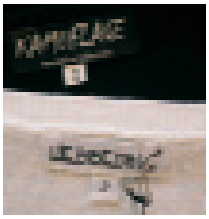
ARNO
Eigelstein 139 - 141
50668 Köln
Tel. 0221 - 13 78 93

GABRIELE KOCH

Geld allein macht nicht glücklich, aber wunderschöne Kleider, Blusen, Röcke …

eigene Kollektion und Anfertigung

dürenerstrasse 242, 50931 cologne
telefon 0221 998 796 86
www.gabriele-koch.com
mo. – fr. 11.00 – 19.00, sa. 11.00 – 14.00



MODE drückt aus.
MODE bestimmt.
MODE stellt dar.
MODE spiegelt wieder.
MODE ist Trend.

Entspannen Sie in der Frauengalerie mit einem Glas Sekt oder einer Tasse Kaffee und tauchen Sie ein in die Welt der Mode.
Lassen Sie sich inspirieren von Rundholz/ black label, Nelly, Champagne, déjà vu, Cocon, Hebbeding, Barbara Speer, Hopsack, túrbulence, Kekoo, Voi-Leder-Design u.v.m.
Wöchentlich aktualisieren wir unser Modeangebot für Sie. Größen S – XL. Was Frau letztlich trägt, entscheidet sie selbst. Fühlen Sie sich wohl und glücklich, dann haben wir gut beraten. Das ist und bleibt immer unser Ziel. Gerne informieren wir Sie auch über unseren Service „Der Kleiderschrank".
Wir freuen uns auf Sie.

MODE IN DER FRAUENGALERIE

Ursula Jaax – Pfeilstraße 22, 50672 Köln
Tel. 02 21 - 2 77 46 90, Fax 277 46 89
Mo. – Fr. 11 – 19 Uhr, Sa. 11 – 18 Uhr
Und nach Terminvereinbarung

roberto cavalli

Unter Kölns Prominenz erfreut sich dieser Store großer Beliebtheit. Kein Wunder, denn er versammelt alle Labels, die für Glanz und Glamour stehen exklusiv. So reihen sich sorgsam ausgewählte Kollektionsteile von Gian-Franco Ferré, roberto cavalli und ICEBERG an.
Casualwear von Y3 und ICE by Iceberg. roberto cavalli ist hier exklusiv für Köln und mit allen Linien vertreten, sogar Schmuck des Florentiner Designers ist im Laden erhältlich.

Cellini
Pfeilstraße 23, 50672 Köln
Telefon 02 21 - 27 79 45 94
www.cellini-fashion.de

FASHION NEWS

Elégance besticht durch schlichte Eleganz

Intensive Farben und die Vielfalt dekorativer Drucke kennzeichnen die Kollektion der Elégance Designer für Frühjahr und Sommer 2009. Blumen- und Ethnomotive, Grafik- und Animalprints prägen die fantasievolle, feminine Optik.

Ein besonderes Highlight dieser Kollektion ist der Rock im Floral-Dessin, verführerisch feminin, in Kombination mit einer lässig eleganten Lederjacke, ein Look, der in dieser Saison zum besonderen Blickfang wird.

Entdecken Sie diesen und weitere Trends bei Ihrer Fashionreise durch die Must-Haves der aktuellen Kollektion in unserer Boutique in der Neumarkt Galerie. Shopmanagerin Veronika Pütz freut sich auf Ihren Besuch.

Elégance Boutique

Neumarkt-Galerie, Neumarkt 2, 50667 Köln, Telefon 02 21 - 9 25 95 30
Montag – Samstag 10.00 – 20.00 Uhr

Die Kölner Modedesignerin beliefert weltweit den Einzelhandel mit Ihrer Kollektion.

Außerdem hat Sie einen Einzelhandel in der Kölner Innenstadt in der Neumarktgalerie

Sie ist … Kölnerin

Ganz oder gar nicht – ist ihre Devise. Kreativ, spontan, intelligent und selbstbewusst. Sie weiß was sie will und hat ihren eigenen Stil.

Sie geht … ihren Weg

Eine große Portion Idealismus verfeinert mit einer Prise Fingerspitzengefühl vollendet sie die Aussage Ihrer Kollektionen. Karriere ist der Ausdruck ihrer Leidenschaft.

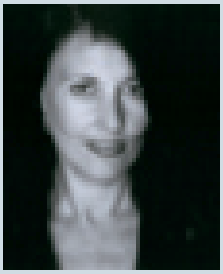
Sie hat … Charisma

Ihre weibliche Ausstrahlung versprüht Lebenslust und Wärme. Perfektionismus ist kein Schlagwort, sondern eine klare Forderung an sich selbst. Wenn du sie brauchst, schaut sie nicht auf die Uhr. Sie ist Mutter, Geschäftsfrau und Freundin.

Sie macht … Mode

Mode ist für sie Kunst – Faszination bis ins kleinste Detail … Dabei hört sie lieber auf ihr Gefühl als auf den letzten Schrei. Ihre Leidenschaft zur Schöpfung neuer Kollektionen verdankt sie ihrem emotionalen, intuitiven Lebensgefühl.

Sie kreiert Mode von der man spricht. – Anspruchsvoll und avantgardistisch.



Sie heißt …
Liz Weinmann

KFZ-Steuer

Foto: Fotolia

CO2-Tarif

Von Sibylle Vetter

Seit Januar 2009 besteht eine Einigung zum Entwurf der Neuordnung der Kfz-Steuer und soll voraussichtlich zu Beginn der zweiten Jahreshälfte 2009 in Kraft treten. Dieser Entwurf der Bundesregierung enthält neben der hubraumbezogenen Komponente nun auch einen CO^2-bezogenen Tarif. Dann gelten folgende Tarife und Regelungen:

Für Pkw mit Erstzulassung ab dem 1. Juli 2009 gilt ein linearer Tarif, bemessen am CO^2-Ausstoß von 2 Euro je g/km CO^2. Eine Basismenge CO^2 bleibt steuerfrei unter folgender Staffelung: 120 g/km bis 2011, 110 g/km in 2012/13 und ab 2014 verringert die Basismenge sich auf 95 g/km. Danach wird ein hubraumabhängiger „Steuer-Sockelbetrag" erhoben, 2 Euro für Benziner je angefangene 100 Kubikzentimeter und 9,50 Euro bei Dieselfahrzeugen. Diese Angaben erhalten Sie von Ihrem Autohändler. Diesel-Pkw, welche die Euro-6-Norm erfüllen, erhalten in den Jahren von 2011 bis 2013 eine Kfz-Steuerbefreiung in Höhe von 150 Euro.

Für Pkw mit Tag der ersten Zulassung ab dem 5. November 2008 bis zum 30. Juni 2009 sieht der Entwurf einen so genannten Steuervergleich vor. Die in dieser Zeit zugelassenen Pkw sind von der Kfz-Steuer für die maximale Dauer von zwei Jahren befreit, unter der Voraussetzung der Erfüllung der Euro-5- oder Euro-6-Norm.

Zum 31. Dezember 2010 endet die Steuerbefreiung. Danach wird ein Vergleich aufgestellt, ob die neue oder die derzeitige Kfz-Steuerregelung günstiger ist.

Ältere Pkw werden dem Gesetzentwurf zufolge, bis zum 31. Dezember 2012 weiter nach dem bislang geltenden Kfz-Steuerrecht besteuert. Ab 2013 sollen sie in die Neuregelung einbezogen werden, Einzelheiten wurden dazu noch nicht festgelegt.

Erdgas- und Flüssiggasbetriebene Fahrzeuge im öffentlichen Straßenverkehr unterliegen weiterhin bis zum 31. Dezember 2018 der Steuerbegünstigung nach dem „Gesetz zur Fortentwicklung der ökologischen Steuerreform" aus dem Jahre 2002 nach einer Überarbeitung in 2006.

Alles was möglich ist, machen wir

In Köln-Marsdorf reiht sich das Kubina Carcenter zwischen anderen namhaften Autohäusern in das Gewerbegebiet ein. Auf einer Fläche von 11.000 qm ist Europas größtes smart Center im Jahr 2004 erbaut worden. Der typische smart Tower ragt mit neun, statt den üblichen sieben Stockwerken, 22 Meter hoch in den Himmel. Trotz der Automobilkrise erweiterte sich das Kubina Carcenter 2008 mit einem Neuanbau von 1000 qm. Neben dem CO^2-Champion mit geringstem Verbrauch, dem Kölner Nr. 1 Stadtauto smart, bietet das Kubina Carcenter jetzt auch die Marken Dodge, Chrysler, Jeep® und Suzuki auf NRW´s größtem Verkaufsraum für diese Marken an. Die amerikanische Autoindustrie hat letztes Jahr mit großen Entwicklungen nachgezogen und bietet nun weitgehende ökonomische Vorteile als Ergänzung zum idealistischen Ami.

Herr Kubina´s persönlicher Rat ist die Abwrackprämie zu nutzen. „Wir haben den Mut zum Angebot, Kunden sollten den Mut haben, dieses Angebot anzunehmen." Basierend auf den Umweltanforderungen unter Einbezug von Prämien, errechnen wir eine Rate ab unter 100 €/Monat bei einem Autokauf. Ein wichtiger Baustein dabei ist unser breites Angebot an jungen Wagen. Und auch ein großes Auto kann sorglos gegen ein kleineres Auto ohne die Gefahr einer Wertminderung in Zahlung gegeben werden. Jeder Inzahlungnahme liegt die neutrale Schwacke-Liste zu Grunde.

Im Bereich Dienstleistung denkt Kubina weit über die Norm hinaus, z. B. mit der „6 Jahre-Sorglos-Garantie", der Komplettabwicklung im Schadensfall, oder der Fahrzeugunterstellmöglichkeit für Stadtbewohner während des Urlaubes. Die Farb- und Ausstattungsvielfalt der Produktpalette überzeugt, in der Veredelungsabteilung kann jedes Fahrzeug im möglichen Rahmen zusätzlich nach persönlichen Vorlieben ausgestattet werden. Ausgezeichneter Service ist hier ein Markenzeichen, so wie die Marken selbst für Prestige und hervorragende Funktionalität stehen. Diese Philosophie, gepaart mit dem Prinzip „Werkstatt-Vertrauen" garantiert nicht nur Freude beim Erwerb, sondern auch den Genuss der Fahrzeugnutzung.

Bei 67 Mitarbeitern im Betrieb wird der Nachwuchs intensiv gefördert, erstklassiges Personal bietet erstklassigen Service. Unsere ausbildenden Mechaniker gehören zu den Besten: Herr Daniel Becker und Herr René Haubner wurden ausgezeichnet mit dem „Best of Service Award 2008" der Mercedes-Benz Vertriebsorganisation Deutschland.

*1.Platz bei der Leserwahl der AutoBild allrad
Abb. ähnlich

Suzuki Grand Vitara 1,9 DDIS 5D / 95 KW „Limited"

UVP inkl. Überführung: 31.690,00 €

Ausstattung:
Fahrer & Beifahrerairbag
Seitenairbags vorne, Vorhangairbags vorne und hinten
Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung
Klimaautomatik mit Pollenfilter
elektrische Fensterheber vorne und hinten
Tempomat
Alcantara-Sitze
Sitzheizung vorne
Clarion Navigationssystem mit Audiofunktion
Keyless Start
17" Alufelgen in exklusivem Design
ABS
ESP®
Permanenter Allradantrieb
Metallic Lackierung

3.080,- € Anzahlung
- 2.500,- € staatliche Umweltprämie
- 580,- € Suzuki Umweltprämie
0,- € Anzahlung

Kraftstoffverbrauch innerorts 8,4 l/100km
Kraftstoffverbrauch außerorts 6,2 l/100km
CO2-Emmission kombiniert 185 g/km

Daten Leasingangebot:

Sonderzahlung inkl. Überführung/ Zulassung:	3.080,00 EUR
Laufzeit:	36 Monate
Gesamtfahrleistung	30.000 KM
Monatliche Leasingrate:	299,00 EUR

Ein Leasingangebot der Santander Consumer Leasing GmbH

Gerne beraten und unterstützen wir Sie bei Fragen zur staatlichen Umweltprämie für Ihr Altfahrzeug.

Kubina carcenter
smart Chrysler Jeep Dodge Suzuki
www.kubinacarcenter.de

Württembergische Allee 2 — 50858 Köln Marsdorf
Tel. 02234.60106-0 — Fax: 02234.60106-19

Staatliche Bescherung: die Umweltprämie

Von Sibylle Vetter

2500 Euro für Ihr Altfahrzeug

Am 27. 01. 2009 hat das Bundeskabinett die Richtlinie zur Förderung des Absatzes von Personenkraftwagen beschlossen. Der Staat stellt einen Etat von 1,5 Milliarden Euro für die Abwrackprämien zur Verfügung, wovon auch die Verwaltungskosten für die Aktion bestritten werden müssen.

Die Bearbeitung der Anträge auf Umweltprämie erfolgte ab dem 27. Januar, die Mittelverteilung nach Reihenfolge der Antragseingänge.

Eine genaue Verteilungsanzahl steht noch nicht fest. Wenn die Verwaltungskosten bei Null lägen, wäre es ein Maximum von 600.000 ausbezahlten Prämien. Die Antragsfrist läuft zum Jahresende aus, falls der Etat zuvor nicht erschöpft ist.

Antragsberechtigt sind nur Privatpersonen, die über eine durchgehende Dauer von mindestens einem Jahr, Halter des zu verschrottenden Personenkraftwagens sind. Die Person des Altfahrzeughalters muss sich mit dem Zulasser des Neu- oder Jahreswagens identifizieren. Die Verschrottung des Altfahrzeugs, dessen Erstzulassung mindestens neun Jahre vor dem Zeitpunkt der Verschrottung liegt, muss zwischen dem 14. 01. 2009 und dem 31. 12. 2009 erfolgen.

Als Neufahrzeug definiert das Ministerium ein Fahrzeug, das zum ersten Mal zwischen dem 14. 01. 2009 und dem 31. 12. 2009 erworben und in Deutschland zugelassen wird und mindestens die Euro-4-Norm erfüllt. Auch wer einen Jahreswagen kauft, kann die Abwrackprämie beantragen, soweit der Pkw längstens ein Jahr auf einen in Deutschland niedergelassenen Kfz-Händler oder Kfz-Hersteller zugelassen war.

Der Antrag ist ausschließlich auf dem offiziellen Antragsvordruck zu stellen, den man sich auf der Internetseite des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle www.bafa.de herunter laden kann. Die entsprechenden Belege müssen dem Antrag beigelegt sein, da die BAFA warnt, dass nur vollständige Anträge in der Reihenfolge für die Bearbeitung der Anträge berücksichtigt werden. Eine Auszahlung wird jedoch voraussichtlich vor März 2009 nicht erfolgen können.

Hier bewährt sich aber die Bedeutung einer Vertriebsniederlassung oder Händlers, sie können den Papierkram übernehmen und haben somit den Schlüssel zum Erfolg in eigenen Händen. Wenn diese den Kunden die Arbeit mit Antragstellung und Verschrottung abnehmen und die Abwrackprämie womöglich noch vorstrecken, könnte es bald zu einer Überlastung der Autofriedhöfe kommen. Nach Angaben des Zentralverbands „Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe", fahren in Deutschland noch insgesamt 8,8 Millionen Fahrzeuge, die älter als neun Jahre und weniger als 2500 Euro wert sind, auf unseren Straßen.

Eine Liste der anerkannten Demontagebetriebe kann im Internet auf der Seite der www.altfahrzeugstelle.de (Die Gemeinsame Stelle Altfahrzeuge) abgerufen werden sowie den aktuellen Stand der im BAFA eingegangenen Anträge unter www.bafa.de.

Eine persönliche Beratung erhält man unter der Berliner Festnetznummer der BAFA Telefon-Hotline: 030-3 46 46 54 70, nach Behördenangaben, montags bis donnerstags von 8:00 bis 20:00 Uhr und freitags von 8:00 bis 14:00 Uhr erreichbar.

Fotos: © Fatman73 - © Richard Oechsner - Fotolia.com

Autohaus Kierdorf –
Modern und sympathisch

Die Kierdorf´sche Tradition hat ihren Ursprung im Gründungsjahr 1936. Die ehemalige Kierdorf GmbH & Co. KG hatte damals schon Ford unter einem Händlervertrag. Nach 70 Jahren führt nun das „Autohaus KIERDORF Vertriebs GmbH" die Tradition weiter nach einer wirtschaftsbedingten Übernahme durch die I.C. Autohandel Beteiligungen GmbH. Somit sind jetzt Mazda und Ford in Köln vertreten. Weitere Standorte sind Berlin, Hamburg, Bremen, Krefeld und Düsseldorf, wo die Gruppe die Marken Mazda und Suzuki vertreibt.

Die Übernahme wird als wichtiger Schritt und Einstieg in das Ford Geschäft, eine sich im Wachstum befindlichen Gruppe, gewertet. So konnten alle 65 bestehenden Arbeitsplätze erhalten werden. Durch die harmonische Ergänzung beider Marken kann traditionsgemäß das breite Volk bedient werden, von der Luxuskarosse über den sportlichen Flitzer bis zum kleinen Stadtauto.

Im hellen Verkaufsraum mit modernster Architektur, der sich über ca. 2.500 qm streckt, kann man in ein Reich verschiedenster Modelle mit Farb- und Ausstattungsvielfalt eintauchen. Im permanenten Bestand befinden sich mehr als 150 Neuwagen und bedingt durch den Verbund mit weiteren Häusern besteht ein Pool von über 400 Gebrauchtwagen.

Im Autohaus KIERDORF wird jeder Kunde mit größter Aufmerksamkeit empfangen, denn Kundenorientierung steht an erster Stelle. Angestellte aus jeder Abteilung sind geschult auf die Erfüllung der Kundenzufriedenheit. Unser Ziel ist eine vertrauenswürdige Partnerschaft mit unseren Kunden, welche auf vollständigen umfassenden Service baut, angefangen mit der Probefahrt über das individuell zugeschnittene Finanzierungspaket bis zum effizienten Werkstattservice. Umfassende 1.200 qm Servicebereich mit Karosseriewerkstatt sowie das 800 qm Ersatzteillager mit Originalteilen ermöglichen eine schnellstmögliche Schadensbehebung sowie Instandhaltung Ihres Autos. Auch Fremdmarkenfahrer, die sich auf eine vertrauenswürdige Servicewerkstatt verlassen wollen sind willkommen.

Ob Leasing oder Kauf, Inzahlungnahme, Reparatur oder Mietwagen: „Autohaus Kierdorf ist immer für Sie da!"

Noch bis Ende März 2009 gilt das einzigartige Angebot der attraktiven Ford Flatrate:

0 Anzahlung, 0 Wartungskosten, 4 Jahre Garantie und somit 0 Garantiesorgen, 1,99 % effektiver Jahreszins also 4 Jahre Mobilitätsgarantie, für alle Fordmodelle.

Den Mazda 2, den Mazda 6 und den meist verkauften Roadster der Welt, den Mazda MX- 5 können Sie schon ab 0,0 % effektiven Jahreszins bekommen.

Kierdorf-Ihr starker Partner

Ob Service, Werkstatt, Ersatzteile oder Neu- und Gebrauchtfahrzeuge.
Bei uns bekommen Sie alles, was Sie brauchen.
Kommen Sie einfach vorbei.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ford

kierdorf
in Köln-was liegt näher?

mazda

Oskar-Jäger-Straße 166-168 · 50825 Köln
Tel. 0221-400 85-0 · info@autohaus-kierdorf.de · www.autohaus-kierdorf.de

Köln – Think Big!

CITY-MARKETING KÖLN
WIRTSCHAFT · IMAGE · QUALITÄT

Synergiegewinn bei einer Partnerschaft Köln – Düsseldorf

von Ulrich Gross

Das Ziel einer starken Rhein-Region, in der auch Düsseldorf eine einflussreiche Stellung hat, muss mit neuem Schwung angegangen werden. Daran erinnert Heinrich Remagen, Vorsitzender von CityMarketing Köln, im Gespräch mit Ulrich Gross, Chefredakteur von CityNEWS Köln. Er hofft, dass der neue Oberbürgermeister der Landeshauptstadt, Dirk Elbers (CDU), stärker zur Kooperation mit der größten Stadt des Landes bereit ist als dessen Vorgänger. „Zu einer starken Rhein-Region, die auch im Ausland als Wirtschaftszentrum beachtet wird, gehören selbstverständlich auch Aachen, Bonn, Leverkusen und das Bergische", definiert Remagen seine Vision.

„Düsseldorf braucht uns Kölner genauso wie wir die Düsseldorfer brauchen", sagt Remagen, der die Kollegen rheinabwärts keineswegs gering schätzt. „Die Oberbürgermeister müssen zu einem kreativen Dialog finden, im dem gleichwertige Partner gemeinsam zum Wohl des ganzen Rheinlands zusammen arbeiten, möglichst bevor wirtschaftliche Zwänge bei Messe, Flughafen, Infrastruktur und Touristik eine Zusammenarbeit nötig machen."

Foto: Remagen

Heinrich Remagen

Wie schwierig solch eine interkommunale Kooperation immer wieder ist, zeigt das aktuelle Scheitern der Standortmarketing-Kooperation Cologne Bonn Business (CBB). Deren Geschäftsführerin Katrin Rüffer hat die Gesellschaft nach fünf Jahren verlassen. Ihre Nachfolgerin ist die Politologin Dr. Sylvia Knecht (45), die zuvor sechs Jahre lang die Unternehmenskommunikation des Zeitarbeitsunternehmens DIS AG geleitet hat und davor Referentin für arbeitspolitische Themen beim Deutschen Bundestag war. Die SPD kritisiert die Arbeit ihrer Vorgängerin. Dort sei „jahrelang das Geld der regionalen Gesellschafter ohne nachhaltige Wirkung verbrannt worden", schimpft Ratsherr Alfred Schulz laut einem Bericht in der „Kölnischen Rundschau". Jürgen Roters, Kandidat der SPD als nächster Kölner Oberbürgermeister, ergänzte „Wir brauchen einen stärkeren Fuß in der Tür in Düsseldorf". Dabei meinte der Ex-Regierungspräsident die Staatskanzlei, nicht das Rathaus.

Markante Architektur und Leuchtturmprojekte

„Berlin macht aus weniger mehr. Köln braucht eine neue Strategie, um sich besser zu positionieren", forderte auch der Medienforscher Dr. Lutz Hachmeister bei der Diskussion „Medienstadt Köln – Fit für den Standortwettbewerb?" Damit argumentieren er und viele andere einflussreiche Opinionleader der Stadt ähnlich wie City-Marketing Köln. „Markante Architektur und Leuchtturmprojekte wie den Rheinauhafen" empfahl Prof. Hachmeister für die Domstadt. Dazu eine neue Veranstaltungshalle für Events mit Glamourfaktor. Viele dieser glamourösen Feste fanden früher in Köln statt, sind jedoch inzwischen von anderen Städten abgeworben oder aus der City an den Stadtrand verlegt worden.

Foto: CBB

Dr. Sylvia Knecht, die neue Leiterin der Marketing-Organisation Cologne Bonn Business

„Köln muss seine Stärken nach außen besser darstellen," verlangt auch Dr. Norbert Walter-Borjans, oberster Wirtschaftsförderer der Stadt. Und Prof. Hans-Georg Bögner, Geschäftsführer der Stiftung der Stadtsparkasse Kultur und für die SPD im Stadtrat, sagt: „Köln tut es gut, wenn man auch mal kritisch mit der Stadt umgeht."

Eine „große Zukunft für Großdenker" erwartet Heinrich Remagen. Der Masterplan lässt ihn hoffen, Köln und die Region international bekannter zu machen. „Wohin gehen wir mit welchen Partnern? Wir brauchen einige herausragende Projekte und eine seriöse Zeitachse, um unsere Zukunft zu planen und entschlossen zu realisieren. In der Vergangenheit ist zu viel gejammert worden, jetzt müssen wir uns um positive Cluster bemühen und die Zeit zum Aufbruch nutzen."

Da die Domstadt mehr als 100 Mio Euro aus dem Konjunkturpaket der Bundesregierung erhalten soll und weitere Summen an die Landeshauptstadt, nach Bonn und die benachbarten Kommunen der Rhein-Region fließen werden, stehen die Chancen für die von allen geforderte Entwicklung bestens.

Stilvolle Mode für anspruchsvolle Frauen

„Via Moda" feiert Geburtstag – toller Townie City Cruiser zu gewinnen

Zehn Jahre können ganz schön lang sein – oder auch überraschend kurz. Für Barbara Pauls, seit zehn Jahren Inhaberin von „Via Moda" an Rodenkirchens Hauptstraße, verging die Zeit jedenfalls wie im Flug.

Nach der Übernahme der bestens eingeführten Marke „Via Moda" baute sie das Geschäft aus und setzte ihre ganz eigenen Vorstellungen von Mode konsequent in die Tat um. „Via Moda" bietet eine Modeauswahl, die sich nicht an kurzlebigen Trends orientiert, sondern an den persönlichen Stil- und Komfortbedürfnissen anspruchsvoller Frauen. Das breite Sortiment bietet entsprechend hochwertige Labels, im Fokus stehen sportive Mode sowie eine große Auswahl bei Oberteilen aus Strick und Blusen.

Die langjährigen Mitarbeiter legen in freundlicher Atmosphäre größten Wert auf fachkundigen Service und perfekte Kundenorientierung. Die zumeist lange Jahre treuen Stammkunden werden regelmäßig über Neuigkeiten bei „Via Moda" informiert, perfekte Kundenpflege und -betreuung ist eine der Säulen, auf denen Barbara Pauls ihr Modegeschäft stellt. Und dass es funktioniert, verdeutlicht schon die Tatsache, dass an der Dürener Straße in Lindenthal eine Filiale von „Via Moda" ebenso erfolgreich geführt wird.

Die Kundinnen können sich auf zwei Jubiläumsaktionen freuen. Im März stellt die Künstlerin Eva Bettina Schnabel-Schütte an der Hauptstraße 102 ihre Kleinplastiken aus, und bei einem tollen Gewinnspiel wird unter allen Teilnehmern ein schicker Townie City Cruiser verlost.

Barbara Pauls und das Via Moda Team sagen „Danke" für Ihr Vertrauen.

Auch Weiterbildung hat noch keinem geschadet

Von Heribert Eiden

Unternehmen und Mitarbeiter sollten gerade jetzt in das Thema investieren

Zahlreiche Unternehmen und Beschäftigte im IHK-Bezirk Köln könnten von der Novellierung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes – kurz AFBG – profitieren. „Gerade vor dem Hintergrund der Konjunkturlage und des demografiebedingten Fachkräftemangels wird durch das neue Gesetz Fortbildung deutlich attraktiver", so Gregor Berghausen, IHK-Geschäftsführer für Aus- und Weiterbildung.

Längst ist der Begriff „Meister-BAföG" die gängige Bezeichnung für das Förderprogramm. Gerade in der derzeitigen unsicheren Konjunkturlage sollten Unternehmen wie Mitarbeiter in die Weiterqualifizierung investieren. Konkret sieht die Novellierung zahlreiche Verbesserungen in den Förderrahmenbedingungen vor: So wird künftig nicht mehr nur die erste, sondern auch daran anschließende weitere Aufstiegsfortbildungen gefördert. Zudem wird eine Leistungskomponente eingebaut: Jeder, die eine Fortbildung bestanden hat, erhält künftig einen Darlehensteilerlass in Höhe von 25 Prozent. Damit soll die Motivation, eine Fortbildung erfolgreich abzuschließen, erhöht werden.

Auch Fortbildungswillige mit Kindern werden in Zukunft noch stärker finanziell unterstützt. Der Kinderzuschlag wird von derzeit 179 Euro auf 210 Euro pro Monat angehoben und zu 50 Prozent bezuschusst, statt wie bisher nur als Darlehen gewährt. Zugleich wird es einen Kinderbetreuungszuschlag von 113 Euro pro Kind und Monat als Zuschuss für Alleinerziehende geben. Darüber hinaus sollen der Unterhaltsbeitrag und der Kinderbetreuungszuschlag auch während der neu eingeführten Prüfungsvorbereitungsphase für bis zu weitere drei Monate als Darlehen gewährt werden.

Allerdings: der Ausdruck „Meister-BAföG" ist auch ein wenig irreführend, denn diese Form der Unterstützung steht allen zu, die sich über ihre Erstausbildung hinaus weiter qualifizieren wollen und sich dafür auf eine staatliche bzw. öffentlich-rechtliche Prüfung vorbereiten. Eine Altersgrenze oder Einkommensgrenze gibt es nicht. Und auch wer sich neben dem Beruf per Fernunterricht auf eine IHK-Prüfung oder eine andere staatliche oder öffentlich-rechtliche Prüfung vorbereiten möchte, sollte stets prüfen, ob er oder sie „Meister-BAföG" beantragen kann.

Kölner Institut in der „Hall of Fame"

Hohe Auszeichnung für das Deutsche Institut für Marketing am Kölner Hohenstaufenring: Es erhielt von der PerformNet AG im Rahmen des International Training Center Rating (ITCR) mit dem Premium Standard die höchste Bewertung. Das ITCR ist das erste und einzige, international anerkannte Standardverfahren zur Bewertung und Klassifizierung der Teilnehmerorientierung und der lernbegleitenden Services von Bildungs-, Schulungs- und Seminarzentren in der beruflichen Weiterbildung.

Das Bildungsangebot des Deutschen Instituts für Marketing erhielt dabei die höchste Auszeichnung, den „5 Sterne" Premium Standard und wurde in die „Hall of Fame" des ITCR aufgenommen. Der Premium Standard steht für ein weit überdurchschnittliches Dienstleistungs- und Komfortangebot sowie ein außergewöhnliches Lernumfeld. In die „Hall of Fame" werden diejenigen Bildungs-, Kongress- und Tagungszentren aufgenommen, die nachweislich hervorragende und Markt führende Kundenorientierung garantieren und offiziell berechtigt sind, das Sterne-Logo des International Training Center Ratings zu führen und sich einer regelmäßigen Überprüfung unterziehen.

Englischtraining via Blackberry und iPhone

Wo wir schon mit Anglizismen um uns schmeißen: Mitarbeiter und Führungskräfte können ihr Business-English-Training künftig besser in ihren beruflichen Alltag integrieren. Mit neuen Lösungen für mobiles Sprachenlernen, abgestimmt auf Endgeräte wie Blackberry oder iPhone, lernen Berufstätige Englisch einfach unterwegs: Fahrt- und Wartezeiten werden mit unterschiedlichen Modulen abwechslungsreich für das Sprachtraining genutzt. Ganz nebenbei bereiten sich die Nutzer mit den Lernbausteinen in kleinen Schritten gezielt auf englischsprachige Meetings oder Verhandlungen vor. Das Hörverstehen kann mit kurzen Hörtexten und passenden Übungen geschult werden. Auch Vokabeltrainings zu speziellen Themen steigern die Sprachenfitness. Alle Lerninhalte sind personalisiert und werden auf das individuelle Profil der Nutzer zugeschnitten.

Zur Vorbereitung auf typische englischsprachige Schlüsselsituationen, für unterhaltsames Training und zum Nachschlagen stehen verschiedene Lernbausteine zur Verfügung: Mit Brush Up bereiten sich Mitarbeiter auf Meetings, Präsentationen, Small Talk und Telefonate vor. Pro Themenbereich kann auf Beispielformulierungen zurückgegriffen werden. Hören lassen kann sich das Modul „Tune your ears": Hier schulen Dialoge mit Verständnisaufgaben das Hörverständnis. Mit den Quick Checks kann man spielerisch sein Wissen überprüfen, zum Beispiel mit dem Spiel „Hangman". Will man seinen Wort-

schatz erweitern, kommt das Vokabeltraining „Simply Words" ins Spiel: Hier finden sich zum Thema Business English über 2.500 vertonte Einträge, die mit je einem Beispielsatz versehen sind.

Alle Lernbausteine sind mit Mobilfunk-Funktionen zu bedienen. Die einzelnen Übungssequenzen sind kurzweilig und machen Spaß. Die Vorteile liegen für Dr. Isabel Schneider, Leiterin beim Anbieter Cornelsen Corporate Solutions, klar auf der Hand: „Wartezeiten können ideal für produktives Lernen genutzt werden. Die mobilen Endgeräte sind ständig verfügbar, die kurzen Lernbausteine können jederzeit unterbrochen werden. Unsere Visualisierungen sind hochwertig und bildschirmgerecht." Wir sagen: „Let's go!"

Anzeige

Weiterbildung in Krisenzeiten: 200 Berufstätige nahmen FOM-Studium neben dem Beruf auf

MBA- und Master-Studium im Hochschulstudienzentrum Köln/Leverkusen erfreut sich großer Resonanz

Köln/Leverkusen, im MÄRZ 2009. Die Auswirkungen der Finanzkrise werden in diesem Jahr erst richtig spürbar. Doch gerade Krisenzeiten bergen auch Potenzial, um beruflich weiterzukommen. Jetzt ist ein günstiger Zeitpunkt, um sich neben dem Beruf weiterzubilden. „Weiterbildung ist ein wichtiges Instrument, um auf lange Sicht Arbeitslosigkeit zu verhindern", heißt es aktuell von der Bundesagentur für Arbeit. Rund 200 Berufstätige und Auszubildende aus der Region Köln/Leverkusen haben zum Sommersemester Anfang März ein berufsbegleitendes Studium an der FOM Fachhochschule für Oekonomie & Management aufgenommen.

Großer Beliebtheit bei den Berufstätigen erfreut sich am Hochschulstudienzentrum Köln/Leverkusen insbesondere das an der FOM schon etablierte MBA-Programm sowie das neu entwickelte fachspezifische Master-Studium „Marketing & Sales". „Die sowohl im Master- als auch im Bachelor-Bereich hohe Zahl der Anmeldungen zeigt, dass die Botschaft, gerade jetzt in Weiterbildung zu investieren, bei den Berufstätigen angekommen ist", so Frank Quirbach, Geschäftsleiter der FOM Köln/Leverkusen. Weitere Informationen gibt es direkt beim FOM-Hochschulstudienzentrum Köln/Leverkusen c/o Bayer AG, Am Hirschfuß (Gebäude C153), Köln.

Telefonisch ist Svenja Müller von der Studienberatung erreichbar unter 0214 3049211 oder per E-Mail svenja.müller@fom.de

Master-Studium neben dem Beruf

Graduate School

- Master of Business Administration (MBA)
- Master of Laws (LL.M.)
- Master of Arts (M.A.)

IN DEN STUDIENRICHTUNGEN
» Accounting & Finance
» Human Resources
» IT-Management
» Marketing & Communications
» Marketing & Sales

AKKREDITIERT FIBAA

Monatliche Info-Veranstaltungen an allen Hochschulstudienzentren (jeweils um 18:00 Uhr):
Termine/Infos/Platzreservierung:
fon 01801 810048 bundesweit zum City-Tarif | info@fom.de
www.fom.de

FOM Fachhochschule für Oekonomie & Management University of Applied Sciences

Hochschulstudienzentren in Aachen | Berlin | Bochum | Bonn | Bremen | Dortmund | Duisburg | Düsseldorf | Essen | Frankfurt a. M. | Gütersloh | Hamburg | Kassel | Köln | Leipzig | Mannheim | Marl | München | Neuss | Nürnberg | Siegen | Stuttgart und Luxemburg

1. WOMEN´S WORLD EVENT in der Kölner Wolkenburg

Das kostenlose Austausch- und Erlebnisevent rund ums Thema „Frau"

Am Sonntag, dem 1. März öffnen sich die Tore der Kölner Wolkenburg zum ersten WOMEN´S WORLD EVENT. Austauschen, ausprobieren, erleben, ansehen und mitmachen – dies sind alles Schlagworte für die Veranstaltung rund ums Thema „Frau".

Hier werden sich namhafte Anbieter aus den Bereichen Mode, Beauty, Schmuck & Uhren, Accessoires, Sport, Prävention, Reisen, Inneneinrichtung, Lichtplanung- und Beleuchtung, Kunst- und Design, Floristik- und Gartenaccessoires, sowie der Autobranche präsentieren. Ein vielfältiges, attraktives Rahmenprogramm wird den Eventbesuch zu einem unterhaltsamen und informativen Gesamterlebnis machen, so Veranstalterin Yvonne Gabor.

Den geplanten Ablauf der Veranstaltung finden Sie nebenstehend. So erwartet die Besucherinnen und Besucher ein attraktives Programm, zum Beispiel eine exklusive Moden-Schau, fundierte Business- und Gesundheitsberatungen, Flamenco-Musik und interessante Vorträge.

Das Programm wird abgerundet durch eine Verlosung eines Brillanten im Wert von 800,00 Euro. Außerdem kann man sich mit den Speisen und Weinen kulinarisch verwöhnen lassen. Diese werden mit größter Sorgfalt und Liebe zum Detail hergestellt und ausgesucht, sowie auf die internationale und heimische Küche angewendet.

Eröffnet wird die Veranstaltung von der Kölner Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes und moderiert von dem Journalisten Florian Müller. Darüber hinaus freuen sich die Veranstalter auf zahlreiche prominente Gäste aus Köln und Umgebung.

WOMEN`S WORLD EVENT, am 01. 03. 2009, in der Wolkenburg, Mauritiussteinweg 59, 50676 Köln. Die Veranstaltung beginnt um 11.30 Uhr und endet um 19 Uhr. Der Eintritt ist kostenfrei. Weitere Informationen unter www.womens-world-koeln.de.

Matthias Ehlert

Auch meine Jungs haben's raus: Auf die Bank. Nichts zahlen. Jede Menge geboten bekommen.

UNTERM STRICH ZÄHL ICH.

Wir beraten Sie gerne:
Postbank

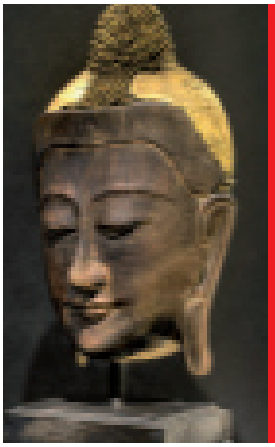
*Postbank Giro plus – kostenlos bei monatlichem bargeldlosem Geldeingang ab 1.250 EUR; Postbank Giro extra plus – kostenlos bei monatlichem bargeldlosem Geldeingang ab 3.000 EUR; Postbank Giro start direkt – kostenlos für alle unter 26 Jahren bei belegloser Nutzung

Das belgische Viertel ist nun um eine Attraktion reicher!

Einen Tempel der Ruhe, ein Ort des Glücks, ein Raum für Schönheit und Entspannung. Bei uns finden Sie – in mitten des urbanen Großstadtdschungels – ein Fleckchen der Glückseligkeit, dass wir gerne mit Ihnen teilen. Unser Anliegen ist Anmut und Eleganz in jeder Lebensphase. Unser Ziel ist es, Ihnen dabei zu helfen, den Alterungsprozess der Haut zu verzögern und die Schönheit und Ausstrahlung Ihrer Haut zu wahren. Gönnen Sie sich den kleinen Luxus des Alltag, und lassen Sie sich von uns verwöhnen.

patigi face concept

PaTiGi face concept
Kamekestraße 12, 50672 Köln,
Telefon: 0221/ 17075005,
www.patigi.com, info@patigi.com



wandkult
INDIVIDUELLE RAUMVEREDELUNGEN

Thorsten Rosenberger

Ernst-Reuter-Straße 47 | D - 50354 Hürth

Fon. +49 (0) 22 33 | 968 02 90
Fax. +49 (0) 22 33 | 968 02 91
Mobil. +49 (0) 1 72 | 534 23 86

E-mail. farbe@wandkult.de
Web. www.wandkult.de

INTERIEUR · EXKLUSIVE WOHNSTOFFE · BODENBELÄGE
POLSTERWERKSTÄTTEN · OBJEKTE · ACCESSOIRES

HEERDT
EINRICHTUNGSWEISEND

Raumausstattung Heerdt GmbH
Flach-Fengler-Straße 93 · 50389 Wesseling/Köln
Telefon 02236-4 34 44 und 94 66 25 · Telefax 02236-4 37 18
www.raumausstattung-heerdt.de · info@raumausstattung-heerdt.de

Programm WOMEN´S WORLD am 01. 03. 2009 in der Kölner WOLKENBURG

11.35 – 11.50 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

Bürgermeisterin Elfi Scho Antwerpes
im Alexiana Saal

12.15 – 12.45 Uhr

Abend- und Eventmodenschau, Cologne Couture

moderiert durch Bettina Spillmann
und TV Moderatorin Birgit Lechtermann
im Festsaal

13.00 – 13.30 Uhr

Thema „Veni Vidi Köln"

„Ästhetische Therapie in der Augenheilkunde"
Prof. Dr. med. Philipp C. Jacobi

13.30 – 14.00 Uhr

Thema „Investment / Fonds der Postbank"

Jonathan Engler, Abteilungsleiter
Postbank International, Luxemburg

Thema „Möglichkeiten der Altersvorsorge"

Sebastian Röttges,
Vertriebsleiter Postbank Versicherung

14.00 – 14.30 Uhr

Thema „Schlank werden ohne Diät!" Neue Trends der Ernährungsmedizin

Dr. med. Udo Martin, Innere Medizin,
MediaPark Klinik, Köln

14.30 – 15.00 Uhr

Thema „Der Einfluss der Beleuchtung auf Leistungsfähigkeit, Emotionen und Wohlbefinden"

Dipl.-Ing. (FH) Architektur,
Lichtplanerin Monika Kröner, Bergisch Gladbach

15.00 – 15.30 Uhr

Thema „Macht die heutige Schuhmode unsere Füße krank?"

Dr. med. Guido Laps, Orthopädie,
MediaPark Klinik, Köln

16.00 – 16.15 Uhr

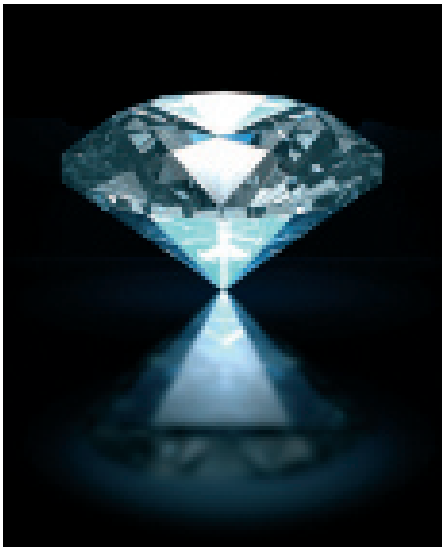
Präsentation der neuen Kollektion u. a. Marccain und Arfield

Walburga Sünnen, Haus der Schönheit

ca. 18.00 Uhr

Brillantverlosung

Viertelkaräter – Lupenrein, im Wert 800,00 Euro
Goldschmiede Schildhauer



Im Anschluss an jeden Vortrag interviewt im Festsaal der Moderator und Journalist Florian Müller jeden Referenten. Darüber hinaus gibt er dem Event durch kleine Zwischeneinlagen eine besondere Würze.

Programmänderungen vorbehalten.

Die Aussteller: *REMAGAN · TOUS · Goldschmiede Schildhauer · Atelier für außergewöhnliches Wohnen · Postbank · Patigi face concept GmbH · Hapag Lloyd Kreuzfahrten · Dingers Gartencenter Köln · Autohaus Yvel Köln · Einrichtungshaus Heerdt GmbH · Veni Vidi · Haus der Schönheit · MAWAŽS Red Beaty GmbH · Hairbasics by Michaelis · Kieser Training GmbH · STiLART · VibroGym Deutschland · Wandkult · Cologne Couture · MediaPark Klinik · Olympiastützpunkt Rheinland · WORMS · Culinarium · B. Fit – Business Fitness*

Entspannt in den Frühling

© Ivan Josifovic – Fotolia.com

Von Sibylle Vetter

Aktuell zur Finanzkrise steigt der ohnehin schon bestehende der Druck am Arbeitsplatz weiter an. Erschreckend sind die Resultate von Umfragen und Untersuchungen, wie viele Menschen zu Hilfsmitteln greifen, um Stress, Angstzustände und Nervosität zu bewältigen und ihre Leistung und Konzentration zu steigern.

Vier von zehn Befragten in einer Studie der DAK (Quelle: www.dak.de) geben an, dass Sie fast täglich Antidepressiva, Betablocker oder andere Medikamente nehmen, zum Großteil ohne ärztlicher Anordnung. Der wachsende Wettbewerbs- und Leistungsdruck am Arbeitsplatz verleitet immer mehr Menschen zum Doping im Arbeitsmilieu, wobei laut Studie Männer eher zu aufputschenden Mitteln greifen und Frauen zu beruhigender Arznei tendieren. Oft fängt der Griff zu Hilfsmitteln bereits im Studium an, um die geforderte Leistung zu erbringen.

Die Kehrseite bei dieser Art von Stressbewältigung sind die Neben- und Nachwirkungen. Wenn wir unseren Körper stetig über seine Grenzen hinaus zwingen, verwehren wir ihm die Chance neue Energie aufzubauen und somit wird das natürliche Gleichgewicht zerstört. Oftmals führt dies zu einem Burnout und Depressionen. Nicht zuletzt ist Sucht eine Folge.

Dabei gibt es andere Möglichkeiten den Stress ohne medikamentöse Eingriffe zu bewältigen. Sport ist seit eh und je ein bewährter Ausgleich. Aber auch Arbeitgeber können ihren Teil dazu beitragen, ihren Mitarbeitern ein gut verträgliches Arbeitsklima zu bieten. Forscher der Universität in Surrey haben sich einer Studie gewidmet über den Einfluss auf die Befindlichkeit in künstlich belichteten Büroräumen und flackernden Bildschirmen.

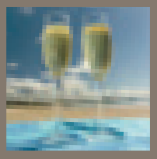
Das Ergebnis war, dass blaues Licht am Arbeitsplatz munter macht, die Konzentration steigert und dabei auch noch gesundheitsfördernd ist. Der Grund dafür sei, dass blaues Licht dem natürlichem Licht der Sonnenstrahlen am nächsten kommt und so vor allem in den Wintermonaten hilft.

Eine neue Idee hat sich in Köln aufgetan mit Massago, bei dem die Gesundheit, Effizienz und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter am Arbeitsplatz gefördert wird. Das Konzept besteht in einer vitalisierenden Jobmassage am Arbeitsplatz und konzentriert sich schwerpunktmäßig auf die Bereiche Nacken, Schultern, Rücken, Arme, Hände und Kopf. Immer mehr Kölner Unternehmen, wie z. B. die INSIGMA IT Engineering GmbH, nutzen diese Möglichkeit.

Sie stellt eine Kombination aus Teilen der Akupressur (japanische Druckpunktmassa-

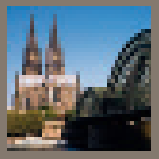
71 Jahre Optik Simon in Köln

WIR FEIERN JUBILÄUM!



Am 21.02.2009 ist Optik Simon **365 Tage** auf der Breite Strasse – ein Grund zum Feiern!

Wir freuen uns über die vielen schönen Augenblicke mit Ihnen, und bedanken uns mit einer **Überraschung!**



OPTIK SIMON SEIT 1937
Breite Strasse 54 · Köln

OPTIK SIMON SEIT 1937
Breite Strasse 54 · Köln

OPTIK SIMON SEIT 1937
Breite Strasse 54 · Köln

ge), Gelenklockerung und traditioneller Bindegewebsmassage dar. Nur 2 qm reichen, um den Mitarbeiter in 20 Minuten zu „behandeln". Auf dem von Massago mitgebrachten Massagestuhl sitzt man bequem und bleibt vollständig bekleidet.

Öl wird nicht benötigt. Ein nicht so bekannter Vorteil dabei ist, dass der Arbeitgeber eine solche Behandlung zu 100 % steuerlich absetzen kann als Präventionsmaßnahme durch die Gesetzesänderung zum 01. 01. 2009.

Ein weitverbreiteter Trend, mit dem jeder selbst für sein Wohlbefinden sorgen kann, ist Yoga, stammend aus der indisch-philosophischen Lehre. Moderner Yoga hat seinen Schwerpunkt in der körperlichen und meditativen Praxis und ist weitgehend religionsunabhängig. Yoga hat nachgewiesene positive Effekte auf die physische und psychische Gesundheit und kann unter Umständen zur Linderung von Beschwerden wie zum Beispiel bei Durchblutungs- und Schlafstörungen oder auch bei Angstzuständen, Kopf- oder Rückenschmerzen helfen. Es gibt viele Möglichkeiten sich Yogaübungen anzueignen und diese dann jederzeit überall anzuwenden.

Immer mehr Fitness- und Wellnessstudios gehen auf den Bereich Ayurveda mit Ganz- oder Teilkörpermassagen ein. In Indien sagt man, dass die Massage für den menschlichen Organismus so wichtig sei, wie die Nahrung selbst. Während die Nahrung den Körper mit wesentlichen Vitaminen, Proteinen und andere Vitalstoffen von innen versorgt, ist die Öl-Massage die Ursache für die richtige Verarbeitung der von außen zugeführten Nahrung.

© vision images – Fotolia.com

Ayurvedische Ganzkörper-Ölmassagen besänftigen unsere in der heutigen Zeit meist angespannten Nerven und wirken beruhigend, kräftigend und gewebeaufbauend. Wer schon einmal eine ayurvedische Ölmassage genießen durfte, wird bestätigen, wie wohltuend eine solche Massage ist. Sie entspannt Körper, Geist und belebt die Seele. Viele gönnen sich des Öfteren den Luxus des Verwöhnt-Werdens, um für eine gewisse Zeit die Seele baumeln zu lassen, zum Ausgleich ihrer Konstitution oder ganz einfach zur Gesundheitsvorsorge.

Kölner können sich glücklich schätzen. Bei unserer Recherche zu den besten Gesundheitsempfehlungen sind wir mitten in der Innenstadt auf einen Insider gestoßen. Herr Irmo Ringeling bietet nach einem abgeschlossenen Ayurvedastudium in seinem Zuhause in der Bismarkstraße Ganzkörpermassagen zu günstigen Preisen an.

Unser Insider-Tipp zur effektiven und gesunden Stressbewältigung ist, diese Angebote zu nutzen und die Finger von Hilfsmitteln mit bösen Nebenwirkungen zu lassen.

© MAXFX – Fotolia.com

VENI VIDI®
ÄRZTE FÜR AUGENHEILKUNDE

Die erfahrenen Augenärzte im Kölner Westen

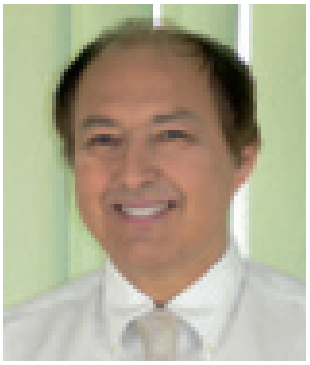
Blau, braun, grün, grau, jung, alt, rund oder oval – nichts ist so einzigartig wie das menschliche Auge. Ein Merkmal aller Augen sollte aber eine gesunde Sehkraft bis ins höchste Alter sein. Regelmäßige Kontrollen helfen, Erkrankungen oder Fehlsichtigkeiten früh zu erkennen und zu behandeln. VENI VIDI setzt hierzu modernste Untersuchungs- und Behandlungsmethoden ein. Der Einsatz von LASIK und neuartigen Multifokallinsen macht ein Leben ohne Brille und Kontaktlinsen bis ins hohe Alter möglich. Aber auch das Aussehen der Augen kann sich mit der Zeit verändern. Ein kleiner chirurgischer Eingriff behebt diese Alterserscheinungen schnell und schmerzlos. Wir sind jederzeit für Sie da.

VENI VIDI Köln
Aachener Straße 1006 – 1012
50858 Köln-Junkersdorf
Telefon 02 21 / 35 50 34 40

VENI VIDI Pulheim
Nordring 32
50259 Pulheim
Telefon 0 22 38 / 5 54 44

Sensationell:
Das Facelift ohne Schnitt

Der Kölner Chirurg Dr. Thomas Haffner ist weltweit führend bei einer neuen, schonenden Art des Liftings.



Dr. Thomas Haffner

Das gute alte Skalpell hat ausgedient! Zumindest wenn es um Teilbereiche der plastisch-ästhetischen Chirurgie geht. Erfolgreiches Gesichtslifting bedarf keiner großen Schnitte mehr, oft reicht zum effektiven Lifting nur noch der Einsatz eines kleinen Fadens, der schonend in die Haut eingebracht wird.

Die Methode des APTOS-Fadenliftings, ursprünglich von zwei Medizinern aus Georgien entwickelt, hat sich inzwischen als Standardmethode bei leichteren Erschlaffungen der Gesichtshaut etabliert. Aptos-, Happy-Lift- sowie Gamma-Loop-Techniken kommen bei Patienten zum Einsatz, die sich zwar eine Straffung bestimmter Gesichtspartien wünschen, gegenüber einem herkömmlichen Facelift mit Schnitt jedoch ängstlich eingestellt sind.

Beim revolutionären Fadenlifting werden feinste, mit Widerhaken versehene Spezialfäden unter die Haut eingebracht. Der deutlich sichtbaren Straffung des Behandlungsareals einerseits folgt auf der andren Seite eine Reaktivierung des Bindegewebes, so dass die Haut zusätzlich an Festigkeit gewinnt.

Dr. Thomas Haffner – seine Spezialklinik „Aesthetic Carré" hat ihren Sitz in der Flandrischen Straße im Belgischen Viertel – hat sämtliche Varianten des Fadenliftings optimiert. „Das Fadenlifting hat für den Patienten gleich mehrere Vorteile", erläutert der

Chirurg. „Zum einen ist das Facelift ohne Schnitt insgesamt risikoärmer, Folgeerscheinungen wie Blutungen und starke Schwellungen – bei einer herkömmlichen Schönheitsoperation mit Schnitt die noch tagelang sichtbaren, unangenehmen Begleiterscheinungen – sind beim Fadenlift die absolute Ausnahme", weiß Thomas Haffner aus inzwischen mehrjähriger Erfahrung mit der Fadenmethode.

Und er kann daraus resultierend einen weiteren Vorteil benennen. „Der Eingriff geht wesentlich schneller über die Bühne, eine

lokale Betäubung ist dabei ausreichend, und die Patienten sind quasi sofort nach Verlassen der Klinik wieder gesellschaftsfähig – weil sichtbare Blutergüsse, die für andere Liftingmethoden mit dem Skalpell typisch sind, hier die absolute Ausnahme darstellen."

Dr. Haffner bietet aber auch die Kombination aus alt und neu an. So werden von ihm z. B. verschiedene Arten der neuen Fadenliftingmethode mit dem bewährten, ebenso minimal invasiven, endoskopischen Schläfenlifting kombiniert. Diese optimale partielle Verjüngungsmaßnahme geht einher mit einer wirkungsvollen Anhebung der Augenbrauen und Schläfen wie auch einer Straffung des Mittelgesichts. Der Effekt eines vollen Facelifts wird ohne Schnitt im Gesicht erreicht. Zusätzlich profitiert der Kunde von einer Straffung der Wangen sowie der Anhebung der Mundwinkel und des Kiefers. Außerdem wird die Nasolabialfalte sichtbar minimiert. Auf internationalen Präsentationen in Tokio und in Paris unterrichtete Haffner jüngst seine Kollegen über seine Arbeit.

Vorteil der von Dr. Haffner angewandten Methode sind zum einen die speziellen Liftfäden, die mit kleinen Kegelchen oder Häkchen versehen in die Unterhaut unsichtbar und spurlos eingezogen werden und den Straffungseffekt erzielen. Winzige rutschfeste Widerhaken sorgen für den Straffungseffekt im Gewebe. Zusätzlich wird ein Fadenende mittels eines kleinen unsichtbaren Stichs im Schläfenbereich fixiert, was das Liftingergebnis so perfekt macht.

Es werden je nach Anwendungsbereich sowohl resorbierbare als auch nicht auflösbare Fäden angewendet. Dennoch bleibt das Fadengerüst durch Bildung von Eigengewebe erhalten, die Haut bleibt dauerhaft gestrafft. Die Fäden, die auch in der Herz- und Neurochirurgie zum Einsatz kommen, sind weder sichtbar noch tastbar und verur-

sachen keinerlei Nebenwirkungen. Insbesondere bei Patienten, die unter einem müden und erschlafften Aussehen leiden, sorgt dieser so genannte „Lunchtime Lift" für Furore.

Dazu zählt die einfachste Variante des Fadenliftings: nach einem Happy-Lift können die Patienten sofort nach der kurzen OP – eben in der Länge einer Mittagspause – so gut wie immer gesellschaftsfähig entlassen werden.

Anspruchsvollere Eingriffe über zwei Stunden erfordern sehr genaue Planung. Insbesondere in Kombination mit einem endoskopischen Stirn-Schläfen- und Mittelgesichtslift handelt es sich um die höchsten Anforderungen für den Operateur in der ästhetischen Gesichtschirurgie – bei diesem Level kann sicherlich nicht mehr von einem „Lunchtime-Lift" gesprochen werden.

Dr. Haffner hat den Fadenlift selber mit einer besonderen Loop Technik – im Übrigen auch für die Straffung der Halspartie – weiterentwickelt und ist damit in Deutschland in der Aesthetic Carré-Tagesklinik der Vorreiter. Bei minimaler Invasivität werden die Fäden unmittelbar unter der Haut geführt, wobei die Zug- und Spannkraft durch das Anbringen mehrerer Fäden so verteilt wird, dass die Straffung absolut gesichert und dauerhaft ist. Auch hier werden die Spezialfäden mit Widerhäkchen am behaarten Kopf versteckt befestigt, somit werden ohne Schnitte überzeugende ästhetische Liftingergebnisse erzielt.

In einem Seminar am 23. März wird Thomas Haffner interessierten Kollegen die bereits erwähnte APTOS-Methode im Rahmen eines internationalen Workshops ausführlich vorstellen. Von den „Zauberfäden mit den Häkchen" stehen mittlerweile 35 verschiedene APTOS-Produkte fürs Lifting zur Verfügung. Alle neuen Techniken werden bei diesem Workshop von den Entwicklern der Methode, den georgischen plastischen

Chirurgen Dr. Marlen und Priv.Doz. Dr. George Sulamanidze persönlich unterrichtet und durch Live-Operationen demonstriert. „Dieser internationale Workshop, zu der bereits Anmeldungen aus Holland, England und anderen Ländern vorliegen, ist auch für operativ tätige Hautärzte, HNO-Ärzte sowie Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen eine lohnende Sache", ist Thomas Haffner überzeugt.

Das Aesthetic Carré ist ein auf die minimal invasive ästhetische Chirurgie spezialisiertes Zentrum. Im Mittelpunkt stehen die Wünsche der Kunden, größtmögliche Effektivität mit minimaler Invasivität zu erreichen. Zu den Methoden der minimalen invasiven ästhetischen Chirurgie gehört die endoskopische, schnittsparende Verjüngung im Gesicht, aber auch im Brustbereich. Mit der Einführung von anderen neuen Techniken werden die Schnitte erspart oder auf das Nötigste reduziert, wie etwa bei den verschiedenen Techniken des schnittfreien Gesichtsliftings.

Kontakt:

Aesthetic Carré
Tagesklinik für ästhetische Chirurgie
Flandrische Straße 13-15, 50674 Köln

Telefon 0221 – 420-7892

www.aesthetic-carre.de
aesthetic-carre@web.de

6. Galeria Kaufhof Nachtlauf am 20. 05. 2009

Kurzinfos zum 6. Galeria Kaufhof Nachtlauf

Datum:	20. 05. 2009	**Zeitmessung:**	Real-Time-Champion-Chip
Teilnehmerlimit:	2.500	**Start / Ziel:**	Tanzbrunnen
Start:	21.15 Uhr		
Strecke:	10,5 km		Startgebühr 15 Euro pro Person

Bereits zum 6. Mal findet der Galeria Kaufhof Nachtlauf in Köln statt. In jedem Jahr ausgebucht mit knapp 3.000 TeilnehmerInnen hat sich dieses wunderbare Laufer-lebnis in Köln inzwischen etabliert. In den letzten Jahren schon lange vorher ausgebucht, wird auch in diesem Jahr mit einem riesigen Run auf die begehrten Startplätze gerechnet.

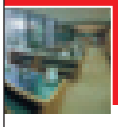
Start- und Zielbereich ist der Tanzbrunnen, die Strecke führt entlang des Rheins, mit Blick auf das faszinierende Dom- und Altstadtpanorama. Die gesamte Streckenlänge beläuft sich auf ca. 10,5 km.

Eine Urkunde mit Zeit und Platzierung kann auf Wunsch von jedem Teilnehmer online unter www.asv-koeln.de abgerufen werden. Dort finden Sie auch weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung.

Die ASV-Info-Hotline unter Telefon 0221/71991614 ist von Montag bis Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr erreichbar.

Matthias Ehlert (Quelle: ASV)

RUNDGANG DURCH DAS
KÖLNER SCHMUCKKÄSTCHEN



Stadionführungen jetzt buchen.

Wollen Sie einen Blick hinter die Kulissen werfen? Dann melden Sie sich zu einer **Stadionführung** an! In einem 75-minütigen Rundgang werden Sie alle interessanten Bereiche des „Kölner Schmuckkästchens" besichtigen.

Betreten Sie doch einmal die Umkleidekabine des 1. FC Köln. Wandeln Sie auf den Spuren der Fußballprofis beim Gang durch die Katakomben. Sehen Sie selbst, wo sich Herbert Grönemeyer und die Stones auf ihre Auftritte vorbereitet haben.

Kompetente Stadionführer erklären Ihnen die hochmoderne Architektur und zeigen Ihnen neben VIP- und Tagungsräumen auch das FC-Museum.

Überzeugen Sie sich selbst davon, wie außergewöhnlich unser Stadion ist.

Anmeldung und Info:
www.stadionfuehrungen-koeln.de oder Telefon 0221·7 16 16 104

RheinEnergieStadion
Da stecken wir dahinter.
kölner sportstätten

Gezieltes
Bodyforming
mit HYPOXI

Mutter sein ist
jetzt noch schöner
10% PREISVORTEIL
für „junge" Mütter

ANMELDUNG:
www.hypoxistudio-koeln.de

Einziges HYPOXYSTUDIO
in Köln, dass alle HYPOXI-
Therapieformen anbietet

FLACHER BAUCH UND STRAFFE HAUT
NACH DER SCHWANGERSCHAFT!

HYPOXISTUDIO-Köln
Händelstr. 31 - 50674 Köln
Tel. 0221 - 27 16 24 25
Fax 0221 - 27 16 24 27

HYPOXI
design your body

Zentrum für Ihre Gesundheit

www.links-vom-rhein.de

Anästhesiologie	Anästhesie und postoperative Schmerztherapie	– 230
Augenheilkunde	Lasik, Linsen und Staroperationen	– 240
Chirurgie	Leistenbruchoperationen	– 250
Dermatologie	Hautkrebsvorsorge, Laser und Ästhetik, Allergologie	– 160
Gynäkologie	Antiaging Beratung und ästhetische Therapie	– 170
HNO	schmerzarme Operationstechniken	– 140
Internisten	Gastroenterologie und Checkup Untersuchungen	– 120
Kieferchirurgie	Implantologie, Zahnentfernungen	– 220
Kinderheilkunde	Kinder- / Jugendmedizin, Pneumologie	– 150
Klinik	OP-Zentrum mit modernster Ausstattung und sehr komfortabler Bettenstation	– 300
Neurologie	Schwindel, Schmerzsyndrome, Demenz, Gehirncheckup	– 420
Physiotherapie	Krankengymnastik und Reha	– 360
Zahnheilkunde	Spezialisten für Zahnerhaltung- und Zahnersatz	– 210
Urologie	Harninkontinenz, Prostatalaserung, Steinbehandlung	– 110
Reha Rahm	Hilfsmittel für Ihre Gesundheit	– 400
Neurochirurgie	Wirbelsäulenchirurgie, Implantation von Bandscheibenprothesen	– 260
Apotheke	Medikamentenservice mit Beratung	– 100

LINKS VOM RHEIN
INTERDISZIPLINÄRE FACHARZTKLINIK RODENKIRCHEN

Schillingsrotterstraße 39 – 41
50996 Köln · Telefon 0221 39800 0
www.links-vom-rhein.de

Zurück ins Nest

Spannungsreiche Lifestylewelten zeigten 1.057 Aussteller auf der imm Internationalen Möbelmesse

Intelligente Design-Lösung für den „elektronischen Hausaltar" von Bacher

… Trends sind wie Wellen im Ozean: sie gleiten langsam heran und langsam wieder zurück, und wandern dabei auf eine andere Ebene", meint der schwedische Architekt und Designer Eero Koivisto. Gerade in Zeiten eines schwierigen konjunkturellen Umfeldes zieht sich der Bürger in die eigenen vier Wände zurück und sucht Geborgenheit. Dazu kauft er auch hochwertige, langlebige Möbel.

Die neuen Trends standen im Fokus der rund 100.000 Messebesucher aus dem In- und Ausland. Pflegen Japaner einen grazilen Minimalismus? Mögen Amerikaner gern schwere Möbel im Koloniallook? Lieben Italiener die niedrige Horizontale und glänzende Fronten? Und stehen die Deutschen auf variationsreiche Stauraumraffinesse? Ist das tatsächlich so? Treffen diese Wohnstil-Schubladen immer noch zu? Die imm Internationale Möbelmesse bot díe neuesten Ideen der Avantgarde und die traditionellen Qualitäten.

Wer früher auf „coole" Einrichtung stand, begeistert sich heute oft für Üppig-Opulentes. Barocke Formen und viel Materialeinsatz waren angesagt. „Green Design" wurde häufig geordert, denn ökologisch korrekte Möbel gelten als besonders schick. Auch dann, wenn sie mit Spezialleim aus Papierschnitzeln und alten Zeitungsfetzen gefertigt sind.

Green Design sorgt für Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit hat sich zum grenzenlosen Mega-Hype entwickelt. Eine Tatsache, die

Die Moon Wohnlandschaft TOM kommt aus Slowenien

Von diesem Sofa mit integrierten Monitoren von „artenova" kann man bequem seine Mails bearbeiten

auch auf der Messe an zahlreichen Ständen bestätigt wurde. Immer mehr Konsumenten wünschen sich ökologisch hergestellte Lifestyleprodukte. Diese gibt es in der Einrichtungswelt – anders als in anderen Branchen – bereits jetzt in Hülle und Fülle.

Die Produzenten von massiven Holzmöbeln liegen mit ihrem Umsatz bereits seit einigen Jahren über dem Branchendurchschnitt. Ein ganz wichtiger Erfolgsfaktor ist die konsequente Weiterentwicklung des Massivholzmöbels vom ökologisch gefertigten, eher klobig anmutenden Produkt zum ebenso umweltfreundlichen, aber hochattraktiven Designobjekt.

Holz von Oliven-, Weiden- und Obstbäumen

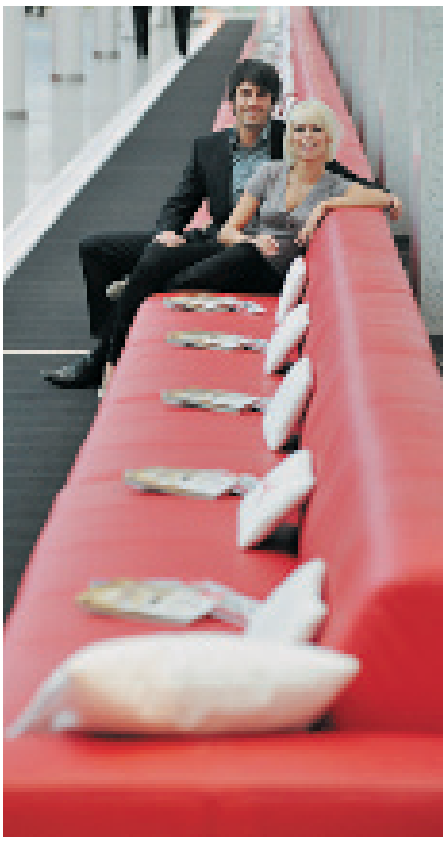
Die Öko-Hersteller haben die Kernbuche hoffähig gemacht, eigene Interpretationen von Modernität geschaffen und charakterstarke archaische Formen entwickelt. In den Designtempeln der Einrichtungswelt ist Massivholz nicht zuletzt deswegen längst zu Hause. Mit wilden, lebendigen Kernhölzern wird geradlinigen Möbeln ein ausdrucksvolles Gesicht verliehen, das zum Anfassen verführt. Helle Hölzer entfalten, in dunkle eingearbeitet, eine dramatische Optik.

Eigenwillig geformte Solostücke behaupten sich an der gestalterischen Grenze zur Kunst. Und mit megadünnen, hochfragil wirkenden Konstruktionen reizen versierte Designer die vielfältigen technischen Eigenschaften von Holz aus. Maßgebliche Trendhölzer sind – neben Hinguckern wie Obstbaum, Olive oder Weide – Nussbaum und Eiche.

Mit den neuen Holzsolitären entsteht so eine überraschende, emotional berührende und sehr expressive Wohnsprache, in der die Natur mehr zu sagen hat denn je zuvor. Wohngesundheit wird bei diesen Möbeln ganz selbstverständlich mitgeliefert – eine Produkteigenschaft, die in Zeiten zunehmender Allergien als Verkaufsargument nicht zu unterschätzen ist.

Homing mit Laptop und DVD-Recorder

„Homing" heißt aber auch, dass die Übergänge zwischen Küche und Wohnraum flie-



Fotos: Koelnmesse / imm

Für Großfamilien: Neckermann stellte das längste Sofa der Welt aus

Die Kölner Webadresse für rundum gutes Licht!

REMAGEN BOOKSTORE

www.licht.net

In unserem Internet-Shop warten bereits über 450 Spezial-Leuchtmittel, aktuelle Publikationen zu den Themen Architektur, Licht und Design sowie zahlreiche Designleuchten auf Sie – **und täglich werden es mehr...**

REMAGEN ...und es wird Licht

Neumarkt 35-37 • 50667 Köln
Tel. 0221/20 797-0 • Mo-Sa 10-19h
info@remagenlicht.de
(Parkhäuser gegenüber Hintereingang!)

www.remagenlicht.de
www.lichtprofis.com
www.licht.net (neuer Shop!)

Ein origineller Eyecatcher, das Cabinet vom ontwerpduo aus Eindhoven

Foto: Koelnmesse / imm

ßen, Bad und Schlafraum zusammen wachsen. Aus dem Sofa als Kuschelwiese wird das Medien-Center, das im Wohnzimmer endgültig den zentralen Platz erobert. Musik, TV und PC – kurz Multitasking ist Trumpf und gehört in alle Wohnbereiche. Dezent versteckt hinter Fronten und Wänden oder schick inszeniert und mit dem richtigen LED-Spot eindrucksvoll zur Geltung gebracht.

Neben dem zunehmend ausgefeiltem Home-Office gibt es aber auch den Outdoor-Bereich. Ob im Wintergarten, unter der Markise oder am Pool – bei der Einrichtung für den Garten darf es an nichts fehlen.

Vorbei die Zeit des wackeligen Plastikgestühls und des Klapptisches. Üppige Polster, aufwändig konstruierte Strandkörbe und schicke Designerliegen machen Outdoor salonfähig. Im Gegenzug ist das romantische Lagerfeuer ins Haus eingezogen.

Zum Trend des „Homing" passt auch das immer stärker werdende Interesse an Jalousien, Rollos und Sichtschutz. Exakt auf Maß gefertigt, aus bis zu 200 attraktiven Farbnuancen bietet das führende Fachgeschäft JalouCity Lamellenvorhänge, Plissees und Jalousien an. „Auf unseren neuen Internet-Seiten unter www.jaloucity.de kann man den ganzen Umfang in Ruhe vorbesichtigen und sich dann in unserem Geschäft beraten und bedienen lassen", sagt dazu Norbert Freiberg, Inhaber des Kölner JalouCity-Shops.

Er hat seinen Showroom gerade frisch renoviert und mit neuer Optik noch attraktiver gemacht. Der neueste Clou beim Sicht-

NEUERÖFFNUNG

Wir eröffnen unsere neuen Geschäftsräume im DuMont-Carré, Breite Str. 80-90 in Köln

Mit neuem Konzept - Shop in Shop - präsentiert sich MAX KÜHL auf 1000 qm Verkaufsfläche mit neuen innovativen Ideen.

JOOP!
Mako-Satin-Bettwäsche
Ein Hauch von Luxus. 100% Mako-Baumwolle. Hautsympathisch angenehm.

Beim Kauf einer JOOP! Bettwäsche schenken wir Ihnen ein original JOOP! Spannbetttuch im Wert von 39,90 € dazu.

Hochwertigste schweizer Mako-Satin-Bettwäsche
feinster Seiden-Satin, brilliante Farben für traumhafte Nächte.

Beim Kauf einer SCHLOSSBERG Bettwäsche schenken wir Ihnen ein original SCHLOSSBERG Spannbetttuch im Wert von 99,- € dazu.

MAX KÜHL
Breite Str. 80-90 im DuMont-Carré in Köln
Telefon: 0221/2710676

schutz: Sunset-Rollos, die teils transparent, teils blickdicht sind. „Das gibt sehr schöne Effekte, die man auch der jeweiligen Stimmung anpassen kann."

Urbane Sinnlichkeit

Kochevents oder Karaoke-Abende mit den Freunden ersetzen Gastro-Erlebnisse und Disco-Events. Meetings im Home-Office oder Stehpartys – in den eigenen vier Wänden entwickelt sich der Trend zur „Urbanen Sinnlichkeit". Heißt: Natürlichkeit, Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz, die auch im eleganten Großstadt-Umfeld eine gute Figur machen. Natur- und Massivholzmöbel sowie Wohngesundheit sind absolut trendy.

Da die Zahl kinderloser Haushalte steigt, werden immer mehr Räume zu Arbeitszimmern. Hier sind flexible und kreative Lösungen gefragt. Nicht nur unsere Lebensgewohnheiten verändern sich – auch die Struktur unserer Wohnungen passt sich nach und nach dem Umbau unseres Heims zur „Public Lifebase & Private Carebase" an.

Im Wohnbereich richten sich die Sitzgelegenheiten primär an dem Bildschirm aus. Das Zimmer wandelt sich vielfach zum Kinosaal. Mehrkanal-Tonsysteme, Projektionssysteme oder Großbildschirme und digitale Abspielgeräte werden in Möbeln und Wänden untergebracht.

Hier zeigt sich der Trend zur Verschmelzung von Möbel und technischer Ausstattung wie Displays, Funksteuerungen oder Beleuchtung.

Küche mal anders, nämlich rund, von Maronese

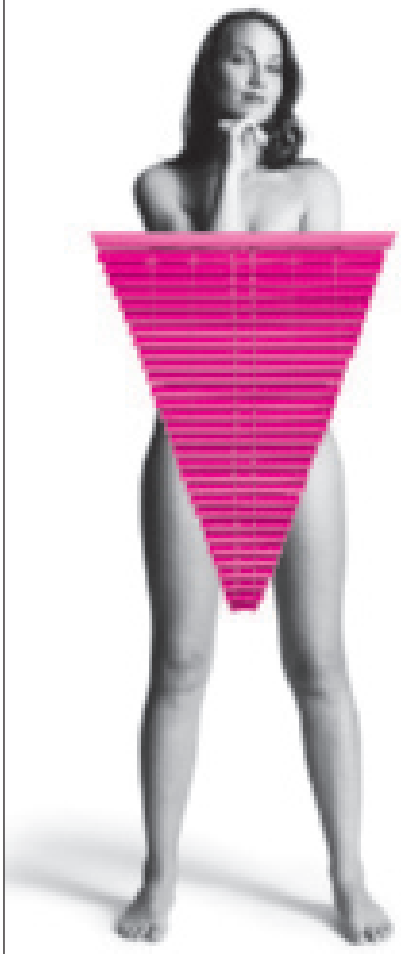
Nach dem Feng Shui-Boom jetzt die Vasati-Lehre

Nicht nur Natur und Technik, auch Wissenschaft und alternative Konzepte werden nicht mehr als Widerspruch begriffen. Eine neue Spiritualität erobert Formen unserer

Fotos: Koelnmesse / imm

Der deutsche Avantgarde-Möbelhersteller Bretz zeigte auch das Sofa Tiziano

Mode fürs Fenster.



5 Jahre Garantie!

30x in Deutschland.

KÖLN
Hohenstaufenring 1/
Barbarossaplatz
50674 Köln
Tel. 0221/7 20 26 15
Fax 0221/7 20 26 13

JALOUCITY

www.jaloucity.de

JALOUSIEN · ROLLOS · PLISSEES
LAMELLEN-VORHÄNGE · MARKISEN

Wohn- und Schlafzimmer. Nach Esoterik und Feng Shui steht jetzt Vasati, die indische Lehre von der Raumqualität, im Mittelpunkt der Einrichter und Möbel-Philosophen. Demnach besitzt jedes Gebäude ein eigenes Energiefeld.

Vasati fördert und stärkt die natürliche Dynamik dieses Feldes. Hierbei spielen eine Vielzahl von Faktoren eine Rolle, zum Beispiel die Ausrichtung des Baukörpers, die Symmetrie der Wände, die Anordnung der Fenster und Türen und die Auswahl harmonischer Maße und Proportionen. Ein nach den Prinzipien des Vasati eingerichtetes Zimmer soll ein starkes natürliches Energiefeld erzeugen. Es soll einen wohltuenden und ausgleichenden Effekt auf das Raumklima und die Gesundheit der Bewohner haben und auch die Qualität der Bausubstanz unterstützen. Die meisten Gebäude weisen nach Überzeugung der Anhänger dieser Lehre keine natürliche Harmonie auf.

Die Gründe hierfür seien vielfältig: Die Lage des Hauses könnte ungünstig sein oder die Bauweise des Hauses nicht den Prinzipien der indischen Lehre entsprechen. Aber auch rätselhafte Wasseradern und andere Erdstörungen könnten das Energiefeld erheblich aus dem Gleichgewicht bringen.

Designmetropole Köln

Über 250.000 Besucher der Messe und der „Passagen", dem Show-Parcours in 150 Galerien, Möbelgeschäften und Design-Ateliers in der Stadt, machten Köln zur Designmetropole. Erstmals lockten neue besondere Events unter dem Label „Cologne Design Week" die Besucher auch verstärkt in den Rheinauhafen.

Cologne Guesthouse

Wabenplatten, hunderte Meter buntes Klebeband, Acrylfarbe und viele Ideen, das ist das Reservoir aus dem 31 Jungdesigner schöpfen konnten, um unter Anleitung des israelischen Star-Designers Arik Levy ihre ganz persönlichen Vorstellungen vom Wohnen umzusetzen.

Auf über 500 Quadratmeter wurden die Entwürfe in einer innovativen Installation in der Halle 11 im Rheinau-Hafen präsentiert.

Eingeladen zu dem Workshop wurden die Teilnehmer des d3-contest der imm cologne. Der d3-contest ist der neue Titel für den international sehr anerkannten Nachwuchswettbewerb „inspired by cologne", für den sich Studenten und Absolventen von Design-Hochschulen, deren Abschluss nicht länger als drei Jahre zurückliegt, mit ihren Prototypen bewerben können.

Foto: Ulrich Gross

Tolle Atmosphäre im Bistro der Halle 11

Den Workshop leitete Arik Levy. Der israelische Designer lebt in Paris. Seine Karriere startete er als Grafikdesigner und absolvierte danach ein Industriedesign-Studium am „Art Centre Europe" in der Schweiz. Seine Produkte wurden mit zahlreichen Designpreisen ausgezeichnet, darunter auch mit dem „interior innovation award" der imm cologne. Mit seinem Büro „L design" arbeitet Levy für internationale Auftraggeber aus den Bereichen Möbel, Accessoires und Leuchten.

The place

Mit dem Restaurant „the place" wurde der internationalen Interior-Design-Community erstmals ein zentraler Abendtreffpunkt geboten. Die belgische Kult-Designmarke „Extremis" inszenierte ein stylisches Restaurant, in dem die vom vielen Sehen, Laufen und Diskutieren ermüdeten Messe-Besucher und Wohn-Experten bei leckerem Essen mit Blick auf den Rhein engagiert über neue Design-Trends diskutierten. Absacker konnte sie dann nebenan in der von Arik Levy gestalteten Lounge genießen. Täglich wechselnde DJ's legten in diesem stimmungsvollen Möbel-Bistro auf und sorgten für die richtige Chill-Out-Atmosphäre.

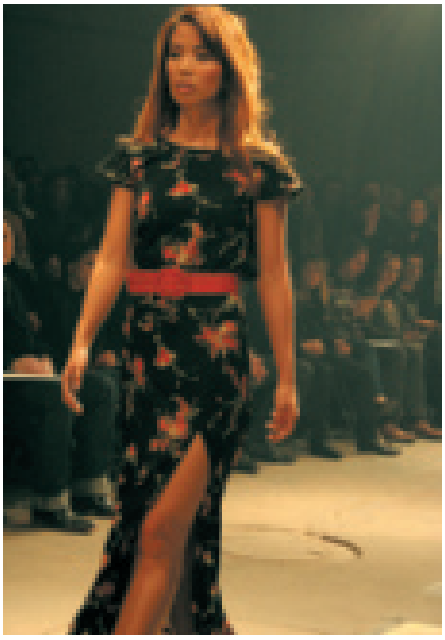


Foto: daab Verlag

Eigenwillig und / oder sexy: die Mädchen vom Cologne Catwalk

Chair-ity

200 Designer-Stühle wechselten ihre Besitzer in der Halle 11. Gegen eine Spende von 100 Euro konnte man einen mitgebrachten alten Stuhl gegen einen hochwertigen Designer-Stuhl eintauschen. Das eingenommene Geld wurde der Kölner Kinderhilfsorganisation „wir helfen" gespendet, die gegen die Kinderarmut in Köln kämpft. Das aktuelle Aktionsmotto lautet: „wir helfen – weil unsere Kinder von Anfang an bessere Lebenschancen brauchen".

Cologne Catwalk

Aus Anlass der imm veranstaltete der Kölner daab-Verlag, spezialisiert auf die Themen Lifestyle, Mode, Architektur und Design und Wohnen, in den Spichernhöfen den ersten Cologne Catwalk. Drei Nachwuchs-Designerinnen zeigten in einer spannenden Performance ihre aktuellen Mode-Entwürfe dem internationalen Möbel-Publikum.

Anzeige

Tiefste Entspannung in edlem Design

DUXIANA erfüllt den Traum vom perfekten Bett

Schlafen ist gesund. Zweifellos. Gut ein Drittel seines Lebens verbringt der Mensch schlafend. Im Schlaf erholen sich Körper und Geist. Ganz gleich, ob man gerne lange schläft oder lieber früh aufsteht, ob man immer zeitig ins Bett geht oder spätabends munter wird – unsere Schlafgewohnheiten sind vielfältig und individuell. Wer sich langfristig gesunden Schlaf wünscht, braucht vor allem eines: Ein gutes Bett!

Höchste Ansprüche in Sachen Design, Qualität und Gesundheitsprävention erfüllt ein Schlafsystem, das seit 80 Jahren in Schweden hergestellt wird: das DUX-Bett. Aus hochwertigen Naturmaterialien mit einem einzigartigen Durchlüftungsprinzip und bis zu 2.500 Stützpunkten – ein Bett, das weltweit seinesgleichen sucht.

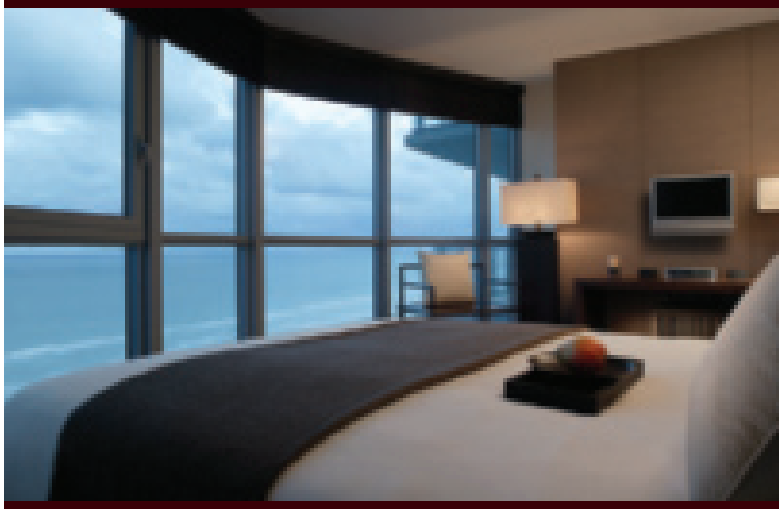
Ein Bett, das einen Preis gewonnen – ja, sogar gleich zwei Auszeichnungen erhalten hat. Neben dem „Wallpaper Design Award", ist das DUX-Bett vom Zentrum für Präventivmedizin außerdem mit dem Siegel „Gesundheitsprodukt" ausgezeichnet worden.

Wer schon einmal in einem DUX-Bett gelegen hat, weiß, dass es kaum zu toppen ist. Wer die optimale Verbindung von körpergerechtem Liegekomfort und edlem Design kennenlernen möchte, kann in einem der vielen DUXIANA-Geschäfte gerne Probe liegen. Mehr noch: 14 Tage kostenloses Probeschlafen zu Hause gehört zum selbstverständlichen Service von DUXIANA.

Das DUX-Bett kann einfach in ein vorhandenes Bettgestell hineingelegt werden oder lässt sich nach Ihren Wünschen zu einem Traum aus Farben und Formen gestalten. Adressen und weitere Infos: www.duxiana.de

Das DUX Bett

Das Beste
für gesunden Schlafkomfort.
Zu schön,
um nur darin zu schlafen.



- Konsequent körpergerecht
- 3-4 x mehr Stützpunkte als üblich
- Nachweislich 10% mehr Tiefschlaf
- Beste Naturmaterialien
- Einzigartiges Durchlüftungsprinzip
- Anpassung an vorhandene Bettsysteme oder individuelle Dekoration
- 20 Jahre Garantie
- 14 Tage Probe-Schlafen

www.duxiana.de
gebührenfreie Rufnummer
0800 - 101 50 05

EXKLUSIV IN
DUXIANA®
FACHGESCHÄFTEN

BERLIN · DÜSSELDORF · FRANKFURT
HAMBURG · KÖLN · LEMGO · MANNHEIM
MÜNCHEN · STUTTGART · WIESBADEN

Kölns Originellste Selbstdarstellerin und Kunst-Aktivistin

CityNEWS Köln besuchte die Muse Elke Koska in ihrer versteckten Wohnung in der Deutzer Brücke

von Ulrich Gross

Elke Koska, Beruf „Muse"

Wenn demnächst 1.000 Kölner Müllmänner zu den Pinguinen in die Antarktis reisen, dann hat eine der optisch schrillsten Kölnerinnen mal wieder die Drähte gezogen. Muse Elke Koska und Aktionskünstler HA Schult bereiten den nächsten Trip für seine Armee von Trash People ans südliche Ende der Welt vor. Im Gespräch mit CityNEWS Köln berichtet die Koska offen über ihr wildes Leben mit dem eigenwilligen Künstler, ihr Leben in einem Pfeiler der Deutzer Brücke, ihre Macken und wie „alles kam".

Wenn Elke Koska im Schmuck ihrer flammend roten Perücke, ihrer selbst entworfenen und genähten Kleider, Taschen und Schuhe, stark geschminkt und ziemlich offenherzig, durch die Stadt spaziert, bleiben oft Neugierige mit offenem Mund stehen, starren sie an, grinsen. Sie haben offensichtlich keinen Schimmer, dass sie gerade einer der kreativsten Frauen der Stadt über den Weg gelaufen sind. Denn Elke Koska ist nicht nur eine Lebenskünstlerin. Unter der roten Perücke und hinter den merkwürdigen Klamotten steckt eine hoch gebildete Persönlichkeit, die sieben Sprachen, darunter drei afrikanische, spricht, ihre zwei großen Kunstsammlungen pflegt, für HA Schult und seine weltweiten Aktionen umfangreiche und komplizierte Arrangements managt.

Von den vielen Aktionen des Künstlers sollen nur die letzten genannt werden: 1991 landet sein „Goldener Vogel" auf dem Dach des Kölnischen Stadtmuseums und entfacht einen Dauerstreit mit dem damaligen Regierungspräsidenten, bei dem sich Franz-Josef Antwerpes, der „Kurfürst" aus der Zeughausstraße, bis auf die Knochen blamierte. Der „Highlander" ist längst im Ruhestand, Schults Flügel-Ford brütet immer noch auf dem Turm des Museums. Seine „Weltkugel" vom Pylon der Severinsbrücke strahlt jetzt von der Hauptverwaltung der DEVK-Versicherung in der Nähe des Zoos. Leider wurde das „Hotel Europe" an der Flughafenautobahn nach Bonn mit 130 Porträts der bedeutendsten Europäer in die Luft gesprengt.

Wohnhöhle in der Deutzer Brücke

Ihr organisatorisches Meisterwerk vollbrachte die Muse für ihren Macher mit der Tournee der Müllmänner. Einige Stationen: Paris, der Rote Platz in Moskau, New York, die Chinesische Mauer bei Peking, die Pyramiden von Gizeh, Zermatt am Fuße des Matterhorns und der Kölner Roncalliplatz. „Ich habe für diese Vorbereitungen Russisch und Mandarin gelernt", erzählt Elke Koska in ihrer kunterbunten, einmaligen Wohnhöhle in der Brücke. Wie kompliziert und zeitraubend die Verhandlungen mit den Bürokraten um die Genehmigungen waren, kann sich vorstellen, wer an den Kleinkrieg mit Antwerpes zurück denkt. Dazu die logistischen Probleme, 1.000 aus Alltagsabfall gepresste, knapp 1,80 Meter hohe Figuren in 20 Übersee-Containern rund um die Welt zu transportieren – und heil wieder an den Rhein zu schaffen.

Foto: Andrea Matzker

Der Kölner Aktionskünstler HA Schult

Fotos: Ulrich Gross

New Yorks bekannteste Frau: Miss Liberty, mit Kölns schrillster Kunstorganisatorin

Verknallt in den Taxifahrer

Elke Koska war 1969 blutjunge Sängerin und Schauspielerin in München, sang über 100 Mal im Musical „Hair" die Jeanie und spielte in dem Film „Lenz" eine Rolle. Als sie mit ihrem damaligen Freund im Taxi zum Essen fuhr, saß am Steuer – HA Schult. Während ihr Begleiter schnell was erledigte, funkte es zwischen den beiden so gewaltig, dass Schult Elkes Freund auf der Straße stehen ließ und mit ihr nonstop ins nächste Bett brauste. „Wir haben dann sofort geheiratet, uns aber nach 25 Jahren wieder scheiden lassen. Wir verstehen uns immer noch prächtig, aber die Liebe ist aufgebraucht", sinniert sie. Danach hat sie noch zwei mal geheiratet, doch diese Ehen mit Afrikanern haben nicht

gehalten. „Ich bleibe Schults Muse, organisiere seine weltweiten Kunst-Aktionen und helfe bei deren Finanzierung. So hat der Trip nach Peking rund 800.000 Euro gekostet, drei Jahre habe ich für die Vorbereitungen verhandelt, mehr als ein halbes Dutzend mal war ich in Chinas Hauptstadt", lächelt sie.

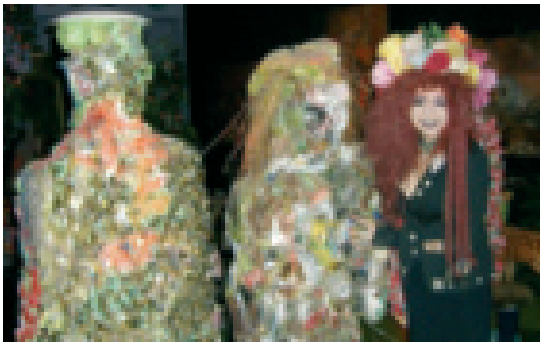
Die Entdeckung des Hohlkörpers unter der Deutzer Brücke als Location für ein ungewöhnliches Event für die Bosse der deutschen Automobil-Industrie war eins von Elke Koskas Meisterstücken. Die Gäste mussten durch eine enge Lücke auf der Kölner Brückenseite klettern, bevor sie im Inneren ein festliches Bankett erwartete. Das bildete den Rahmen für die begehrten Preise der Auto-Zeitung für ihre edlen Karossen. Das Gespann Koska-Schult arrangierte ähnliche Aktionen an vielen ungewöhnlichen Orten in und um Köln.

Fake Food und 2000 Teekannen

Bei der Brückenfete entdeckte sie auch ihr eigenes Paradies, die Wohnung im Pfeiler. Dort hat sie ihre Sammlung von mehr als 2.000 Teekannen und über 800 Teetassen arrangiert. „Alle ungebraucht und nie benutzt. Ich sammle nur figürliche Kannen, stöbere nach ihnen überall. So kenne ich in New York alle Tea-Shops. Ich würde nie etwas Gebrauchtes kaufen." Ihre zweite Sammlung dreht sich um „Fake Food" – aus Porzellan, Plastik und Pappmaché gefertigte Attrappen von Lebensmitteln. Allgemein anerkannte weitere Kunstobjekte stehen neben Gegenständen, die man auch als Nippes oder Kitsch ansehen könnte.

Davon konnten sich auch die TV-Zuschauer überzeugen, denn für die Reihe „Promi Dinner" bei VOX bewirtete Elke Koska den Radprofi Marcel Wüst und weitere Gäste in ihrer bizarren Wohnung und überraschte sie mit ungewöhnlichen Speisen. Sie ist eine sehr phantasievolle Köchin, die mit Gerichten wie St. Jakobs-Muscheln mit Christstollen die Geschmacksnerven vieler Gourmets zunächst einmal schockiert. Wenn sie dann vorsichtig gekostet haben, sind sie meist begeistert.

Im Gegensatz zum „sehr schwierigen Schult" ist dessen Muse immer nur gut gelaunt und stets zufrieden. „Schult ist das reine Chaos, das braucht er für seine Kunst.



Kölsche Müllmänner schmücken auch Elke Koskas Brücken-Wohnung

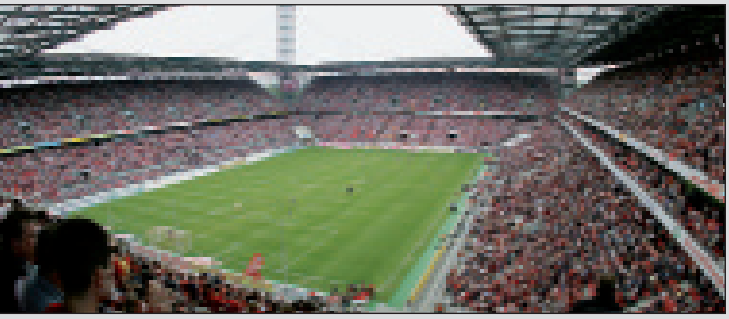
Aber mich schafft er nicht", lächelt sie. „Ich brauche Harmonie. Wenn ich in meiner Brücke wach werde und über mir das Rattern der Straßenbahn höre, weiß ich ‚Das wird wieder ein schöner Tag'".

Diese positive Grundhaltung danken ihr auch zwei große alte Hunde, die bei ihr die Gnadenknochen kauen. Die Koska schenkt großen, mindestens zehn Jahre alten Hunden aus Tierheimen ein paar schöne letzte Jahre, pflegt sie bis zu ihrem Tod. „Ich nehme nur große, alte Tiere, weil die sonst keiner mehr aus den Asylen holt. Die Leute verlieben sich alle in kleine niedliche Kuschel-Welpen."

*Der kostenlose Installationsservice und 50 € Startguthaben gelten nur in Verbindung mit der Beauftragung eines DSL-Paketes, z.B. Doppel-Flat 6M, mtl. Paketpreis 29,90 €. Die Mindestvertragslaufzeit für ein DSL-Paket beträgt 24 Monate. Die Aktion gilt nur bis zum 31.03.2009 und richtet sich an Privatkunden, die in den letzten 3 Monaten keine NetCologne-Kunden waren, in den letzten 12 Monaten an keiner NetCologne-Aktion teilgenommen haben und bis zum 30.09.2009 an das NetCologne-Netz angeschlossen werden können. Weitere Infos und DSL-Anschlusscheck unter www.netcologne.de

V E R L O

Führungen durch das RheinEnergieStadion …



… erfreuen sich wachsender Beliebtheit: Im vergangenen Jahr konnte sogar ein neuer Besucherrekord aufgestellt werden. Mehr als 18.000 Menschen besuchten das „Kölner Schmuckkästchen", um sich VIP-Räume, Spielerumkleide und Trainerbank anzusehen. In Kooperation mit der Kölner Sportstätten GmbH, dem Betreiber und Eigentümer des RheinEnergieStadions, verlost CityNEWS eine exklusive Stadionführung.

Der Gewinner kann sich mit 19 Freunden oder Verwandten auf einen Rundgang durch das Stadion freuen, der mit einem rustikalen „Kölschen Buffet" in einer Loge enden wird. Wenn es zeitlich passt, wird sich die Gruppe dabei ein FC-Auswärtsspiel im Fernsehen anschauen.

Die Gewinnfrage lautet: **Wieviele Menschen haben im vergangenen Jahr an einer Führung durch das RheinEnergieStadion teilgenommen?**

a) 10000 – b) 11111 – c) 18300

Die richtige Antwort bitte per Postkarte an CityNEWS schicken.

Hier kommt die Maus – Der mausgeflippte Denkspaß

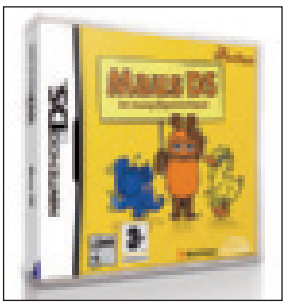


Foto: Braingame/Nintendo DS is a trademark of Nintendo

Spiel dich schlau … mit der Maus, dem Elefanten und der Ente! Deine tierischen Freunde aus der Fernsehsendung mit der Maus gibt es jetzt auch als Spiel für deinen Nintendo DS™! Viele lustig-lehrreiche Spiele erwarten dich und machen im Handumdrehen eine echte Schlaumaus aus dir. Und das Beste ist: Für dieses Spiel musst du gar nicht lesen und schreiben können. Die Maus und ihre Freunde zeigen dir, wie´s geht und begleiten dich durch die vielen lustigen Minispiele.

Wir verlosen 3 x das Nintendo DS™-Spiel „Maus DS" (39,90 Euro UVP), sowie eine Original Stofftier Maus. Wenn also auch Du den Mausspaß im Hosentaschenformat haben möchtest, sende uns einfach eine Postkarte mit dem Stichwort „Maus".

Wenn´s mal schnell gehen soll

Der Tiefkühlkosthersteller **Frosta** bringt ab Februar sieben neue, exquisite Fertiggerichte auf den Markt – die ideale Lösung für Feinschmecker mit wenig Zeit, denn die Gerichte sind innerhalb von zehn Minuten servierfertig. Dabei handelt es sich um jeweils eine komplette Mahlzeit für eine Person, die höchsten Ansprüchen genügt. Von Wildlachs-Filet mit Blattspinat oder Frutti di Mare Tagliatelle bis zu Hähnchen-Filet Curry Ananas – für Leckermäuler ist bei den abwechslungsreichen Sorten auf jeden Fall das Richtige dabei! Alle Gerichte unterliegen dem **Frosta**-Reinheitsgebot und werden nur mit besten Zutaten und außergewöhnlichen Rezepturen hergestellt. Mehr Informationen unter www.frosta.de.

Passend dazu verlosen wir die von Öko Test mit „gut" ausgezeichnete **Panasonic** Mikrowelle NN-GD368M, den perfekten Allrounder für gesundes Essen. Das Küchengerät hat einen 20 Liter großen beschichteten Garraum, einen 1.100 Watt starken Quarzgrill, versenkbare Drehregler, Kindersicherung, inkl. Pizzapfanne und Grillrost. Mehr auf www.panasonic.de.

Wenn bei Ihnen auch die Gerichte schnell auf den Teller kommen sollen, dann schicken Sie uns eine Postkarte mit dem Stichwort „Heißhunger".

Einkaufsrausch …

Am 12. März startet die neue US-Komödie „Shopaholic – Die Schnäppchenjägerin" in den deutschen Kinos. Dabei ist Rebecca Bloomwood ein hinreißendes New Yorker Glamour-Girl, das ständig auf der Suche nach dem neuesten Superlativ für den umfangreichen Bestand ihres überdimensionalen Luxusarsenals ist. Am Rande ihrer finanziellen Mittel angekommen, droht sie jedoch irgendwann in ihrem selbstgeschaffenen Chaos zwischen Job, Männerwelt und eigener Finanzkrise unterzugehen …

Foto: SKYY Vodka

Exklusiv zum Filmstart hat SKYY VODKA eine neue Cocktail-Kreation entwickelt: „BECKY'S FAVORITE", die perfekte Ergänzung, um auf die nach einem Shopping-Marathon neuerworbenen Objekte der Begierde anzustoßen.

BECKY'S FAVORITE

4 cl SKYY VODKA – 1 cl Crème de Cassis –
5 cl Limettensaft – 1 TL Puderzucker –
Spritzer grüner Tabasco

Wenn auch Sie shoppingsüchtig sind, senden Sie uns eine Postkarte und nennen Sie uns Ihre sinnloseste Shoppingsünde. Mit ein wenig Glück können Sie eines unserer beiden Gewinn-Packages im Wert von insgesamt € 160,00 gewinnen. Im ultimativen Einkaufsrausch-Survival-Pack sind eine Flasche SKYY VODKA mit Flaschenkühler, 6 Gläser, Servietten & Stirrer, ein Kosmetikgutschein und 2 Kinogutscheine enthalten. Teilnahme ab 18 Jahren.

Um an den Verlosungen teilzunehmen, schicken Sie eine Postkarte mit dem jeweiligen Stichwort an diese Adresse:

S U N G !

Königlich genießen

Seit dem Besuch Ludwig XIV. auf Schloss Chambord im Jahr 1685 verbindet sich mit dem Namen Chambord Stil und Eleganz.

Inspiriert durch das einzigartige Rezept, das speziell für den Sonnenkönig entwickelt wurde, wird Chambord Liqueur Royale seit 1982 im Château La Sistière in Cour-Cheverny im Loiretal hergestellt. Die opulente Note von Chambord – dominiert vom reichen, intensiven Geschmack frischer Himbeeren und Brombeeren – macht ihn zu einem der edelsten Liqueure der Welt. Rein aus natürlichen Zutaten und ohne Farb- oder Konservierungsstoffe hergestellt, veredelt mit X.O. Cognac, marokkanischer Zitrone, Honig und einem Hauch Madagaskar-Vanille, ist Chambord ein wahrer Genuss – ob pur, auf Eis getrunken oder als Bestandteil anspruchsvoller Cocktails. Unter www.chambordonline.com erfahren Sie mehr …

Wenn Sie sich auch einmal ganz königlich Ihren Lieblingsdrink zusammenmixen wollen, senden Sie uns eine Postkarte mit dem Stichwort: „Einmol Prinz zo sin" und gewinnen Sie eine von drei Chambord-Flaschen. Teilnahme ab 18 Jahren.

Wii love arts. Bewegte Kunst

Über 20 kreative, junge aufstrebende Künstler haben in Projekten thematisiert, was Kunst und die Spielkonsole „Wii" verbindet: Bewegung. Die Konsole steht zum einen für aktives Spielen und Bewegung. Von Videospielen kann man aber auch bewegt werden - in ihnen steckt, neben Unterhaltung, auch Inspiration und Fantasie. Kunst hingegen möchte etwas bewegen – Aufbruch und Veränderungen sind daher Assoziationen, die in den Werken der beteiligten Künstler immer wieder auftauchen. Die so entstandenen Arbeiten sind in dem Kompendium „Wii love arts" zusammengestellt. Auf 225 Seiten zeigt „Wii love arts" Arbeiten u.a. aus den Bereichen Grafik, Illustration, Collage, Foto und Literatur.

Das Buch ist im Kehrer Verlag erschienen und kostet 59,99 Euro (UVP), weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten findet man online unter: www.wiilovearts.com. Wenn Sie sich auch ein wenig Kunst nach Hause holen wollen aufgepasst: Wir verlosen drei Exemplare des Kompendium! Senden Sie uns dafür eine Postkarte mit dem Stichwort „Kunst".

Fotos: Kehrer Verlag für Kunst, Kultur und Fotografie

Geteilte Freude ist doppelte Freude zum halben Preis!

Mit den exklusiven Gutscheinbüchern von BON CUISINE die Küchen der Stadt erleben. Gastronomie, die sich vom Gewöhnlichen abhebt aber nicht abgehoben ist, das ist die Devise des Klassikers aus der exklusiven BON CUISINE Gutscheinbuchreihe. Mit der erweiterten Jubiläumsausgabe des BON CUISINE-Gutschein-Menü-Guide Köln 2009/ 2010 können Sie wieder getreu dem Motto „Zwei genießen und einer zahlt" in 24 ausgewählten Restaurants edle Mehr-Gänge-Menüs genießen. Der Extra-Jubiläums-Sonderteil enthält darüber hinaus 12 ausgewählte Spezialitäten-Restaurants mit Hauptgericht-Angebot (2-zu-1), die zum großen Teil sogar flexibel, d. h. mit einem BON CUISINE-Buch mehrfach aufgesucht werden können. Ein Pralinenkurs, eine Cocktailschulung, ein Gewürzseminar und ein Biokochkurs runden das hochwertige „2-zu-1-Angebot" ab. Das neue Buch (ISBN-Nr. 978-3-9811702-4-5), welches bis zum 31. 03. 2010 gültig ist, kann ab sofort zum Vorzugspreis von 24,90 Euro unter www.boncuisine.de bestellt werden.

Mit dem neuen BON CUISINE-Gutschein-Frühstücks-Guide Köln 2008/ 2009 können sich Frühstücks- und Brunch-Liebhaber bis September 2009 in 24 ausgewählten Restaurants nach dem Motto „Zwei frühstücken und Einer zahlt" nach Herzenslust durch die Domstadt schlemmen. Das BON CUISINE-Gutscheinbuch „Frühstück" (ISBN-Nr.: 978-3-9811702-3-8) kann zum Preis von 17,90 Euro unter www.boncuisine.de bestellt werden.

Wir verlosen insgesamt 10 Pakete mit jeweils einem Exemplar der beiden BON CUISINE-Guides. Senden Sie uns dafür einfach eine Postkarte mit dem Stichwort „leckerlecker".

Angst vor kleinen Mädchen?

Der Nachfolger des Riesenhits *F.E.A.R.* wartet mit intensiver Nahkampf-Action und paranormaler Spannung auf. Den Spieler erwarten erschreckend intelligente Gegner, zerstörbare Umgebungen und überwältigende Spezialeffekte. *F.E.A.R. 2:* Project Origin setzt kurz vor dem spektakulären Ende seines Vorgängers ein: Eine Spezialeinheit befindet sich auf einer Routinemission, als die Stadt Auburn von einer übernatürlichen Explosion erschüttert wird. Alma, ein Mädchen mit immensen Kräften und glühendem Rachedurst, lässt ihre Wut an der Stadt aus und stürzt alles ins Chaos. Die Nerven liegen blank, während sich die Spezialeinheit durch Horden natürlicher und übernatürlicher Gegner kämpft. Dafür stehen dem Spieler zahlreiche Waffen zur Verfügung, um sich gegen die vielen Gegner durchsetzen zu können.

Ein Game, das absolut nichts für Zartbesaitete ist und den Spieler stundenlang an den Bildschirm fesseln wird. Der knallharte Ego-Shooter *„F.E.A.R. 2:* Project Origin" läuft auf Xbox 360®, PlayStation®3 (beide 59,00 Euro UVP) und PC (49,99 Euro UVP).

Wir verlosen in Kooperation mit Indigo Pearls zwei Grusel-Horror-Pakete vom Feinsten:

Je 1 x *F.E.A.R. 2:* Project Origin für die PlayStation® 3, 1 x Baseball-Cap, 1 x Farbwechsel Tasse, 1 x Keyring, 1 x Notizbuch und 1 x T-Shirt. Einfach eine Postkarte mit dem Stichwort „Gänsehaut" an uns senden. Die Teilnahme ist ab 18 Jahren.

CityNEWS, Hahnenstr. 12 in 50667 Köln. Einsendeschluss ist der 25. 03. 2009. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. *Matthias Ehlert*

Über die Komplikationen der Völkerverständigung unterm Bettlaken

Fotos: Theater am Dom

Szenen-Bild mit Jaques Breuer, Viola Wedekind und Ulrich Gall.

Zu welch brisanten Komplikationen ein friedlicher Urlaub in der Provence führen kann, zeigt das Stück „Eine provenzialische Nacht". Mit vielen Lachern, Charme und Erotik werden die Themen Toleranz und Vertrauen unter Einbezug des Länderkonflikts bearbeitet. Viola Wedekind und Jacques Breuer, zwei der sechs Darsteller, trafen sich mit CityNEWS zu einem Interview.

***CityNEWS:** Ulrich Gall, der kurzfristig für Jochen Schröder eingesprungen ist, hatte nur zwei Tage Zeit zum Proben. Wie lief die Premiere?*

Viola Wedekind: Wir waren alle erstaunt, wie gut es lief, es war prima!

***CityNEWS:** Das Stück selbst ist eine Komplikation von Affären und moralischen Prüfungen. Welche Herausforderungen hat das Stück?*

Jacques Breuer: Was in unserer Fassung eher schwierig ist, ist dass es ein sehr britisches Stück ist. Und es geht auch um den Konflikt zwischen Britannien und Frankreich wie auch Irland. Wir versuchen dies über mehrere Ecken zu vermitteln, dass es zwischen der flirrenden Erotik zu Knirschereien kommt.

Viola Wedekind: Ganz wichtig ist das Zusammenspiel zwischen uns und dem Publikum. Wir dürfen alles selber nicht zu moralisch nehmen, müssen versuchen, es in einer Komödie zu halten. Und die Leute dürfen es uns auch nicht zu übel nehmen, was wir da treiben. Mit einem gesunden Abstand ist das eine ganz witzige Geschichte.

***CityNEWS:** Es wird sehr viel gelacht bei dem Stück und alle Akteure haben eigene charakteristische Merkmale, und es werden auf sehr belustigende Art und Weise viele Klischees bedient. Was ist für Sie die Kernaussage des Stücks?*

Viola Wedekind: Ohhh, die Völkerverständigung unterm Bettlacken … (lacht). Das ist doch das große Problem in unseren Beziehungen: Vertrauen und Toleranz. Jeder hat seine eigene Moral, und die Aufgabe für die Zuschauer ist, zu schauen, wie sie selber dazu stehen. Wie geht jeder selbst mit so etwas um.

Jacques Breuer: Es ist natürlich so, dass mancher Zuschauer sagt, da macht es sich der Autor vielleicht etwas leicht. Vielleicht aber ist dieser Punkt der Vergebung der Wichtige! Ich glaube wir schaffen es in diesem Stück, die Kurve zu kriegen, glaubhaft zu sagen, wir fangen jetzt noch mal von vorne an.

***CityNEWS:** Wie viel reflektieren Sie auf sich selbst beim Spielen?*

Viola Wedekind: Ich muss sagen, ich merke in meiner Rolle, dass ich immer ein sehr schlechtes Gewissen habe, wenn ich zur Rede gestellt werde, ich sehe es ja genau so privat!

***CityNEWS:** Wie sieht es mit privaten Zukunftsplänen aus?*

Viola Wedekind: Weiter zusammen zu spielen, weiter zu reisen. Und demnächst werden wir auch die Nachwuchsfrage angehen!

***CityNEWS:** Als was verkleiden Sie sich zu Karneval?*

Jacques Breuer und Viola Wedekind: Batman und Supergirl!

Sibylle Vetter

Karneval der leisen Töne

Von Eugen Weis

Die Kölnische von 1945 als Vorreiter eines neuen Formates

Stattgarde Colonia Ahoj e. V.

Im Karneval wird gerne und oft übertrieben, aber was die Kölnische mit ihrer neuen Gala auf die Füße stellte, a la bonheur, kann man da nur sagen. Nichts weniger als Karneval der leisen Töne unter feinsten Bedingungen hatte man sich vorgenommen. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen.

Von der Kölnischen ist man in Köln viel Kreatives gewöhnt, meist betritt man nicht eingetretene Pfade sondern zeigt gerne, dass man die Signale der Zeit verstanden hat. Eine alte Tradition wieder aufleben lassen, Karneval im festlichen Rahmen mit leisen Tönen war die Devise in der festlich geschmückten Hofburg des Dreigestirns. Das Pullman-Hotel bot mit seinen organisatorischen und kulinarischen Leistungen den optimalen Rahmen.

Der neue Präsident der Kölnischen, Dr. Johannes Kaußen, konnte daher sehr zufrieden in einen angenehm gefüllten Saal mit festlich gekleideten Personen blicken. Ein erstklassiges Programm mit so hervorragenden Künstlern wie den beiden Comedians „Die Kutschallas". Herrliche Liedscher in schönster Kölner Mundart, mit viel Gefühl dargebracht von Thomas Cüppers und auch Wicky Junggeburth begeisterte in seiner unnachahmlichen Art mit seiner Kölschlektion. Er unterstrich damit das neue Format der Galasitzung mit seinen leisen kölschen Tön.

Weitere Künstler schufen einen wohltuenden Rahmen für einen unvergesslichen Abend, zu dem sich auch bereits viele Mitglieder anderer Gesellschaften für den 9. 1. 2010 angemeldet haben.

Die von Claudia Stern ausgesuchten Weine des Weingutes Markus Schneider sorgten für einen hervorragenden Ausgleich zu dem aus einem 4-Gang-Menü bestehenden kulinarischen Highlight. Zum Abschluss dieses exquisiten Menus servierten die Jungs der Stattgarde Colonia Ahoj e. V. den Gästen köstliche Dessertvariationen ehe das Orchester Helmut Blödgen zum Tanz aufspielte.

Nicht zu vergessen, auch wenn das Gesamtkonzept der Leistungen mit Essen, Getränken und den Künstlern normalerweise den Kostenrahmen gesprengt hätte, der Abend blieb letztlich dank des Reifenherstellers Goodyear als Hauptsponsor zuverlässig in der Spur, so wie man es auch von Goodyear Reifen kennt.

Die Kölnische KG von 1945 hat damit einmal mehr den Beweis erbracht, dass sie zu Recht zu den innovativsten Gesellschaften im kölschen Fasteleer zählt.

Ehrung von Markus Schneider zum Winzer des Jahres

Thomas Cüpper

Dr. Johannes Kaußen (li.) im Gespräch mit Lutz Kniep (re.)

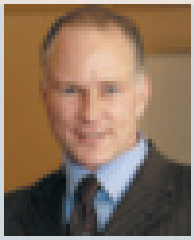
Der Hausmann Jürgen Becker

Begeisterte Gäste genießen das Programm

Claudia Stern (re.) erfreut sich an den leisen Tönen

Wicky Junggeburth

Dr. Rainer Landwehr (li.) und Dr. Johannes Kaußen (re.)



Thomas Schlechter

Wie Sie als Führungskraft begeistern – … und Ihr Team zum Erfolg führen

Sonntag, den 22. März 2009

Konditionen: 140,– € pro Teilnehmer, inkl. Teilnehmerunterlagen
Presse Einladung kostenfrei, 1TN

Ort: Hotel am Augustinerplatz, Hohestraße 30, 50667 Köln

Alle Infos finden Sie hier: www.dl.motivationstipp.de/FuehrungsWS-HC032009.pdf

enerise®
Training Seminare Coaching

Zugspitzstraße 398, 6632 Ehrwald, Austria
Tel. 00 43 (0) 56 73 - 20 20 30, Fax 20 20 33
E-Mail: ts@enerise.at

Feiern oder Tagen!!!

In 150m Höhe über den Dächern der Stadt Köln, bietet Ihnen Top of Cologne in einem exklusiven Ambiente die Möglichkeit, zu feiern oder zu tagen.

Der 120 m² große Veranstaltungsraum befindet sich auf der 45. Etage des Colonia- Hauses. Auf der Spitze von Deutschlands höchstem Wohnhaus erwartet Sie ein 270 Grad Panoramablick über Köln, den Rhein und seine Umgebung.

Top of Cologne GmbH
An der Schanz 2
50735 Köln

Fon 0221 – 977 17 43
Fax 0221 – 977 17 58

info@toc-koeln.de
www.toc-koeln.de

You bring it – We pimp it!

Lucky Strike bringt Farbe in den Alltag

Pimp up your life: Ob Omas oller Strickpulli, eintönige Laptop-Cases oder langweilige Klodeckel – all das wird Lucky Strike für seine Besitzer aufpimpen! Und zwar mit Hilfe des Künstlers Romanus Gecius am 28. Februar von 15 – 21 Uhr in der L'Aristokrassie in Köln. Frei nach dem Motto „You bring it – we pimp it" werden die mitgebrachten Gegenstände der „Pimp-willigen" durch Romanus Gecius' Kreativität zum Kunstobjekt veredelt! Also, auf ins L'Aristokrassie zur hippsten Pimpaktion des Jahres!

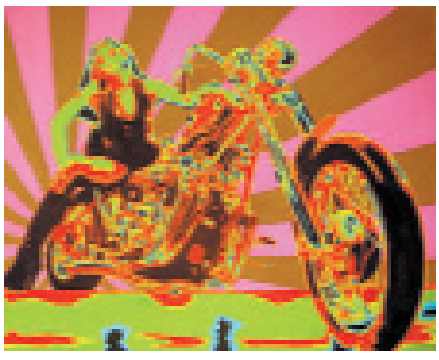
Lucky Strike beweist bei Künstler- und Locationwahl wieder einmal Gespür für Trends. Das L'Aristokrassie im Belgischen Viertel gilt als Szene Treff und Romanus Gecius – in der Kunstszene schon über die Grenzen Hamburgs hinaus bekannt – will nun auch das Kölner Szene Volk mit seiner Kunst erobern.

Romanus Gecius Arbeiten umfassen Ölgemälde, Zeichnungen und Installationen. Er bewegt sich genial zwischen den Welten von Realismus und Popart. Sein Lieblingsmotiv ist der Mensch und seine „Spielzeuge" wie z. B. Autos. Oft fühlt man sich in seinen Bildern an die wilden 50er und 60er Jahre erinnert.

Aus Alt mach Neu, mit Lucky Strike und Romanus Gecius. Ganz egal was, wie alt und woher, nun heißt es:
You bring it – We pimp it!

Das L'Aristokrassie befindet sich in der Bismarckstr. 41, 50672 Köln.

Teilnehmen kann jeder ab 18 Jahre.



theater am dom

Foto: fotolia

5. Februar bis 19. April 2009

JACQUES BREUER, JOCHEN SCHROEDER/ ULRICH GALL, ROLF BERG, GABRIELLE ODINIS, NICOLE SPIEKERMANN, VIOLA WEDEKIND

eine provenzalische nacht

Komödie von Robin Hawdon
Regie: Horst Johanning

Erotik-Feuerwerk im Theater am Dom BILD-ZEITUNG

... herrlich turbulentes Stück ... ein toller Boulevardspass mit großartigen Schauspielern ... WDR LOKALZEIT

... eine gut gewürzte Bouillabaisse der Gefühle und Begierden ... KÖLNER STADTANZEIGER

51 JAHRE theater am dom guter abend.

5. Februar bis 19. April 2009

Erotik-Feuerwerk im Theater am Dom BILD-ZEITUNG

... herrlich turbulentes Stück ... ein toller Boulevardspass mit großartigen Schauspielern ... WDR LOKALZEIT

... eine gut gewürzte Bouillabaisse der Gefühle und Begierden ... KÖLNER STADTANZEIGER

eine provenzalische nacht

JACQUES BREUER, JOCHEN SCHROEDER/ ULRICH GALL, ROLF BERG, GABRIELLE ODINIS, NICOLE SPIEKERMANN, VIOLA WEDEKIND

Komödie von Robin Hawdon
Regie: Horst Johanning

51 JAHRE theater am dom guter abend.

www.theater-am-dom.de

Köln Ticket 0221-2801 koelnticket.de

Theater am Dom, Glockengasse 11, Opern Passagen, Kasse: 0221-2580153/54

Alle Angaben ohne Gewähr

Consilium

Der Treffpunkt für Bürger, Politiker, Wirtschaftler, Medien und Kultur

Mo. – Fr. 8.00 – 1.00 Uhr
Sa., So., Feiertage
11.00 – 1.00 Uhr

Brunch sonntags
11.00 – 15.00 Uhr
mit kulinarischen Themen aus einer Vielzahl unterschiedlicher Nationen.

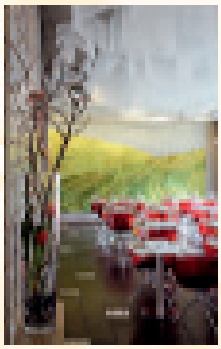
Consilium, Spanischer Bau des Kölner Rathauses
50676 Köln, Tel. 0221/16 87 07 27, Fax 02 21/16 87 07 26
E-Mail: consilium@netcologne.de, www.consilium-koeln.com

Brauhaus Früh am Dom

Traditionelles, urkölsches Brauhaus mit Hausspezialitäten, Brauhausfrühstück und Kölsch vom Fass. Der Biergarten liegt direkt am Heinzelmännchenbrunnen.

Am Hof 12 – 18,
Telefon 0221 / 261 32 11
Täglich 8.00 – 24.00 Uhr
www.frueh.de

Georgi-WeinAmRhein



Anfang 2009 eröffnet das „Georgi-WeinAmRhein", einen Korkenwurf vom Dom entfernt gelegen. Hier wurde die klassische Weinstube entrümpelt, weiterentwickelt & modernisiert. Neue weinverrückte Ideen, in Kombination mit innovativem Essen lautet das Motto. Mehr als 1100 Weinpositionen, sowie zahlreiche Produkte aus der Region wie heimisches Wild & Gemüse, die lieber geschmort als geschäumt auf die Teller kommen. – Kurz gefasst: Spitzenklasse ohne Luxusprodukte und alles frisch zubereitet.

Mo. – Fr. 12.00 bis 14.30 Uhr, 18.30 – 23.00 Uhr Sa., So., Feiertage 18.30 – 23.00 Uhr

Johannisstrasse 64, 50668 Köln, Telefon 0221/912 488 85, Fax 912 488 86
www.georgi-weinamrhein.de, georgi@georgi-weinamrhein.de

Eiscafé Colonia – Dumont Carré

Genießen Sie hausgemachte Eisspezialitäten und Torten hergestellt aus besten Zutaten und andere Leckereien wie z. B. frische Waffeln im kalten Winter!

Breite Straße 80 – 90
50667 Köln
Telefon 0221/2 71 23 22
www.san-marco-eiscafe.de
Mo. – Sa. 8.30 – 20.30 Uhr, Sonn- u. Feiertage 10.30 – 19.30 Uhr

Kölner Weinkeller lädt zur Spezialmesse samt Verkostung

Schon lange sind die Zeiten vorbei, in denen Frauen beim Restaurantbesuch die Weinkarte gar nicht erst in die Ha nd bekamen, sondern sich blind auf den Geschmack und die Kenntnisse ihrer männlichen Begleiter verlassen sollten. Aber nicht nur beim Weingenuss, sondern auch seiner Produktion haben sich die Frauen emanzipiert. Immer mehr Weingüter werden von Frauen geleitet, immer mehr Weine durch Oenologinnen bereitet. Viele Spitzenweingüter und Weine wären ohne den ambitionierten Einsatz von Weinfrauen gar nicht denkbar.

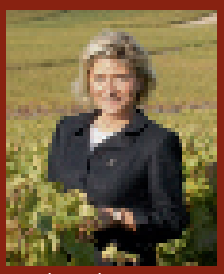
Am 28. März stellen die mehr als 20 Spitzen-Winzerinnen bei der Weinmesse „Frauensache Wein!" ihre Weine persönlich vor. Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch, Fachgespräch und einer sicherlich herausragenden Verkostung ist da vorprogrammiert. Und gäbe es einen schöneren Ort für eine Verköstigung als die Schatzkammer des Kölner Weinkellers? Ein Keller wie man ihn auf der Welt kaum ein zweites Mal findet. Dreizehn Meter tief unter der Erde ist das gemauerte Gewölbe des Kölner Weinkellers einzigartig. Auf fast 3.000 qm lagern hier Weine unter perfekten Bedingungen. Die Temperaturschwankungen sind minimal, die Luftfeuchtigkeit optimal, damit die Korken nicht austrocknen, aber auch kein Schimmel entsteht. Hier liegen ca. 150.000 Flaschen Wein und fast 3.000 verschiedene Sorten und Jahrgänge. Ein einmaliges Erlebnis für alle Weinfreunde. Mehrfach ausgezeichnet gehört der Kölner Weinkeller zu den besten Fachhändlern Deutschlands.

Das Event findet am Samstag, 28. 03. 2009, ab 11 Uhr, im Kölner Weinkeller, Stolberger Straße 92, 50933 Köln statt. Der Verkostungsbeitrag beträgt 20 Euro und um telefonische Anmeldung unter 02 21 - 13 97 280 wird gebeten.

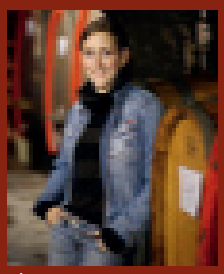
Matthias Ehlert

VERLOSUNG In Kooperation mit dem Kölner Weinkeller und „Frauensache Wein!" **verlosen wir zwei Probierkartons mit ausgewählten Spitzenweinen der Winzerinnen.** Wenn auch Sie in den Genuss des leckeren Tropfens kommen wollen, senden Sie uns eine Postkarte mit dem Stichwort "Wein" . Einsendeschluss ist der 16. 03. 2009, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

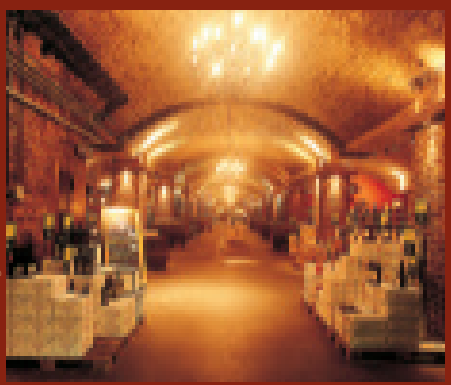
Frauensache Wein!



Carol Duval-Leroy aus Nestling im Herzen der Côte des Blancs reist aus Frankreich an und zeigt was eine wahre Winzerin ausmacht



Theresa Breuer aus Rüdesheim/ Rheingau wird ihre Spitzenweine präsentieren



Im Kölner Weinkeller findet die Verkostung der besonderen Art statt

Fotos: Public Cologne / Kölner Weinkeller

Gelungener Auftakt der Business Lounge Cologne in der ClubLounge Nord im RheinEnergieStadion

Prost sagen: Ulrich Gross, CityNEWS Chefredakteur und Eugen Weis, CityNEWS Herausgaber

Zufriedene Business Lounge Cologne Gäste kamen aus dem ganzen Rheinland

Christoph Kolb (Widjet), Carsten Kraus (CK Standortentwicklung), Uwe Jeschke (Jeschke & Friends), Christian Weis (Veranstalter Business Lounge Cologne + business-on.de)

Fotos: Andrea Matzker

Für die Köstlichkeiten des Abends sorgte Kaiserschote Feinkost Catering

Von Matthias Ehlert

Am 2. Dezember trafen sich weit über 350 Geschäftsleute und einflussreiche Vertreter aus der Kölner Region zur 1. Business Lounge Cologne. In der ClubLounge Nord im RheinEnergieStadion luden das Internet-Wirtschaftsportal business-on.de, die Kölner Sportstätten GmbH und das Lifestyle-Magazin CityNEWS zum Stelldichein der Wirtschaftsgrößen bei lecker Kölsch und Fingerfood.

Bei vielen zahlreichen Gesprächen konnten die Gäste so untereinander ihre Business-Kontakte austauschen und erweitern.

Die Veranstalter begrüßten u. a. Professor Dr. Bernd Glazinski, Fachhochschule Köln, Medienanwalt Dr. Ralf Höcker, Carsten Brodesser, Niederlassungsleiter Köln-Bonn der Corpus Sireo Immobilien-Makler, Sebastian Prinz von Schoenaich-Carolath, Kölner Bank eG, Dr. Ulrich Soénius von der Industrie- und Handelskammer zu Köln, Thomas Deloy, Marketingleiter der Gaffel-Brauerei, sowie die Ex-Dreigestirn-Mitglieder Arnold Dirckes und Walter Passmann.

Als kleines Highlight präsentierte Brauchtumsforscher Reinold Louis den Gästen seine amüsanten Geschichten und Histörchen.

Für das liebliche Wohl bei dem kurzweiligen Abend sorgte der Feinkost-Caterer „Kaiserschote" und verwöhnte mit leckeren Canapés, wie zum Beispiel geräucherter Tatar vom Edelfisch, Zucchini-Soufflée oder aber Citrus-Lachs-Röllchen mit Limonen-Aioli verfeinert.

Und auch für die durstigen Kehlen wurde ausreichend Flüssignahrung geboten. So gab es eine hochkarätige Whisky-Verköstigung und Gaffel-Kölsch aus der neuen Bügelflasche im Nostalgie-Look.

Die Leckereien kamen bei dem fantastischen Ausblick auf den grünen Rasen und dem Inneren des Heimstadions des 1. FC Köln gleich noch viel besser an.

Eugen Weis, Mit-Herausgeber der CityNEWS versprach in seiner Eröffnungsrede, dass die Veranstaltungsreihe drei bis vier Mal im Jahr stattfinden soll. „Wir möchten damit ein regelmäßiges Event bieten, bei dem sich unsere Freunde und Geschäftspartner in einer unaufdringlichen und angenehmen Atmosphäre austauschen können."

Die Veranstalter bedankten sich abschließend bei ihren Sponsoren, Schoenland Online, Reisswolf, Gaffel Kölsch, Sommer & Co. – Web-TV, Scavi & Ray und Coca Cola, die dieses schöne Event erst möglich gemacht hatten.

Weitere Infos und Bilder gibt es unter www.business-lounge-cologne.de

Bernhard Keppeler (WfG Rheinerft), Ralf Ketterer (POSITION, Institut für Kommunikation GmbH) und Eugen Weis (Veranstalter Business Lounge Cologne + Citynews)

Kölner mit großen Herzen

Löwen zum Knutschen

Der Lions Club Köln – Claudia Ara unterstützt die Kinder-Ferienstadt Hövi-Land

Diese Kölner Löwen sind zum Knutschen. Mit mehr als 100.000 Euro unterstützten die 45 Mitglieder des Lions Clubs „Claudia Ara" die bedürftigen Kinder von Hövi-Land. Das sind die zwei rechtsrheinischen Stadtteile Höhenberg und Vingst mit besonders vielen sozial schwachen Eltern. Damit deren Kinder trotz der finanziell angespannten Lage ein bisschen Lebensqualität und Freude haben, engagieren sich diese Löwen. Ihr Club Claudia Ara ist einer von 14 Kölner Lions Clubs, die sich alle gemäß dem Motto „We serve – wir dienen" für tatkräftige Hilfe für Bedürftige entschieden haben.

Das Projekt Hövi-Land betreut der Club seit seiner Gründung 1964. „In Zeiten leerer öffentlicher Kassen haben wir eine Initiative gefördert, die jährlich über 500 Kindern Urlaub ermöglicht hat," berichtet Ulrich Stoltenberg, Kommunikationsbeauftragter der Löwen. Hövi-Land entstand auf Initiative des katholischen Pastors Franz Meurer (57), der u. a. für sein soziales Engagement als erster alternativer Ehrenbürger der Stadt Köln geehrt und nach einer Reportage des Magazins „stern" als „Ghetto Prediger" bundesweit bekannt wurde. Gemeinsam mit dem Kabarettisten Jürgen Becker und dem Stadtführer Martin Stankowski hat er das Buch „Von wegen Nix zu machen – eine Werkzeugkiste für Weltverbesserer" geschrieben.

Mit Ghetto-Prediger und Alt-OB

Wie breit die gesellschaftliche Spannweite bei den Mitgliedern des Lions Club Köln – Claudia Ara ist, sieht man daran, dass nicht nur der „alternative Ehrenbürger" Franz Meurer sondern auch Norbert Burger, Ex-Oberbürgermeister der Stadt Köln, Mitglied ist. Mit diesen beiden haben sich u. a. auch Galerist Knut Osper, Ex-Sparkassen-Vorstand Franz-Josef Schäfer, Dr. Dr. Hajo Jennissen, Leiter des Strahleninstituts und Karl-Heinz Knieps im Club engagiert. Knieps ist u. a. Präsident der Handwerkskammer Köln, CDU-Mitglied des Landtags von NRW sowie Bäcker und Konditor.

Der Löwen-Club unterstützt mit reichlich Bargeld nicht nur die Hövi-Land-Projekte. Auch andere soziale Initiativen in Köln erhalten regelmäßig Zuwendungen. So im letzten Jahr die Fördergemeinschaft Deutscher Wald, die Rheinische Schule für Körperbehinderte, das Abwasserforum Köln e. V. und die Jugendförderung des Berufskollegs Weinsbergstraße sowie der Kinderschutzbund.

Claudia Ara besteht seit 1964 als dritter Lions Club in Köln. Im damals bekannten „Weinhaus Wiesel", der besten Gourmet-Adresse der Stadt gegenüber dem Dom, erfolgte die feierliche Gründung. Die Löwen treffen sich zur Pflege gesellschaftlicher Kontakte. Ergeben sich aus diesem Netzwerk geschäftliche oder berufliche Chancen, wird das von jedem Mitglied begrüßt. Aber keiner tritt einem Lions Club bei, weil er hofft, danach schneller reich zu werden.

„Bei der Erfüllung unserer Aufgaben stehen die Hilfe für Bedürftige und die Unterstützung der Jugend im Vordergrund unserer Bemühungen. Über seriöse Informanten erhalten wir Hinweise, wo Not gelindert werden kann. Für Jugendliche – besonders für behinderte Mädchen und Jungen und Kinder aus sozialschwachen Familien – werden z. B. Ferienarrangements finanziell gefördert", heißt es auf der Internetseite des Clubs.

Die notwendigen finanziellen Mittel werden zunächst durch Spenden der meist wohlbetuchten Clubmitglieder aufgebracht. Dazu kommen sogenannte „Activities" wie die Veranstaltung von Benefiz-Konzerten, Theatervorstellungen, der Verkauf von Adventskalendern oder auch Spargelschäl-Aktionen.

Trotz aller sozialen Aktivitäten pflegen alle Löwen in erster Linie gesellschaftliche und kulturelle Ziele. Gemeinsam besuchen sie Museen, Konzerte oder Theateraufführungen, nehmen an Führungen durch interessante Firmen teil, besichtigen Kirchen und Klöster, unternehmen gemeinsame Ausflüge, auch mit ihren Partnern oder Familien.

Foto: U.Stoltenberg

Rolf Austerschmidt, Präsident des Lions Club Köln – Claudia Ara, überreicht einen Spenden-Scheck an Rosi Daubenbüchel vom Kinderschutzbund

Zwanglose Privateinladungen oder regelmäßige Meetings bereichern das Clubleben.

Die weltumspannende Lions-Bewegung wurde 1917 unter dem Eindruck der Katastrophe des ersten Weltkriegs in Chicago gegründet. Die idealistisch gesinnten Gründer verpflichteten sich, mit einem guten Teil ihrer Leistungsfähigkeit für Nächstenliebe und Gemeinsinn einzutreten. Die neue Idee fand schnell Anhänger in Nordamerika, seit den fünfziger Jahren eroberte sie auch Europa. In den letzten beiden Jahrzehnten wuchs sie vor allem auch in Fernost. Heute zählt Lions Club International über 1,3 Millionen Mitglieder in 200 Ländern.

In Deutschland gibt es 1.380 Clubs mit rund 46.255 Mitgliedern. Davon sind 329 Clubs als „gemischte" organisiert, haben auch weibliche Mitglieder. Lions International ist offiziell den Vereinten Nationen angeschlossen. Seine Mitglieder helfen überall dort, wo das soziale Netz ein Loch hat.

Obwohl ein doppelter Löwenkopf das Symbol der Vereinigung ist, hat Lions wenig mit den Königen der Tierwelt gemein. Denn Lions ist eine Abkürzung der englischen Begriffe „Liberty, Intelligence, Our Nations Safety". Auf Deutsch wird das freier interpretiert als „Freiheit des Geistes und Weisheit des Handelns zum Wohlergehen aller Länder dieser Erde".

Der besondere Restaurant-Tipp

„SPITZ“

In der Pfeilstraße 31 – 37 hat sich auf über 300 m² das neue „SPITZ“ niedergelassen. Es zeigt sich aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln: von klassisch, weltoffen bis hin zu modern und ein wenig extravagant. Im komplett umgebauten ehemaligen „Vintage“ präsentiert sich das „SPITZ“ im wohlig-warmen Ambiente, mit dunklen, warmen Holztönen und komfortabler Einrichtung.

Hier können bis zu 230 Gäste speisen, genießen und klönen. Der Gusto des Gastes entscheidet wo er sich verwöhnen lassen möchte: Ob in geselliger Runde an der großen Tafel oder gemütlich in der neueingerichteten Raucherlounge, unter freiem Himmel im Innenhof oder im stillen Séparée.

Fotos: Alexander Weis

Für jede Tageszeit und jedem Geschmack bietet die Speisekarte genau das Richtige. Dabei legen die Inhaber ganz besonderen Wert auf rein deutsche Qualitätsprodukte in Kooperationen mit regional ansässigen Lieferanten und Herstellern, wie dem Käsehaus Wingenfeld oder der Bäckerei Zimmermann in der Ehrenstraße.

Angefangen beim umfangreichen Frühstücksangebot, hin zum Mittagstisch, weiter zu den typischen Brauhausklassikern, abgerundet mit einer wechselnden Monatskarte und zahlreichen Tages-Angeboten. Aber auch für das sonntägliche Kaffe- und Kuchen-Kränzchen lohnt sich der Besuch im „SPITZ“ auf jeden Fall.

Das „SPITZ“ bringt aber auch noch die ein oder andere Besonderheit mit sich. So findet sich direkt im Foyer ein „Hungerturm“, welcher gefüllt ist mit leckeren und typisch deutschen Snacks, wie Fassgurken, Ölsardinen, Sülze oder Soleier.

Wir probierten sechs gebratene Nürnberger Würstchen mit dreierlei Senf, Rieslingsauerkraut und hausgemachtem Kartoffelpüree für 8,80 Euro und gekochter Tafelspitz mit Wurzelgemüse, Petersilienkartoffeln und Remouladensauce sowie frisch geriebenem Meerrettich für 13,80 Euro. Unser Fazit: empfehlenswert. Die Speisen waren durchweg appetitlich und schön angerichtet.

Neben all den Leckereien kommen die Anhänger der feuchten Gaumenfreude aber auch nicht zu kurz. Eine umfangreiche Getränkekarte lädt zum (Aus-)Probieren und Verweilen ein. Über 100 deutsche „SPITZ“en-Weine, unzählige Biersorten aus allen möglichen Regionen, sowie unterschiedliche Sektsorten, Longdrinks und Cocktails lassen keine Wünsche offen.

Einziger Kritikpunkt ist leider die Flexibilität des Services, dieser konnte kleinere Sonderwünsche nicht erfüllen, blieb aber dennoch stets freundlich und bemüht dem Gast gegenüber. Getreu dem „SPITZ“-Motto „Gutes Essen und gutes Trinken“ darf sich der Gast auf Speisen und Getränke freuen, die nicht nur gut schmecken, sondern auch ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis bieten.

SPITZ
Pfeilstraße 31 – 37, 50672 Köln
Tel: 0221 - 16 90 98 48

Matthias Ehlert

CityNEWS
DAS KÖLNER LIFESTYLE MAGAZIN

IMPRESSUM

Geschäftsführer/ Herausgeber:	Eugen Weis
Verlag:	CityNEWS Verlag Alexander & Eugen Weis GbR Hahnenstraße 12, 50667 Köln Tel: 0221 / 47 43 923 Fax: 0221 / 47 43 925 info@citynews-koeln.de www.citynews-koeln.de
Beirat:	Dr. Norbert Walter-Borjans (Wirtschaftsdezernent der Stadt Köln) Michael Maletz (Geschäftsführer City-Marketing)
Redaktionsleitung:	Alexander Weis a.weis@citynews-koeln.de
Stellvertretende Redaktionsleitung:	Matthias Ehlert m.ehlert@citynews-koeln.de
Chefredaktion:	Ulrich Gross u.gross@citynews-koeln.de
Redaktion:	Sibylle Vetter Heribert Eiden Andrea Matzker
Gestaltung:	OtterbachMedien 57258 Freudenberg Tel.: 0 27 34 / 43 85 10 uo@otterbachmedien.de
Fotos:	Andrea Matzker genannte Fotografen sowie Kunden und Privat
Realisation:	Alexander Weis
Anzeigen-koordination:	0221 / 47 43 924
Anzeigen:	Sylvia Hebestreit Gisbert Hempelmann
Druckerei:	Weiss-Druck Hans-Georg-Weiss-Straße 7 52156 Monschau
Druckkoordination:	Joachim Faust Tel.: 0 22 75 / 91 92 07
Verbreitete Auflage:	80.000 Exemplare
Erscheinungsweise:	6 mal jährlich

Kostenlose Verteilung an Haushalte im Kölner Zentrum, Westen und Süden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 01. 10. 2006. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Falle die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt CityNEWS keine Haftung. Für fehlerhafte oder unterbliebene Angaben keine Gewähr. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung von CityNEWS.

Hauszustellung:	Rheinland Werbung GmbH & Co. KG Köln
Verteilung:	In Geschäften, Restaurants, Szenetreffs & Hotels

Alle Urheberrechte liegen bei CityNEWS bzw. den Autoren. Auch Werbeschaltungen sind urheberrechtlich geschützt. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Köln. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Folge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Bewerben Sie sich jetzt bis zum 30.03.2009 für den

Wirtschaftsclub Köln e.V.

KÖLNER UNTERNEHMERPREIS 2009

Der KÖLNER Unternehmerpreis 2009 - der Vorstand des Wirtschaftsclubs Köln e.V. gratuliert herzlichst.

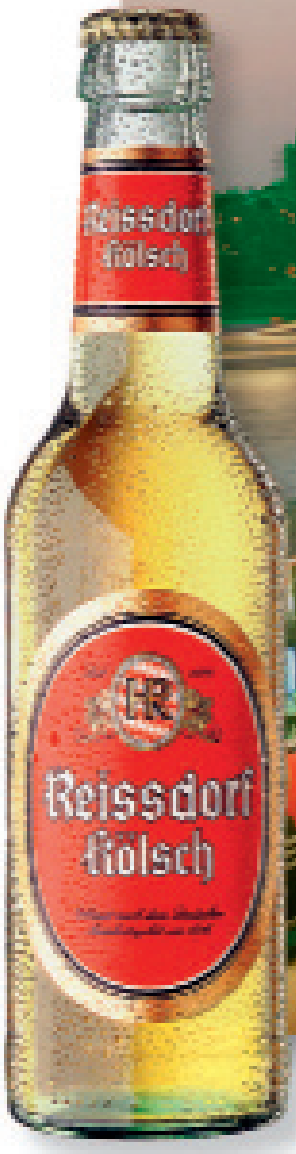
Auch im Jahr 2009 verleiht der Wirtschaftsclub Köln den Kölner Unternehmerpreis. Nach der großen Resonanz im Jahr 2008 und der Verleihung an das Kölner Traditionsunternehmen Klosterfrau Healthcare soll die Auszeichnung für eine besondere wirtschaftliche Leistung zukünftig zu einer festen Institution im Kölner Wirtschaftsleben werden.

Der Preis soll Unternehmen auszeichnen, die regional und standortgebunden, sozial, zukunftsfähig und wirtschaftlich erfolgreich sind. Besonderes Augenmerk wird auf die Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen gelegt.

Alle Infos unter: 0221 - 94 40 220 oder unter: www.unternehmerpreiskoeln.de

Kölsche Momente

... mer losse d'r Dom en Kölle



Kölner Brautradition seit 1894

Kölschgenuss aus der Privat-Brauerei Reissdorf